

Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen

2005

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2007

Preis der gedruckten Ausgabe:
8,40 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	7
Ergebnisse	
Betriebsgrößenstruktur	8
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe	8
Bodennutzung	11
Ernte	15
Viehwirtschaft	23
Begriffserläuterungen	40
Tabellenteil	
A. Betriebsverhältnisse	
1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	44
2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	52
3. Größenstruktur der Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	60
4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	62
5. Beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen	66
6. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen	68
7. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005 nach Arbeitsbereichen	69
8. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005	69
B. Bodenbewirtschaftung	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2005 nach Fruchtarten	72
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	74
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen	76
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	80
5. Getreideernte 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	80
6. Auswinterung 1999 – 2005 in % der Aussaatfläche	83
7. Getreide-Hektarerträge 1950 – 2005	83

8. Getreide-Hektarerträge 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	84
9. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	88
10. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	89
11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	90
12. Kartoffel-Hektarerträge 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	94
13. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	94
14. Kartoffel-Hektarerträge 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	95
15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	97
16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	98
17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2004 und 2005 nach untergliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	100
18. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	104
19. Durchschnittliche Obsterträge 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	112
20. Endgültige Obsternte 2005 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	116
21. Endgültige Obsternte 2005 nach Anbauflächen und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	116
22. Erzeugter Wein des Jahrgangs 2005 am 15. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken	117
23. Bestände an Trinkwein am 31. Juli 2005 nach Regierungsbezirken	117
24. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	118
25. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	121

C. Viehwirtschaft

1. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im Dezember 1990 – 1996 und im Mai 1999 – 2005 nach eingeschränktem Merkmalskatalog	126
2. Rinderhaltungen und Rinder sowie Schafhaltungen und Schafe am 3. Mai 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	128
3. Schweinehaltungen und Schweine am 3. Mai 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	129
4. Pferdehaltungen und Pferde sowie Geflügelhaltungen und Geflügel am 3. Mai 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	130
5. Rinder- und Schweinebestände am 3. November 2005 nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken	131
6. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2005	133
7. Hausschlachtungen 1975 – 2005	133

8. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	134
9. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	138
10. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2005 nach Monaten	139
11. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 2005 nach Monaten	139
12. Gesamtschlachtmengen von Tieren inländischer Herkunft 2005 nach Monaten	140
13. Hausschlachtungen 2005 nach Monaten	140
14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2005 nach Herkunftsländern	141
15. Milcherzeugung und -verwendung 2005 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken	142
16. Milcherzeugung und -verwendung 2005 nach Monaten	144
17. Milcherzeugung 1975 – 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	144
18. Milchverwendung 1975 – 2005	145
19. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2005	146
20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2005	146
21. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2005 nach Monaten	147
22. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2005 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	148
23. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2005 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	153
24. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2005 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	154

Anhang

1. Rechtsgrundlagen der vom LDS NRW durchgeführten und in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Agrarstatistiken	157
2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik	158

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- r berichtigte Zahl

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
‰	= Promille
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
km ²	= Quadratkilometer
a	= Ar
FmoR	= Festmeter ohne Rinde
ha	= Hektar
l	= Liter
hl	= Hektoliter
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne
kW	= Kilowatt
°C	= Grad Celsius
MD	= Monatsdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
Ldw.K.Bez.	= Landwirtschaftskammerbezirk
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche
HPR	= Hauptproduktionsrichtung

Vorbemerkung

In der inzwischen im 57. Jahrgang erscheinenden Veröffentlichung „Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ werden die wichtigsten Ergebnisse der laufend durchgeführten Erhebungen der amtlichen Agrarstatistik zusammengefasst, mit Ausnahme der „Agrarstrukturerhebung“, die – ebenso wie die Ergebnisse der etwa alle zehn Jahre stattfindenden Landwirtschaftszählungen – in gesonderten statisti-

schon Berichten veröffentlicht werden. Die Publikation vermittelt wiederum einen umfassenden zahlenmäßigen Überblick über die pflanzliche und tierische Produktion einschl. textlicher Darstellungen und enthält ferner wichtige Grunddaten über Zahl und Größe der Betriebe und über Arbeitskräfte. Aus Totalerhebungen werden die Ergebnisse auch für die kreisfreien Städte und Kreise publiziert.

Ergebnisse

Betriebsgrößenstruktur

Wesentliche Kennzeichen der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe liefern die im 2-Jahres-Turnus ermittelten Ergebnisse der Betriebsgrößenstruktur. Die Ermittlung der Betriebsgrößenstruktur erfolgt dabei aus dem Datenmaterial der Feststellung der betrieblichen Einheiten im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung.

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wurden im Rahmen einer sog. Integrierten Erhebung, bestehend aus der Bodennutzungshaupterhebung, der Agrarstrukturerhebung und der Viehzählung, 2005 die Hauptnutzungs- und Kulturarten total erfasst. Bei dieser Erhebung waren alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder ab 10 ha Waldfläche auskunftspflichtig; sowie darüber hinaus auch Betriebe mit weniger als 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche einschl. der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, wenn sie pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten aufwiesen. Pflanzliche Mindesterzeugungseinheiten sind z. B. mindestens 30 Ar Baumschulen oder mindestens 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder mindestens

30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder mindestens 3 Ar Gemüseanbau unter Glas oder mindestens 3 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau unter Glas.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Bei der Bodennutzungshaupterhebung 2005 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 54 153 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe gezählt. Die Betriebe bewirtschafteten eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von insgesamt 1 514 659 ha und eine Waldfläche von 728 114 ha. Damit nahm die landwirtschaftlich genutzte Fläche gegenüber der Erhebung 2003 um 14 059 ha bzw. 0,9 % ab.

Landwirtschaftliche Betriebe

Von den Betrieben insgesamt entfielen 51 161 auf die Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft. Ihre Zahl nahm damit gegenüber 2003 um 3 370 bzw. 6,2 % ab. Auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche wurde reduziert; der Rückgang war aber mit 0,9 % auf nunmehr 1 511 861 ha deutlich schwächer.

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2003 und 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	2005		2003		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 2	5 524	10,2	6 038	10,5	-514	-8,5
2 – 5	10 819	20,0	11 767	20,4	-948	-8,1
5 – 10	6 738	12,4	7 320	12,7	-582	-8,0
10 – 15	4 257	7,9	4 645	8,1	-388	-8,4
15 – 20	4 104	7,6	4 166	7,2	-62	-1,5
20 – 30	4 772	8,8	5 262	9,1	-490	-9,3
30 – 50	7 640	14,1	8 278	14,4	-638	-7,7
50 – 100	8 103	15,0	8 195	14,2	-92	-1,1
100 und mehr	2 196	4,1	1 970	3,4	+226	+11,5
Insgesamt	54 153	100	57 641	100	-3 488	-6,1
landwirtschaftlich genutzte Fläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
unter 2	2 519	0,2	2 889	0,2	-370	-12,8
2 – 5	34 672	2,3	37 584	2,5	-2 912	-7,7
5 – 10	48 682	3,2	52 664	3,4	-3 982	-7,6
10 – 15	52 415	3,5	57 038	3,7	-4 623	-8,1
15 – 20	71 968	4,8	72 763	4,8	-795	-1,1
20 – 30	118 412	7,8	130 397	8,5	-11 985	-9,2
30 – 50	300 344	19,8	324 277	21,2	-23 933	-7,4
50 – 100	557 886	36,8	560 406	36,7	-2 520	-0,4
100 und mehr	327 760	21,6	290 700	19,0	+37 060	+12,7
Insgesamt	1 514 659	100	1 528 718	100	-14 059	-0,9

*) unter 2 ha mit Mindesterzeugungseinheiten

Bedingt durch diese Entwicklung nahm auch die durchschnittliche Betriebsgröße weiter zu. Betrachtet man nur die Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (ohne die Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten), bewirtschaftete jeder Betrieb 31,2 ha gegenüber 29,6 ha im Jahr 2003.

Auch bei den Betriebsgrößenklassen ist ein klarer Trend zu erkennen. Während in allen unteren Größenklassen Zahl und Fläche abnahmen, verzeichnete

die Kategorie „100 und mehr ha“ eine Zunahme um 11,6 % bei den Betrieben und 12,9 % bei der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Forstbetriebe

Im Jahr 2005 wurden 2 992 Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft ermittelt (Forstbetriebe mit einer Mindestwaldfläche von 10 ha). Diese Betriebe bewirtschafteten 563 266 ha Wald.

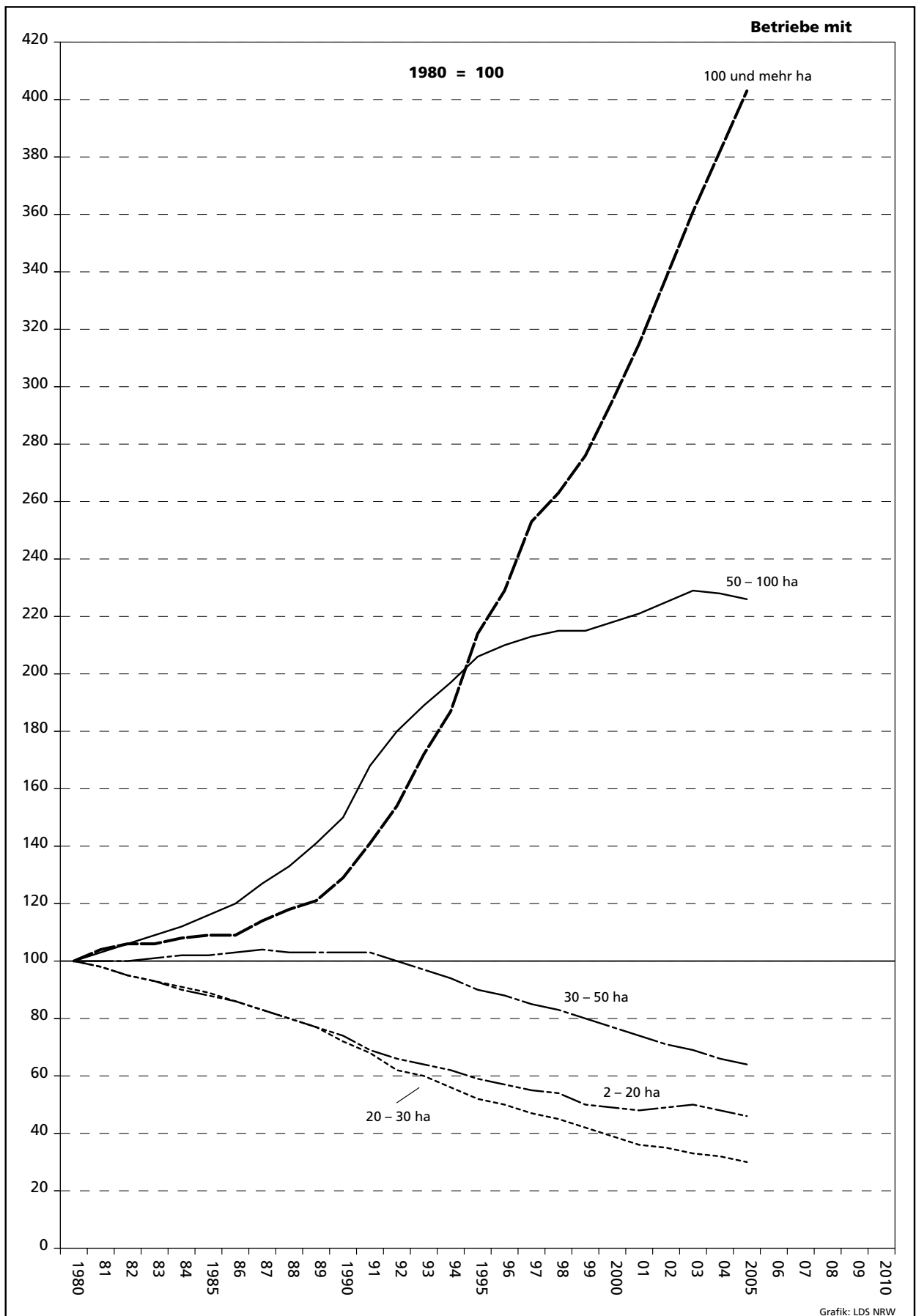
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2003 und 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	2005		2003		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 2	2 722	5,3	3 134	5,8	-412	-13,1
2 – 5	10 732	21,0	11 662	21,4	-930	-8,0
5 – 10	6 690	13,1	7 266	13,3	-576	-7,9
10 – 15	4 239	8,3	4 628	8,5	-389	-8,4
15 – 20	4 093	8,0	4 158	7,6	-65	-1,6
20 – 30	4 765	9,3	5 254	9,6	-489	-9,3
30 – 50	7 629	14,9	8 273	15,2	-644	-7,8
50 – 100	8 098	15,8	8 191	15,0	-93	-1,1
100 und mehr	2 193	4,3	1 965	3,6	+228	+11,6
Insgesamt	51 161	100	54 531	100	-3 370	-6,2
landwirtschaftlich genutzte Fläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
unter 2	2 201	0,1	2 553	0,2	-352	-13,8
2 – 5	34 408	2,3	37 270	2,5	-2 862	-7,7
5 – 10	48 356	3,2	52 297	3,4	-3 941	-7,5
10 – 15	52 205	3,5	56 841	3,7	-4 636	-8,2
15 – 20	71 785	4,7	72 631	4,8	-846	-1,2
20 – 30	118 247	7,8	130 210	8,5	-11 963	-9,2
30 – 50	299 936	19,8	324 086	21,2	-24 150	-7,5
50 – 100	557 498	36,9	560 118	36,7	-2 620	-0,5
100 und mehr	327 226	21,6	289 937	19,0	+37 289	+12,9
Insgesamt	1 511 861	100	1 525 943	100	-14 082	-0,9

*) unter 2 ha mit Mindesterzeugungseinheiten

Größenstruktur der Forstbetriebe*) 2003 und 2005 nach Größenklassen der Waldfläche						
Waldfläche von ... bis unter ... ha	2005		2003		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
10 – 50	1 998	66,8	2 087	67,1	-89	-4,3
50 – 200	609	20,4	629	20,2	-20	-3,2
200 und mehr	385	12,9	394	12,7	-9	-2,3
Insgesamt	2 992	100	3 110	100	-118	-3,8
Waldfläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
10 – 50	39 075	6,9	40 725	6,7	-1 650	-4,1
50 – 200	61 325	10,9	62 863	10,4	-1 538	-2,4
200 und mehr	462 866	82,2	502 151	82,9	-39 285	-7,8
Insgesamt	563 266	100	605 739	100	-42 473	-7,0

*) ab 10 ha Waldfläche (WF)

**Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebszahlen 1980 – 2005
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**



Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2003 und 2005 nach Größenklassen der Waldfläche						
Waldfläche von ... bis unter ... ha	2005		2003		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 10 ¹⁾	18 729	75,3	19 783	75,8	-1 054	-5,3
10 – 50	4 750	19,1	4 900	18,8	-150	-3,1
50 – 200	939	3,8	950	3,6	-11	-1,2
200 und mehr	454	1,8	458	1,8	-4	-0,9
Insgesamt	24 872	100	26 091	100	-1 219	-4,7
Waldfläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
unter 10 ¹⁾	43 350	6,0	45 361	5,9	-2 011	-4,4
10 – 50	93 681	12,9	96 578	12,5	-2 897	-3,0
50 – 200	89 036	12,2	89 556	11,6	-520	-0,6
200 und mehr	502 047	69,0	539 029	70,0	-36 982	-6,9
Insgesamt	728 114	100	770 522	100	-42 408	-5,5

*) Forstbetriebe ab 10 ha Waldfläche (WF) – 1) nur landwirtschaftliche Betriebe

Bodennutzung

Bei der Bodennutzungshaupterhebung im Mai 2005 wurden die Hauptnutzungs- und Kulturarten total (d. h. bei jedem auskunftspflichtigen Betrieb) sowie die Merkmale zum Anbau auf dem Ackerland repräsentativ (d. h. bei einer nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Stichprobe) ermittelt. Dieser Statistische Bericht enthält sowohl die Ergebnisse der totalen als auch der repräsentativen Erhebung. Da das Ackerland insgesamt in beiden Ergebnissen enthalten ist, weicht dieses Merkmal zwischen den Tabellen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie denen zum Anbau auf dem Ackerland voneinander ab.

Ergebnisse der Totalerhebung

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Im Jahr 2005 bewirtschafteten die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt eine Betriebsfläche von 2 304 591 Hektar. Davon wurden 1 514 659 Hektar landwirtschaftlich genutzt; das entspricht einem Anteil von 65,7 % an der Betriebsfläche. Gegen-

über der letzten totalen Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2003 wurden somit 14 059 Hektar (-0,9 %) aus der Produktion genommen. Der Anteil der Waldflächen belief sich auf 31,6 % (728 114 Hektar). Die Waldfläche nahm damit gegenüber 2003 um 42 408 Hektar bzw. um 5,5 % ab.

Landwirtschaftliche Betriebe

Von der gesamten Betriebsfläche entfielen 1 711 746 Hektar auf die landwirtschaftlichen Betriebe. Den überwiegenden Anteil (88,3 %) hiervon bildete die landwirtschaftlich genutzte Fläche mit 1 511 861 Hektar. Von dieser Fläche wurden 1 069 639 Hektar oder 70,7 % als Ackerland bewirtschaftet. Gegenüber 2003 bedeutet das eine Abnahme um rund 10 000 Hektar (-0,9 %). Diese Entwicklung zeigte sich auch bei allen übrigen landwirtschaftlich genutzten Flächen. So wurden für das Dauergrünland noch 429 137 Hektar ermittelt. Das entspricht einem Anteil von 28,4 % an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und einem Rückgang um rund 3 600 Hektar (-0,8 %) gegenüber der letzten Totalzählung.

Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 2005*) nach Hauptnutzungsarten				
Nutzungsart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Betriebsfläche insgesamt	2 304 591	100	-57 854	-2,4
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 514 659	65,7	-14 059	-0,9
Waldflächen, Forsten, Holzungen	728 114	31,6	-42 408	-5,5
nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen	1 868	0,1	+618	+49,5
sonstige Flächen	59 951	2,6	-2 003	-3,2

*) Ergebnisse der Totalerhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*) nach Hauptnutzungs- und Kulturarten				
Nutzungsart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2003	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 511 861	100	-14 082	-0,9
davon				
Ackerland	1 069 639	70,7	-9 658	-0,9
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 200	0,1	-123	-9,3
Obstanlagen	3 540	0,2	-200	-5,3
Baumschulen	4 052	0,3	-564	-12,2
Dauergrünland	429 137	28,4	-3 647	-0,8
davon				
Wiesen	64 935	4,3	-401	-0,6
Mähweiden	287 545	19,0	-1 055	-0,4
Weiden ohne Hutungen	64 484	4,3	-3 546	-5,2
Hutungen, Streuwiesen	12 174	0,8	+1 357	+12,5
Rebland	18	0	-	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	4 275	0,3	+110	+2,6

*) Ergebnisse der Totalerhebung

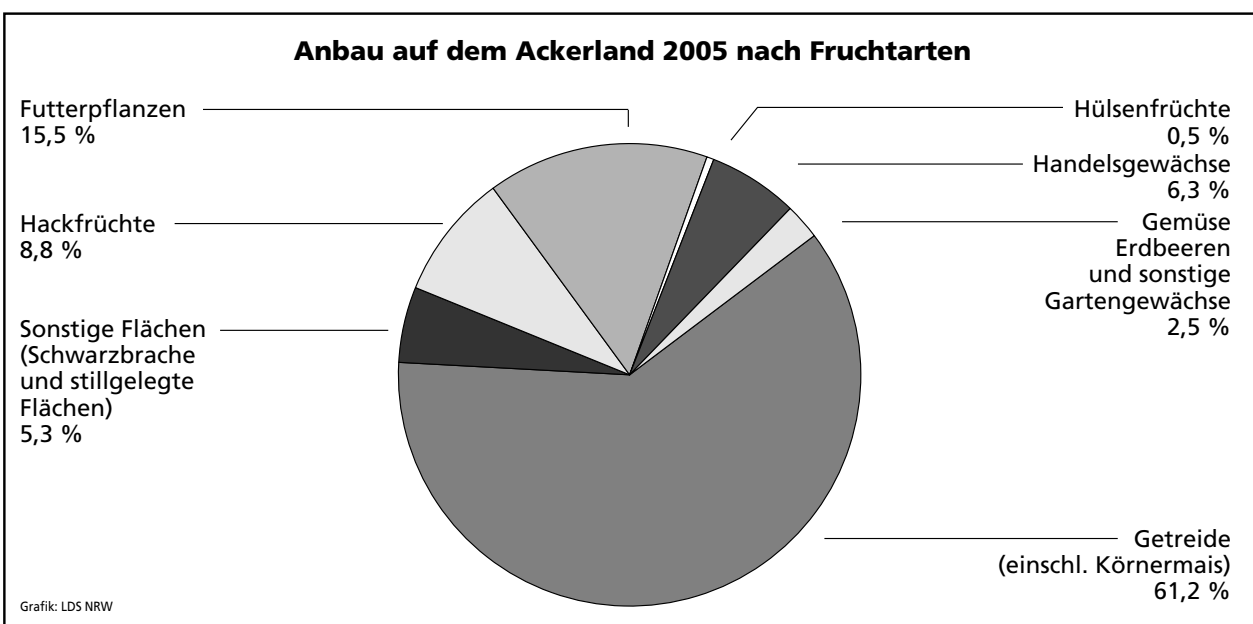
Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Nach dem hochgerechneten Repräsentativergebnis bewirtschafteten die landwirtschaftlichen Betriebe im Jahr 2005 insgesamt 1 078 217 Hektar Ackerland. Damit veränderte sich die Anbaufläche gegenüber der letzten repräsentativen Zählung vom Mai 2004 nur unwesentlich. Nach wie vor war das Getreide mit 659 370 Hektar und einem Anteil von über 60 % am

gesamten Ackerland die dominante Fruchtart. Danach folgten mit Abstand die Futterpflanzen (167 081 Hektar bzw. 15,5 %) und die Hackfrüchte (95 064 Hektar bzw. 8,8 %), die aber weiter an Bedeutung verlieren. Die Handelsgewächse verzeichneten dagegen mit +11,4 % erneut Zunahmen und wurden auf 67 478 Hektar angebaut. Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse konnten mit 27 193 Hektar Anbaufläche ebenfalls weitere Zunah-

Anbau auf dem Ackerland 2005*) nach Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe				
Fruchtart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
Fruchtarten insgesamt	1 078 217	100	+27	+0
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	659 370	61,2	-5 455	-0,8
Hackfrüchte	95 064	8,8	-10 922	-10,3
Futterpflanzen	167 081	15,5	+8 360	+5,3
Hülsenfrüchte	5 377	0,5	-1 395	-20,6
Handelsgewächse	67 478	6,3	+6 907	+11,4
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	27 193	2,5	+709	+2,7
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	56 654	5,3	+1 823	+3,3

*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden



Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Getreideart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	659 370	100	-5 455	-0,8
davon				
Brotgetreide	299 815	45,5	+9 374	+3,2
davon				
Weizen zusammen	281 542	42,7	+11 138	+4,1
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	278 115	42,2	+12 087	+4,5
Sommerweizen	3 386	0,5	-990	-22,6
Hartweizen (Durum)	42	0	+42	x
Roggen	17 412	2,6	-1 512	-8,0
Wintermenggetreide	861	0,1	-252	-22,6
Futter- und Industriegetreide	269 720	40,9	-14 561	-5,1
davon				
Gerste zusammen	187 766	28,5	-8 266	-4,2
davon				
Wintergerste	170 588	25,9	-5 822	-3,3
Sommergerste	17 178	2,6	-2 444	-12,5
Hafer	20 646	3,1	-1 853	-8,2
Sommermenggetreide	1 357	0,2	+225	+19,9
Triticale	59 950	9,1	-4 668	-7,2
Körnermais	30 457	4,6	-6 707	-18,0
Corn-Cob-Mix	59 378	9,0	+6 439	+12,2

*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

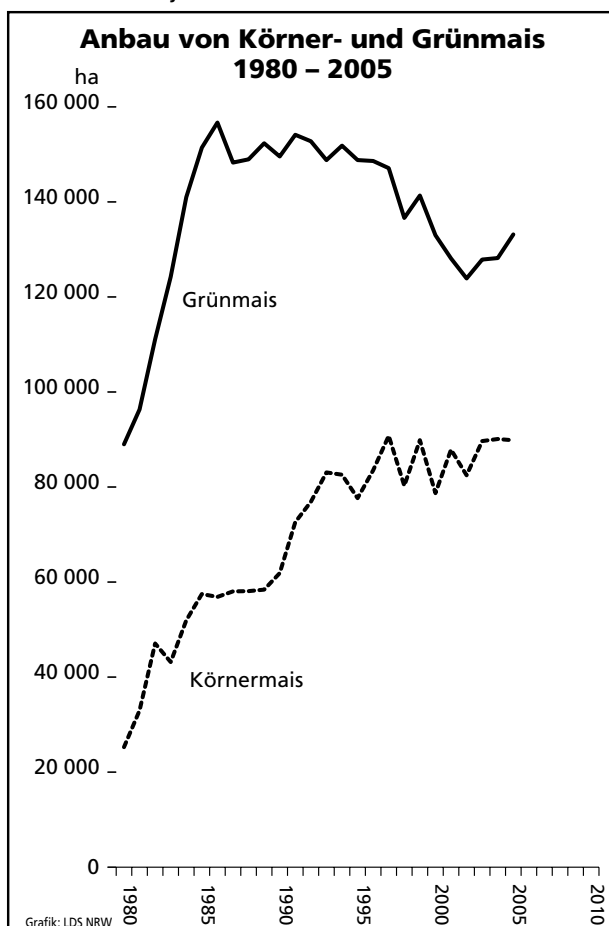
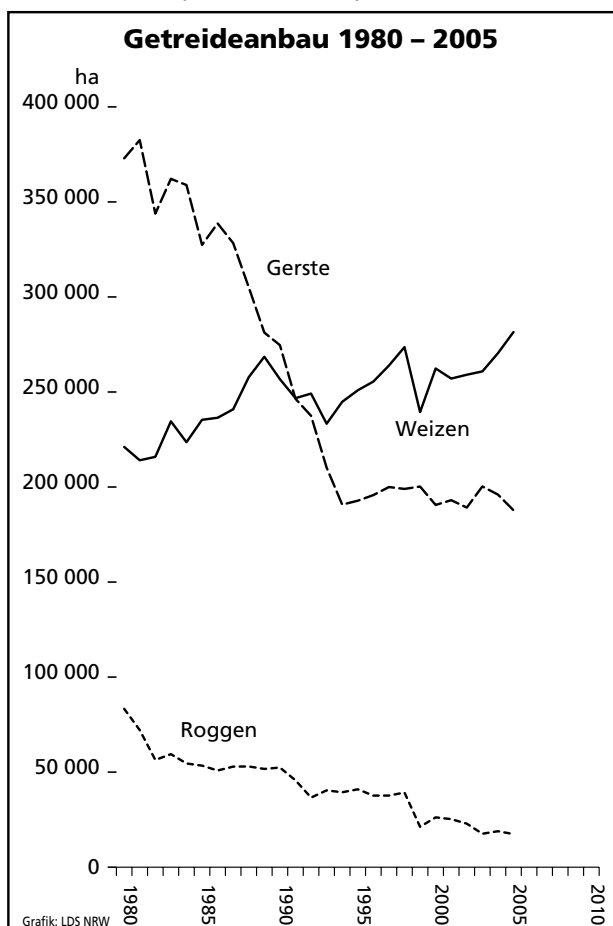
men verzeichnen während die Anbaufläche der Hül- senfrüchte überproportional abnahm und zwar um mehr als 20 % auf nur noch 5 377 Hektar.

Getreide

Weizen blieb mit einer Anbaufläche von 281 542 Hektar und einem Anteil von 42,7 % an der gesamten Getreideanbaufläche auch weiterhin die am häufigsten angebaute Getreideart, wobei der Anbau von Winterweizen (einschl. Dinkel) mit 278 115 Hektar

seine dominierende Position weiter ausgebaut hat. Der Sommerweizen dagegen wurde nur noch auf 0,5 % der gesamten Getreidefläche angebaut.

Die Anbaufläche von Gerste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % auf 187 766 Hektar. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche betrug somit 28,5 %. Die Wintergerste als stärkste Fruchtart verzeichnete mit 170 588 Hektar eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um rund 5 800 Hektar Anbaufläche.

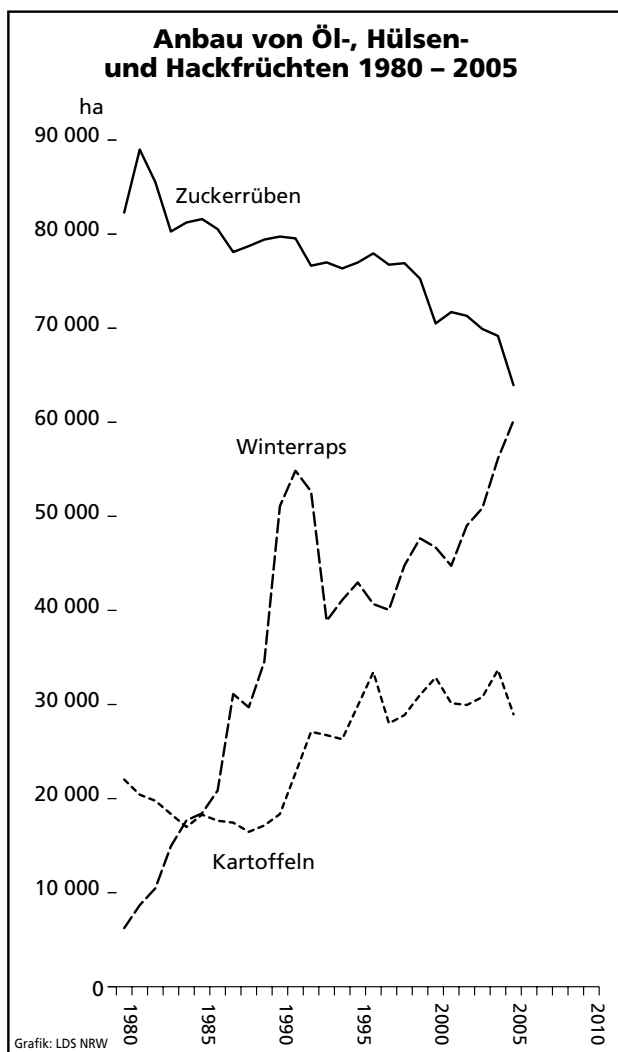


Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Hackfruchtart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	95 064	100	-10 922	-10,3
davon				
Kartoffeln	28 953	30,5	-4 718	-14,0
davon				
Frühkartoffeln	3 157	3,3	-695	-18,0
mittelfrühe und Spätkartoffeln	25 796	27,1	-4 023	-13,5
darunter Industriekartoffeln	13 186	13,9	-2 384	-15,3
Zuckerrüben	63 946	67,3	-5 236	-7,6
Runkelrüben	969	1,0	-274	-22,0
alle anderen Hackfrüchte	1 197	1,3	-693	-36,7

*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Der Anbau von Triticale erfolgte auf knapp 60 000 Hektar und nahm um 7,2 % gegenüber 2004 ab. Triticale hatte damit einen Anteil von 9,1 % am Getreideanbau.

Die Anbauflächen von Roggen und Hafer verringerten sich 2005 um 8,0 % bzw. 8,2 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 2,6 % für Roggen (17 412 Hektar) und 3,1 % für Hafer (20 646 Hektar) an der Getreideanbaufläche insgesamt verzeichneten beide Fruchtarten aber nur geringe Anteilswerte.



Auf Winter- und Sommergetreide entfielen 861 Hektar (0,1 %) bzw. 1 357 Hektar (0,2%).

Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix zeigten gegenüber dem Vorjahr unterschiedliche Entwicklungen. Während die Anbaufläche für Körnermais um rund 6 700 auf 30 457 Hektar abnahm, wurde der Anbau von Corn-Cob-Mix um gut 6 400 auf 59 378 Hektar ausgeweitet. Die Anteile am Getreideanbau beliefen sich auf 4,6 % bzw. 9,0 %.

Hackfrüchte

Die Abnahme der gesamten Anbaufläche für Hackfrüchte betraf alle Hackfruchtarten. So wurde die Anbaufläche von Kartoffeln gegenüber dem Vorjahr um 14,0 % auf 28 953 Hektar eingeschränkt. Kartoffeln wurden damit auf knapp einem Drittel der gesamten Hackfruchtanbaufläche produziert. Zuckerrüben kamen auf 63 946 Hektar zum Anbau. Das entspricht einem Anteil von 67,3 % an der gesamten Anbaufläche für Hackfrüchte. Die Runkelrüben und die sonstigen Hackfrüchte verzeichneten mit 969 und 1 197 Hektar gegenüber dem Vorjahr deutliche Abnahmen.

Handelsgewächse

Bei den Handelsgewächsen nahm weiterhin der Winterraps mit einer Anbaufläche von 60 175 Hektar und einem Anteil von 89,2 % an der Gesamtfläche die Spitzenposition ein. Trotz der enormen Zuwächse beim Sommerraps und bei den anderen Ölfrüchten gegenüber dem Vorjahr blieben die Anbauflächen relativ klein und erreichten mit 2 911 bzw. 1 407 Hektar nur Anteilswerte von 4,3 % und 2,1 %.

Hülsenfrüchte

Die Ackerbohnen bildeten auch im Jahr 2005 die größte Einzelfruchtart bei den Handelsgewächsen. Bei einer geringen Zunahme gegenüber 2004 belief sich die Anbaufläche auf 2 786 Hektar. Dagegen verzeichneten die Futtererbsen im gleichen Zeitraum eine Abnahme um mehr als ein Viertel auf nur noch 1 832 Hektar.

Feldfutteranbau

Silomais hatte mit nahezu 80 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr vergrößerte sich die Silomaisfläche um rund 5 000 auf

zunehmend 133 154 Hektar. Auch beim Grasanbau war eine deutliche Ausweitung der Anbauflächen zu registrieren. Bei einer Gesamtanbaufläche von 28 030 Hektar betrug hier die Zunahme fast 4 000 Hektar.

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Handelsgewächsart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	67 478	100	+6 907	+11,4
davon				
Ölfrüchte	64 625	95,8	+7 185	+12,5
davon				
Winterraps	60 175	89,2	+4 045	+7,2
Sommerraps und Rübsen	2 911	4,3	+2 041	+234,6
Flachs	114	0,2	+72	+171,4
Körner Sonnenblumen	18	0	-23	-56,1
andere Ölfrüchte	1 407	2,1	+1 050	+294,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 894	2,8	-515	-21,4
Heil- und Gewürzpflanzen	293	0,4	+12	+4,3
alle anderen Handelsgewächse	666	1,0	+225	+51,0

*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Hülsenfruchtart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	5 377	100	-1 395	-20,6
davon				
Futtererbsen	1 832	34,1	-683	-27,2
Ackerbohnen	2 786	51,8	+97	+3,6
Lupinen	245	4,6	+100	+69,0
alle anderen Hülsenfrüchte	515	9,6	-908	-63,8

*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Feldfutteranbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)				
Feldfutterart	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha	%	ha	%
Futterpflanzen insgesamt	167 081	100	+8 360	+5,3
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 113	2,5	+689	+20,1
Luzerne	781	0,5	-171	-18,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	28 030	16,8	+3 989	+16,6
Silomais	133 154	79,7	+4 968	+3,9
alle anderen Futterpflanzen	1 003	0,6	-1 115	-52,6

*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Ernte

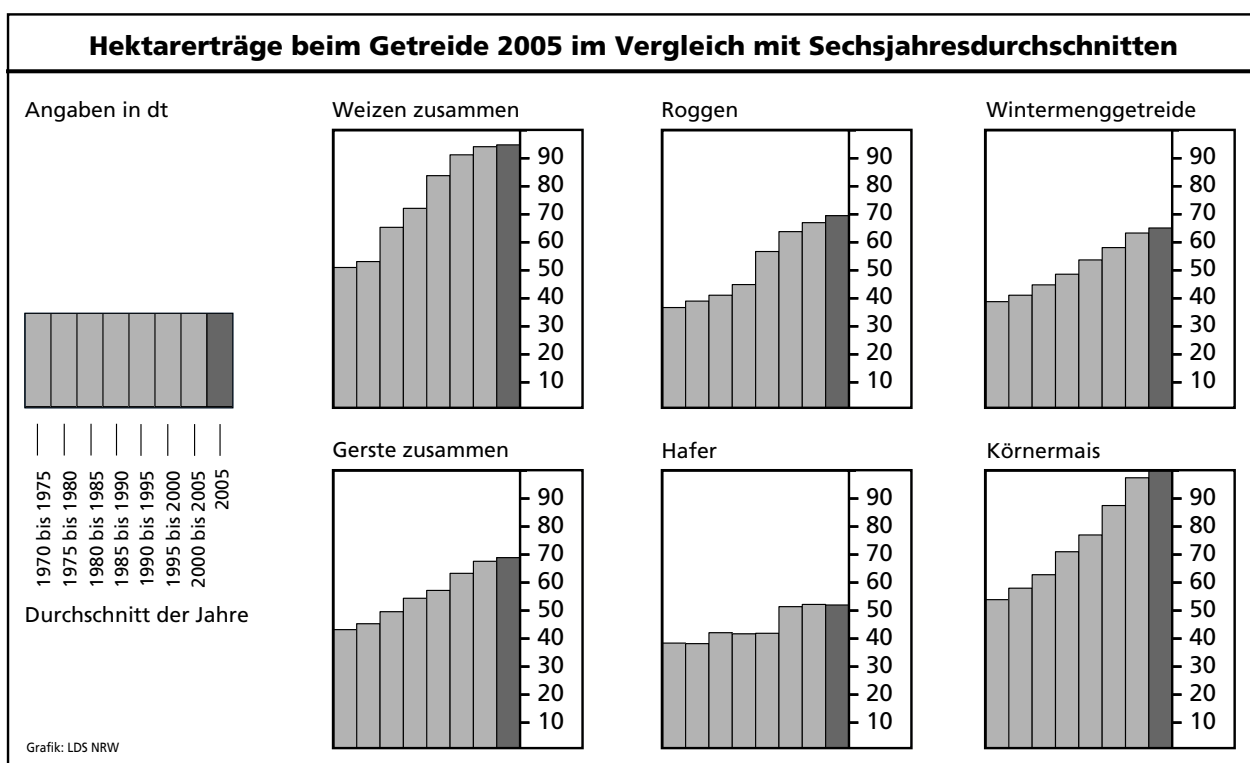
Getreide

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses der Getreideernte 2005 liegen für die Flächen die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und für die Hektarerträge die im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ sowie der amtlichen Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte ermittelten Werte zugrunde. Wegen der repräsentativen Durchführung der Bodennutzungshaupterhebung liegen für das Jahr 2005 keine Kreisergebnisse über Anbauflächen und Gesamternten, sondern nur über Hektarerträge vor.

Die überwiegend nasse und unbeständige Witterung zur Getreideernte 2005 beeinflusste nicht nur den Ernteverlauf negativ sondern führte auch zu Ertrags- und Qualitätseinbußen bei den einzelnen Getreidearten. Mit einer Gesamtmenge von 5,20 Mill. Tonnen fiel die Getreideernte (einschl. Körnermais) in Nordrhein-Westfalen zwar um 2,5 % geringer aus als die sehr gute Vorjahresernte, lag mit diesem Ergebnis aber dennoch um 3,0 % über dem langjährigen Durchschnitt.

Der Weizen, im nordrhein-westfälischen Getreideanbau nach wie vor die wichtigste und mit 281 542 ha auch flächenstärkste Getreideart, brachte im Erhebungsjahr eine Flächenleistung von 85,3 dt/ha, 2,5 % weniger als im Jahr zuvor. Bedingt durch eine um 4,1 % erhöhte An-

Getreideernte 2004 und 2005				
Getreideart	2005	Dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004	Veränderung 2005 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1999/2004
Hektarertrag				
	dt		%	
Brotgetreide zusammen	84,3	86,0	-2,0	+1,2
davon				
Weizen zusammen	85,3	87,5	-2,5	+0,6
davon				
Winterweizen	85,5	87,8	-2,6	+0,2
Sommerweizen	65,4	69,3	-5,6	-2,2
Hartweizen (Durum)	66,5	-	x	x
Roggen	69,5	66,2	+5,0	+3,9
Wintermenggetreide	65,1	62,6	+4,0	+4,8
Futtergetreide zusammen	65,4	68,1	-4,0	-0,2
davon				
Gerste zusammen	68,9	70,6	-2,4	+2,7
davon				
Wintergerste	70,6	72,0	-1,9	+2,0
Sommergerste	52,2	57,9	-9,8	-2,6
Hafer	52,0	53,9	-3,5	-1,0
Sommermenggetreide	47,0	49,4	-4,9	-2,1
Triticale	59,5	65,9	-9,7	-9,6
Körnermais (einschl. CCM)	101,0	99,9	+1,1	+5,1
Getreide insgesamt	78,9	80,3	-1,7	+2,2
Anbaufläche				
	ha		%	
Brotgetreide zusammen	299 815	290 441	+3,2	+6,8
davon				
Weizen zusammen	281 542	270 404	+4,1	+9,1
davon				
Winterweizen	278 115	266 028	+4,5	+10,7
Sommerweizen	3 386	4 376	-22,6	-49,9
Hartweizen (Durum)	42	-	x	x
Roggen	17 412	18 924	-8,0	-21,0
Wintermenggetreide	861	1 113	-22,6	+1,9
Futtergetreide zusammen	269 720	284 281	-5,1	-5,8
davon				
Gerste zusammen	187 766	196 032	-4,2	-3,7
davon				
Wintergerste	170 588	176 410	-3,3	+0,9
Sommergerste	17 178	19 622	-12,5	-33,5
Hafer	20 646	22 499	-8,2	-16,2
Sommermenggetreide	1 357	1 132	+19,9	-5,4
Triticale	59 950	64 618	-7,2	-8,4
Körnermais (einschl. CCM)	89 835	90 103	-0,3	+3,9
Getreide insgesamt	659 370	664 825	-0,8	+0,9
Gesamtertrag				
	t		%	
Brotgetreide zusammen	2 527 784,9	2 498 521,6	+1,2	+8,0
davon				
Weizen zusammen	2 401 128,9	2 366 299,0	+1,5	+9,8
davon				
Winterweizen	2 378 714,5	2 335 992,0	+1,8	+11,1
Sommerweizen	22 138,3	30 306,9	-27,0	-51,0
Hartweizen (Durum)	276,1	-	x	x
Roggen	121 049,3	125 256,6	-3,4	-17,9
Wintermenggetreide	5 606,7	6 966,0	-19,5	+6,8
Futtergetreide zusammen	1 763 511,0	1 935 960,1	-8,9	-6,0
davon				
Gerste zusammen	1 293 304,5	1 383 095,0	-6,5	-1,2
davon				
Wintergerste	1 203 667,3	1 269 444,7	-5,2	+2,9
Sommergerste	89 637,2	113 650,3	-21,1	-35,3
Hafer	107 420,5	121 314,0	-11,5	-17,0
Sommermenggetreide	6 381,2	5 587,9	+14,2	-7,3
Triticale	356 404,8	425 963,3	-16,3	-17,2
Körnermais (einschl. CCM)	907 735,3	900 438,8	+0,8	+9,3
Getreide insgesamt	5 199 031,3	5 334 920,5	-2,5	+3,0



bauausdehnung konnte für Weizen eine Gesamternte eingefahren werden, die mit 2,40 Mill. Tonnen das Vorjahresergebnis um 1,5 % und das langjährige Mittel um 9,8 % übertraf.

Bei der Gerste wurde die Anbaufläche erneut um 4,2 % auf 187 766 ha reduziert. Bei einem gleichzeitig um 2,4 % niedrigerem Flächenertrag von 68,9 dt/ha belief sich die Gesamternte hier auf 1,29 Mill. Tonnen, 6,5 % weniger als 2004 und 1,2 % weniger als im Mittel der letzten sechs Jahre.

Der Anbau von Triticale wurde zur Ernte 2005 ebenfalls weiter eingeschränkt (-7,2 %; 59 950 ha), sodass bei dieser Getreideart, bei einem Hektarertrag von 59,5 dt (-9,7 %), die Gesamternte mit 356 405 Tonnen gegenüber dem Vorjahr um 16,3 % geringer ausfiel.

Der Roggenanbau nahm im Erntejahr 2005 noch eine Anbaufläche von 17 412 ha (-8,0 %) ein. Trotz einer um 5,0 % gestiegenen Flächenleistung von 69,5 dt/ha wurde eine Gesamternte von 121 049 Tonnen gedroschen, die um 3,4 % unter der des Vorjahres lag.

Der Anbau von Hafer wurde um weitere 8,2 % auf nunmehr 20 646 ha eingeschränkt. Bei einem gleichzeitig niedrigeren Flächenertrag von 52,0 dt/ha (-3,5 %) fiel die Gesamternte mit 107 421 Tonnen um 11,5 % kleiner als im Vorjahr aus.

Der Körnermaisbau (einschl. Corn-Cob-Mix) wurde 2005 leicht (-0,3 %) auf 89 835 ha eingeschränkt. Der Hektarertrag erhöhte sich um 1,1 % auf 101,0 dt/ha, sodass auch die Gesamternte um 0,8 % auf 907 735 Tonnen stieg.

Ölfrüchte

Die Anbauausdehnung von Winterraps setzte sich im Erntejahr 2005 weiter fort. Auf einer Gesamtfläche von 60 175 ha, die um 7,2 % über der des Vorjahres lag, wurde eine Gesamternte von 230 755,2 t eingebracht, 5,3 % mehr als 2004. Der Flächenertrag lag nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte(r)innen und Ernteberichterstatte(r) mit 38,3 dt/ha um 1,8 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Anbaufläche von Sommerraps und Rübsen wurde ebenfalls ausgedehnt und zwar um 234,6 % auf 2 911 ha. Bei einem Hektarertrag von 28,6 dt (+3,2 %) konnte eine Gesamternte von 8 329,8 t eingefahren werden, die somit um 245,6 % über dem Ergebnis des Vorjahres lag. Der Anbau von Körner Sonnenblumen ist gegenüber 2004 um 56,1 % zurückgegangen und wird nur noch auf 18 ha vorgenommen. Bei gleichzeitigem Rückgang des Hektarertrages um 45,1 % auf 26,9 dt wurde ein Gesamtertrag erzielt, der mit 47,2 t um 76,4 % unter dem des Vorjahres lag.

Hülsenfrüchte

Hülsenfrüchte (Futtererbsen, Ackerbohnen, Lupinen) nahmen im Berichtsjahr eine Fläche von 4 863 ha ein (-9,1 %). Der Anbau von Ackerbohnen wurde um 3,6 % auf 2 786 ha ausgeweitet. Bedingt durch einen um 7,2 % geringeren Flächenertrag von 42,7 dt/ha wurde für diese Fruchtart eine gegenüber 2004 um 3,8 % verminderte Gesamternte von 11 903,9 t festgestellt. Durch die Flächeneinschränkung bei Futtererbsen auf 1 832 ha (-27,2 %) und den auf 36,3 dt/ha (-15,6 %) reduzierten Flächenertrag belief sich hier der Gesamtertrag auf 6 642,4 t (-38,5 %). Aufgrund

Ernte an Handelsgewächsen und Hülsenfrüchten 2004 und 2005				
Handelsgewächsart Hülsenfruchtart	2005	Dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004	Veränderung 2005 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1999/2004
Hektarertrag				
	dt		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	37,9	38,9	-2,6	+10,8
davon				
Winterraps	38,3	39,0	-1,8	+11,0
Sommeraps und Rübsen	28,6	27,7	+3,2	+15,8
Körner Sonnenblumen	26,9	49,0	-45,1	-11,5
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	39,8	44,2	-10,0	.
davon				
Futtererbsen	36,3	43,0	-15,6	-16,2
Ackerbohnen	42,7	46,0	-7,2	-2,7
Lupinen	32,8	31,0	+5,8	.
Anbaufläche				
	ha		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	63 104	57 041	+10,6	+25,4
davon				
Winterraps	60 175	56 130	+7,2	+22,3
Sommeraps und Rübsen	2 911	870	+234,6	+169,3
Körner Sonnenblumen	18	41	-56,1	-64,7
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	4 863	5 349	-9,1	.
davon				
Futtererbsen	1 832	2 515	-27,2	-9,4
Ackerbohnen	2 786	2 689	-3,6	+15,4
Lupinen	245	145	+69,0	.
Gesamtertrag				
	t		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	239 132,2	221 764,5	+7,8	+38,8
davon				
Winterraps	230 755,2	219 154,5	+5,3	+36,2
Sommeraps und Rübsen	8 329,8	2 410,1	+245,6	+212,4
Körner Sonnenblumen	47,2	199,9	-76,4	-69,5
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	19 350,5	23 624,7	-18,1	.
davon				
Futtererbsen	6 642,4	10 807,8	-38,5	-24,0
Ackerbohnen	11 903,9	12 368,3	-3,8	+12,2
Lupinen	804,2	448,6	+79,3	.

1) Die angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten.

der hohen Flächenausdehnung von 69,0 % auf 245 ha und der Steigerung des Hektarertrages von 5,8 % auf 32,8 dt/ha fiel die Gesamternte bei Lupinen mit 804,2 t um 79,3 % höher aus als im Vorjahr.

Mais

Grünmais und Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) entwickelten sich im Erntejahr 2005 witterungsbedingt günstig, sodass der Hektarertrag mit 487,8 dt/ha bzw. 101,0 dt/ha um 2,1 % bzw. 1,1 % über dem sehr guten Vorjahresergebnis lag. Beim Grünmais wurde bei gleichzeitiger Anbauausdehnung um 3,9 % auf 133 154 ha eine Gesamterntemenge von 6 494 618,8 t erzielt, 6,1 % mehr als 2004. Trotz leichter Anbaueinschränkung bei Körnermais

(-0,3 %) auf 89 835 ha fiel die Gesamternte mit 907 735,3 t um 0,8 % höher aus als im Jahr zuvor.

Raufutter

Den nachstehenden Ausführungen liegen die auf Heuwert umgerechneten Hektarerträge und Gesamternten zugrunde. Die Fläche, auf der 2005 Raufutter erzeugt wurde, erhöhte sich um 2,4 % auf 388 578 ha. Davon wurde knapp 75 % als Mähweide genutzt, deren Gesamtfläche um 0,8 % auf 289 856 ha erweitert wurde. Eine Ausdehnung der Anbaufläche verzeichneten auch Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch auf 4 113 ha (+20,1 %), Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden auf 28 030 ha (+16,6 %), Dauerwiesen auf 65 798 ha (+3,8 %) und Mähweiden auf 289 856 ha

Ernte an Feldfutter und vom Dauergrünland 2004 und 2005				
Feldfutterart Dauergrünland	2005	Dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004	Veränderung 2005 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1999/2004
Hektarertrag				
	dt		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	85,1	81,9	+3,9	+2,3
Luzerne ¹⁾	80,7	93,7	-13,9	-9,7
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	101,9	92,2	+10,5	+10,3
Grün- und Silomais	487,8	477,7	+2,1	+1,9
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	85,6	81,2	+5,4	+7,1
Mähweiden ¹⁾	85,8	85,1	+0,8	+2,5
Anbaufläche				
	ha		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	4 113	3 424	+20,1	+47,1
Luzerne ¹⁾	781	952	-18,0	-7,6
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	28 030	24 041	+16,6	+27,5
Grün- und Silomais	133 154	128 186	+3,9	+2,1
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	65 798	63 395	+3,8	+3,4
Mähweiden ¹⁾	289 856	287 645	+0,8	+2,8
Gesamtertrag				
	t		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	35 013,3	28 037,9	+24,9	+50,6
Luzerne ¹⁾	6 298,5	8 922,1	-29,4	-16,6
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	285 605,2	221 713,3	+28,8	+40,6
Grün- und Silomais	6 494 618,8	6 123 452,3	+6,1	+4,1
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	563 220,3	514 455,1	+9,5	+10,8
Mähweiden ¹⁾	2 487 159,0	2 447 718,9	+1,6	+5,3

1) Ertrag als Heu gerechnet

(+0,8 %). Dagegen wurde die Anbaufläche für Luzerne auf 781 ha (-18,0 %) reduziert. Für Raufutter insgesamt ergab sich ein Flächenertrag von 86,9 dt/ha, der damit um 2,4 % über dem von 2004 lag. Die Gesamternte belief sich auf 3 377 296,3 t, das waren 4,9 % mehr als im Jahr zuvor.

Zuckerrüben

Aufgrund der endgültigen Schätzungen der Erntebe-
richterstatterinnen und Erntebe-
richterstatter lag bei
Zuckerrüben mit 635,9 dt/ha der Flächenertrag auf
Vorjahresniveau. Bei einer gegenüber 2004 rückläufigen
Anbaufläche von 7,6 % auf nunmehr 63 946 ha
belief sich die Zuckerrübenproduktion auf
4 066 049,9 t und lag damit um 7,6 % unter der Vor-
jahresproduktion und um 3,9 % unter dem langjäh-
rigen Mittel.

Runkelrüben

Zur Ernte 2005 wurde der Anbau von Runkelrüben
erneut eingeschränkt und lag mit 969 ha um 22,0 %
unter dem des Vorjahres. Bei gleichzeitigem Rück-
gang der Flächenleistung um 3,1 % auf 971,6 dt/ha
wurde mit 94 182,5 t eine um 24,4 % geringere Ge-
samternte gerodet, die sogar um 29,5 % unter dem
Mittel der letzten sechs Jahre blieb.

Kartoffeln

Nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungs-
haupterhebung 2005 wurde die Kartoffelanbaufläche
in Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Vorjahr um
14,0 % auf 28 953 ha (2004: 33 671 ha) reduziert. Zu
Flächeneinschränkungen kam es sowohl bei den Früh-
kartoffeln (-18,0 %; 3 852 ha), als auch bei den mittel-
frühen und späten Kartoffeln (-13,5 %; 25 796 ha).

Landesweit wurde im Erntejahr 2005 ein durch-
schnittlicher Hektarertrag von 472,1 dt/ha erreicht,

Rübenerte 2004 und 2005				
Rübenart	2005	Dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004	Veränderung 2005 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1999/2004
Hektarertrag				
	dt		%	
Zuckerrüben	635,9	635,8	+0	+7,2
Runkelrüben	971,6	1 002,7	-3,1	+1,6
Anbaufläche				
	ha		%	
Zuckerrüben	63 946	69 182	-7,6	-10,3
Runkelrüben	969	1 243	-22,0	-30,6
Gesamtertrag				
	t		%	
Zuckerrüben	4 066 049,9	4 398 943,2	-7,6	-3,9
Runkelrüben	94 182,5	124 617,0	-24,4	-29,5

Kartoffelernte 2004 und 2005				
Kartoffelart	2005	Dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004	Veränderung 2005 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1999/2004
Hektarertrag				
	dt		%	
Kartoffeln	472,1	479,0	-1,4	+5,9
davon				
Frühkartoffeln	321,7	342,1	-6,0	-1,0
mittelfrühe und Spätkartoffeln	490,5	496,7	-1,2	+6,5
Anbaufläche				
	ha		%	
Kartoffeln	28 953	33 671	-14,0	-7,8
davon				
Frühkartoffeln	3 157	3 852	-18,0	-8,0
mittelfrühe und Spätkartoffeln	25 796	29 819	-13,5	-7,8
Gesamtertrag				
	t		%	
Kartoffeln	1 366 949,1	1 612 932,1	-15,3	-2,4
davon				
Frühkartoffeln	101 559,2	131 752,3	-22,9	-8,9
mittelfrühe und Spätkartoffeln	1 265 389,9	1 481 179,8	-14,6	-1,8

der damit um 1,4 % unter dem Vorjahresniveau lag. Das langjährige Mittel wurde um 5,9 % überschritten. Bei Frühkartoffeln sank der Ertrag im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 % auf 321,7 dt/ha, bei mittelfrühen und späten Kartoffeln um 1,2 % auf 490,5 dt/ha.

Sowohl die Anbauflächenreduzierung als auch die Ertragsrückgänge führten dazu, dass die diesjährige

Kartoffelernte mit 1,37 Mill. Tonnen deutlich unter dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres blieb (-15,3 %). Auch der Sechsjahresdurchschnitt wurde um 2,4 % unterschritten. Die Gesamternte setzte sich zusammen aus 101 559 Tonnen (-22,9 %) Frühkartoffeln und 1 265 389 Tonnen (-14,6 %) mittelfrühen und späten Kartoffeln.

Gemüseanbau auf dem Freiland zum Verkauf

In Nordrhein-Westfalen wurde im Jahr 2005 eine Freilandfläche von 19 897 ha mit Gemüse zum Verkauf bestellt. Damit nahm der Gemüseanbau gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % ab. Mehr als die Hälfte (56,4 %) dieser Fläche wurde für die Produktion von sieben Gemüsearten genutzt. Wichtigste Gemüseart war auch im Erhebungsjahr wieder der Spargel. Der Anbau stieg um 5,8 % auf 3 257 ha an, dieses Edelm Gemüse beanspruchte 16,4 % der gesamten Freilandfläche, darunter 2 754 ha im Ertrag stehend.

Möhren und Karotten waren 2005 mit 2 095 ha zweitstärkste Gemüseart im nordrhein-westfälischen Gemüseanbau. Ihre Freilandfläche wurde um 0,5 % verringert.

Spinat wurde auf einer Fläche von 1 563 ha kultiviert, sein Anbau damit um 2,2 % eingeschränkt. Blumenkohl wuchs im Erhebungsjahr auf 1 165 ha heran

Verkaufsanbau von Gemüse auf dem Freiland 2005		
Gemüseart	2005	
	ha	%
Kohl Gemüse	5 206	26,2
Blumenkohl	1 165	5,9
Chinakohl	214	1,1
Grünkohl	490	2,5
Kohlrabi	719	3,6
Rosenkohl	255	1,3
Rotkohl	735	3,7
Weißkohl	866	4,4
Wirsing ¹⁾	487	2,4
Brokkoli	274	1,4
Blattgemüse	3 355	16,9
Eissalat	239	1,2
Chicoree	37	0,2
Endiviensalat	81	0,4
Lollosalat	257	1,3
Feldsalat (Ackersalat)	67	0,3
Radicchio	47	0,2
Bunte Salate (Eichblattsalat u. a.)	61	0,3
Kopfsalat ²⁾	1 004	5,0
Spinat ³⁾	1 563	7,9
Wurzel- und Zwiebelgemüse	4 153	20,9
Karotten und Möhren	2 095	10,5
Radies	25	0,1
Porree (Lauch)	772	3,9
Rettich	54	0,3
Rote Rüben (Rote Bete)	239	1,2
Knollensellerie	340	1,7
Speisezwiebeln ⁴⁾	628	3,2
Stängelgemüse	3 503	17,6
Rhabarber	246	1,2
Spargel im Ertrag stehend	2 754	13,8
Spargel nicht im Ertrag stehend	503	2,5
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	2 440	12,3
grüne Pflückbohnen ⁵⁾	1 103	5,5
Frischerbsen	1 042	5,2
Gurken	202	1,0
Zucchini	89	0,4
Tomaten	4	x
Sonstige Gemüsearten ⁶⁾	1 241	6,2
Gemüse insgesamt	19 898	100

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat, Endiviensalat und Feldsalat – 3) ohne Winterspinat – 4) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten – 5) Buschbohnen, Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen) – 6) einschl. Zuckermais, Schnittlauch, Petersilie und Meerrettich

(–16,0 %), gefolgt von den grünen Bohnen auf 1 103 ha (–7,5 %), den Frischerbsen auf 1 042 ha (+42,3 %) und dem Kopfsalat auf 1 004 ha (+10,0 %).

Weitere wichtige Gemüsearten in Nordrhein-Westfalen mit Anbauflächen zwischen 500 und 1 000 ha waren im Jahr 2005 Weißkohl (866 ha), Porree (772 ha), Rotkohl (735 ha), Kohlrabi (719 ha) und Speisezwiebeln (628 ha). Von diesen Gemüsearten konnte einzig Kohlrabi (+5,5 %) den Anbau gegenüber dem Vorjahr ausdehnen.

Anbau von Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf

Die abgeerntete Fläche von Erdbeeren wurde 2005 um 17,2 % auf 2 807 ha erweitert. Neu angepflanzt wurden Erdbeeren auf einer Fläche von rd. 978 ha (+11,0 %), sodass für 2006, nach Abzug der gerodeten Flächen, eine Erdbeeranbaufläche von rd. 2 640 ha zu erwarten ist.

Gemüseanbau unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Der Verkaufsanbau von Gemüse in Unterglasanlagen lag 2005 mit 245 ha um 2,2 % über dem Vorjahresniveau. Anbaustärkste Gemüseart war auch 2005 wieder der Kopfsalat mit gut 54 ha (+23,6 %), gefolgt von den Tomaten mit gut 42 ha (–5,2 %) und den Gurken mit 38 ha (–2,7 %). Auf weiteren 34 ha (+4,7 %) der Gewächshausfläche wurde im Erhebungsjahr Feldsalat angebaut.

Verkaufsanbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff 2005		
Gemüseart	2005	
	ha	%
Kohl Gemüse		
Kohlrabi	10,40	4,2
Blattgemüse		
Feldsalat	33,66	13,7
Kopfsalat	53,98	22,0
Wurzel- und Zwiebelgemüse		
Radies	12,17	5,0
Rettich	0,44	0,2
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse		
Gurken	37,64	15,4
Tomaten	42,11	17,2
Paprika	4,12	1,7
Sonstige Gemüsearten	50,51	20,6
Gemüse insgesamt	245,03	100

Gemüseernte

Bei der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2005 wurde in Nordrhein-Westfalen eine Gemüseanbaufläche auf dem Freiland von 19 218 ha ermittelt. Damit wurde die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % eingeschränkt.

Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2005							
Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber	
						2004	JD 1999/2004
	ha	%	dt	%	dt	%	
Kohlgemüse							
Blumenkohl	1 165	-16,1	250,3	-3,4	291 661	-18,9	+9,0
Brokkoli	274	+6,6	233,7	+68,4	64 142	+79,8	.
Chinakohl	214	-0,9	397,8	+9,4	85 281	+8,4	-7,7
Grünkohl	490	-11,7	216,2	-4,3	105 900	-15,5	+20,4
Kohlrabi	719	+5,6	291,4	-0,1	209 385	+5,4	+44,6
Rosenkohl	255	+2,4	170,0	-5,3	43 325	-3,1	+33,5
Rotkohl	735	-7,9	607,7	+0,4	446 927	-7,5	+21,2
Weißkohl	866	-18,5	651,0	+2,6	563 935	-16,5	-7,6
Wirsing ¹⁾²⁾	487	-11,3	342,1	+5,7	166 635	-6,2	+2,8
Blattgemüse							
Eissalat	239	+11,2	399,5	+4,3	95 430	+16,0	+12,8
Endiviansalat	81	+6,6	332,0	+10,3	26 757	+17,2	+49,4
Feldsalat (Ackersalat)	67	-1,5	99,9	-0,7	6 655	-2,7	+0,5
Kopfsalat ³⁾	1 004	+10,0	245,2	-8,2	246 246	+1,0	+52,1
Spinat	1 563	-2,2	227,0	+17,2	354 749	+14,6	+45,7
Wurzel- und Zwiebelgemüse							
Karotten und Möhren	2 095	-0,5	553,6	-2,6	1 159 972	-3,0	+67,9
Radies	25	-3,8	146,8	-8,9	3 602	-13,0	+29,0
Rettich	54	+5,9	241,0	-4,1	13 046	+2,7	+42,0
Porree (Lauch)	772	-0,1	316,1	+11,5	243 875	+11,2	+32,6
Rote Rüben (Rote Bete)	239	-17,9	522,6	+6,4	125 055	-12,3	-21,7
Knollensellerie	340	-10,5	370,3	-3,5	125 790	-13,8	-0,4
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	628	-26,4	479,7	+11,9	301 266	-17,6	+9,3
Stängelgemüse							
Rhabarber	246	+7,0	283,5	+6,8	69 685	+14,0	+59,8
Spargel ⁴⁾	2 754	+7,3	48,3	-5,8	133 014	+1,0	+63,2
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse							
grüne Pflückbohnen	1 103	-7,5	127,4	-4,4	140 532	-11,6	+13,4
Frischerbsen mit Hülsen	1 042	+42,3	89,4	+5,7	93 131	+50,3	+55,2
ohne Hülsen			64,3	+10,7	67 057	+57,6	+59,4
Gurken	202	-13,3	378,1	-4,4	76 362	-17,2	-38,0
Tomaten	(4)	(-0)	(250,8)	(-1,8)	(913)	(-14,8)	(-18,0)
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	1 554	-17,4	x	x	x	x	x
Gemüse insgesamt	19 218	-3,6	x	x	x	x	x

1) Herbst- und Dauerkohl – 2) einschl. Winterwirsing – 3) ohne Winterkopfsalat – 4) im Ertrag stehend – 5) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Lolloisalat, Radicchio, Chicoree, Zucchini, Zuckermais, Gemüfefenchel und Meerrettich

Auch in diesem Erhebungsjahr war der im Ertrag stehende Spargel wieder die wichtigste Gemüseart auf dem Freiland im nordrhein-westfälischen Verkaufsanbau. Die Anbaufläche wurde erneut um 7,3 % auf 2 754 ha ausgedehnt, sodass trotz des um 5,8 % auf 48,3 dt/ha gesunkenen Flächenertrages eine Gesamternte von 133 014 dt Spargel gestochen werden konnte, die damit um 1,0 % über der Vorjahresernte lag.

Möhren und Karotten kamen im Erntejahr 2005 auf einer um 0,5 % kleineren Anbaufläche und damit auf 2 095 ha zum Anbau, wobei die späten Möhren und späten Karotten mit 1 607 ha den größten Anteil an der Anbaufläche hatten. Insgesamt wurde für Möhren und Karotten mit 553,6 dt/ha ein gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % geringerer Flächenertrag festgestellt und eine um 3,0 % niedrigere Gesamternte, die sich auf 1 159 972 dt belief.

Auch Spinat, die nächst wichtigste Gemüseart im nordrhein-westfälischen Freilandgemüseanbau, erfuhr 2005 eine Anbaueinschränkung, die sich auf 2,2 % belief. Bei einem gestiegenen Hektarertrag von 17,2 % auf 227,0 dt/ha konnte von der 1 563 ha großen Gesamtfläche eine Gesamternte von 354 749 dt, also 14,6 % mehr als im Vorjahr, festgestellt werden.

Der Blumenkohlanbau wurde um 16,1 % auf 1 165 ha reduziert. Mit 250,3 dt/ha lag gleichzeitig auch der Flächenertrag um 3,4 % unter dem des Vorjahres, sodass die Gesamternte bei dieser Gemüseart mit 291 661 dt um 18,9 % geringer ausfiel als 2004.

Ebenfalls eingeschränkt wurde der Anbau von grünen Pflückbohnen im Erhebungsjahr 2005. Auf einer Gesamtfläche von 1 103 ha (-7,5 %) wurde bei einem

Rückgang des Flächenertrages um 4,4 % auf 127,4 dt/ha eine Gesamternte von 140 532 dt erzielt, die damit um 11,6 % kleiner ausfiel als im Jahr zuvor.

Die vorstehend genannten Gemüsearten stellten 2005 die wichtigsten im nordrhein-westfälischen Freilandanbau dar. Allein 45,2 % der gesamten Gemüseanbaufläche wurden von diesen fünf Arten in Anspruch genommen.

Weitere rd. 35,0 % wurden für den Anbau von Frischerbsen (1 042 ha), Kopfsalat (1 004 ha), Weißkohl (866 ha), Porree (722 ha), Rotkohl (735 ha), Kohlrabi (719 ha), Speisezwiebeln (628 ha), Grünkohl (490 ha) und Wirsing (487 ha) beansprucht.

Fasst man die verschiedenen Kohlarten zu einer Gruppe zusammen, so zeigt sich, dass die Kohlproduktion im nordrhein-westfälischen Gemüsebau nach wie vor eine wichtige Rolle spielt. Rund 5 200 ha oder 27,0 % der gesamten Gemüseanbaufläche auf dem Freiland werden hierfür genutzt.

Ernte der Obstanbaubetriebe

Ab 2002 werden in die amtliche Obstberichterstattung nur noch Obstanlagen bzw. Obstflächen einbezogen, auf denen Baumobst in Hauptnutzung (Marktobstanbau) angebaut wird. Die Ernte aus diesem Bereich wird in der Regel ganz oder doch zum überwiegenden Teil zum Verkauf kommen. Der Ernteberechnung liegen als Baumbestände und Anbauflächen für die Jahre 2004 und 2005 die Ergebnisse aus der Baumobstanbauerhebung 2002 zugrunde.

Ab 2005 werden in der amtlichen Berichterstattung die Erträge aller Baumobstarten nur noch als Hektarertrag ermittelt. Ergebnisse aus den Vorjahren sind mit denen ab 2005 daher nur bedingt vergleichbar.

Die sehr gute Vorjahresernte bei den Äpfeln wurde in 2005 sogar noch übertroffen (+1,4 %). Der Flächenertrag stieg auf 309,3 dt/ha, sodass eine Gesamternte von 64 000,9 t gepflückt werden konnte.

Dagegen lagen die Gesamternten der übrigen in die Berichterstattung einbezogenen Baumobstarten, mit Ausnahme der Pfirsiche, deutlich unter Vorjahresniveau.

Bei den Birnen reifte im Erhebungsjahr eine Ernte heran, die mit 5 426,7 t das Vorjahresergebnis um 14,0 % verfehlte. Der Flächenertrag bei dieser Obstart lag bei 324,1 dt/ha.

86,9 dt vom Hektar konnten bei den Mirabellen und Renekloden geerntet werden, sodass sich hier eine Gesamternte von 61,2 t errechnete, das waren 15,6 % weniger als ein Jahr zuvor.

Der Flächenertrag bei den Sauerkirschen belief sich auf 93,3 dt/ha, was eine Ernte von insgesamt 1 379,5 t (-25,0 %) ergab.

Bei einem Flächenertrag von 97,6 dt/ha fiel die Gesamternte bei den Pflaumen und Zwetschen mit 1 761,2 t um 33,8 % schlechter aus als im Vorjahr.

Die Süßkirschenernte war mit 303,5 t um 72,8 % kleiner als 2004.

Bei den Erdbeeren wurde im Rahmen der Gemüseanbauerhebung 2005 eine Anbaufläche von 2 807 ha ermittelt. Damit nahm die zum Abernten zur Verfügung stehende Fläche um 17,3 % zu, sodass trotz eines um 5,9 % geringeren Flächenertrages von 113,2 dt/ha eine um 10,3 % höhere Gesamternte gepflückt werden konnte, die sich auf 31 768,6 t belief.

Viehwirtschaft

Viehhaltungen und Viehbestände

Rinder

Nach dem endgültigen Ergebnis der repräsentativen Viehzählung zum Stichtag 3. Mai 2005 wurden in Nordrhein-Westfalen 1,38 Mill. Rinder gehalten. Das waren 0,6 % mehr als im Mai 2004. Der Bestandsabbau der letzten Jahre – als Folge der anhaltend geringen Erlöse für Rindfleisch und Milch – wurde damit unterbrochen. Die Anzahl der Milchkühe dagegen verringerte sich weiter auf 382 522 (-1 480 bzw. -0,4 %). Die Anzahl der Färsen, die fast ganz der Nachzucht dienen, und die im Alter von etwas über zwei Jahren als erste in den Milchkuhbestand nachrücken, stieg gegenüber 2004, und zwar um 1 155 Tiere auf 70 770 (+1,7 %). Auch die Zahl der Ammen- und Mutterkühe, die nicht zuletzt aufgrund der Fördermittel der EU seit Jahren eine stete Aufwärtsentwicklung aufweisen, nahm um 0,9 % auf 69 596 (+602) Tiere weiter zu und auch bei den Kälbern war eine Zunahme der Tierzahlen zu verzeichnen und zwar um 1 764 Tiere auf 237 330 (+0,7 %).

Die Konzentration der Rinderhaltung hat sich auch im letzten Jahr – mit Schwerpunkt Milchkuhhaltung – fortgesetzt. So sank die Zahl der Rinderhaltungen um 1,6 % auf 21 482 und die Zahl der Milchkuhhaltungen um 6,0 % auf 9 392. Die durchschnittliche Bestandsgröße belief sich im Mai 2005 auf 64 Rinder (2004: 63) bzw. auf 41 Milchkühe (2004: 38).

Schweine

Bei den Beständen an Schweinen gab es im Vergleich zum Vorjahr – mit Ausnahme der Ferkel – in allen Kategorien deutliche Zunahmen. So wurden Anfang Mai 2005 in Nordrhein-Westfalen 6,60 Mill. Schweine gezählt. Das entsprach einer Steigerung gegenüber 2004 um 533 287 Tieren bzw. 8,8 %. Die für die wei-

tere Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen lag mit einer Zunahme um 8,5 % auf 541 676 Tiere nur knapp unter diesem Wert. Die Anzahl der trächtigen Sauen war mit 390 104 um 8,2 % höher als im Vorjahr. Gegen den Trend wurde bei den Ferkeln eine Abnahme der Bestandszahlen um 70 505 Tiere auf nunmehr 1 541 099 festgestellt (-4,4 %).

Auch bei den Schweinehaltungen zeigte sich gegenüber Mai 2004 ein Rückgang. Bei einem Minus von 1,0 % wurden noch 14 427 Betriebe mit Schweinehaltung ermittelt. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung wurde durch die gegenläufige Ent-

wicklung bei den Zahlen zu den Betrieben und zu den Beständen im Mai 2005 deutlich auf 457 Schweine gegenüber 416 im Jahr 2004 ausgedehnt.

Schafe

Die Zahl der Schafe hat sich bei der jetzigen Maizählung in Nordrhein-Westfalen gegenüber der Maizählung 2004 um 11 063 bzw. 4,8 % auf 220 007 verringert. Die Anzahl der Schafhaltungen nahm dagegen nur geringfügig um 2 Betriebe auf nun 3 931 ab. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung betrug 56 Tiere (2004: 59).

Rinder, Schweine, Schafe im Mai 2005 und 2004				
Merkmal	Mai 2005	Mai 2004	Veränderung Mai 2005 gegenüber Mai 2004	
	Anzahl		%	
Rinder				
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	237 330	235 566	+1 764	+0,7
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt	240 878	234 567	+6 311	+2,7
männlich	130 847	126 358	+4 489	+3,6
weiblich	110 031	108 209	+1 822	+1,7
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt	360 688	353 988	+6 700	+1,9
männlich	174 680	170 224	+4 456	+2,6
weiblich	186 009	183 764	+2 245	+1,2
Rinder, 2 Jahre alt und älter	544 757	551 000	-6 243	-1,1
Bullen und Ochsen	14 700	21 069	-6 369	-30,2
Färsen	70 770	69 615	+1 155	+1,7
Milchkühe	382 522	384 002	-1 480	-0,4
Ammen- und Mutterkühe	69 596	68 994	+602	+0,9
Schlacht- und Mastkühe	7 168	7 320	-152	-2,1
Rinder insgesamt	1 383 654	1 375 121	+8 533	+0,6
Rinderhaltungen insgesamt	21 482	21 834	-352	-1,6
darunter				
Milchkuhhaltungen	9 392	9 996	-604	-6,0
Ammen- und Mutterkuhhaltungen	6 589	6 438	+151	+2,3
Rinder je Rinderhaltung	64,4	63,0	+1,4	+2,2
Milchkühe je Milchkuhhaltung	40,7	38,4	+2,3	+6,0
Schweine				
Ferkel	1 541 099	1 611 604	-70 505	-4,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	1 642 601	1 370 088	+272 513	+19,9
Mastschweine ¹⁾	2 862 658	2 575 971	+286 687	+11,1
Zuchtsauen ¹⁾ zusammen	541 676	499 273	+42 403	+8,5
davon				
trächtige Zuchtsauen	390 104	360 404	+29 700	+8,2
nicht trächtige Zuchtsauen	151 572	138 869	+12 703	+9,1
Eber zur Zucht ¹⁾	9 931	7 741	+2 190	+28,3
Schweine insgesamt	6 597 964	6 064 677	+533 287	+8,8
Schweinehaltungen insgesamt	14 427	14 576	-149	-1,0
Schweine je Schweinehaltung	457,3	416,1	+41,2	+9,9
Schafe insgesamt	220 007	231 070	-11 063	-4,8
Schafhaltungen insgesamt	3 931	3 933	-2	-0,1
Schafe je Schafhaltung	56,0	58,8	-2,8	-4,8

1) mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

Pferde und Geflügel*) im Mai 2005 und 2003				
Merkmal	Mai 2005	Mai 2003	Veränderung Mai 2005 gegenüber Mai 2003	
	Anzahl		%	
Pferde insgesamt	99 330	98 491	+839	+0,9
darunter				
Ponys und Kleinpferde	.	19 398	.	.
Pferdehaltungen insgesamt	10 984	12 586	-1 602	-12,7
darunter				
Pony- und Kleinpferdehaltungen	.	5 208	.	.
Hühner insgesamt	8 837 491	9 478 824	-641 333	-6,8
davon				
Legehennen, 1/2 Jahr und älter	3 711 861	3 767 258	-55 397	-1,5
zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen, unter 1/2 Jahr alt	2 140 450	3 037 538	-897 088	-29,5
Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. Mastküken sowie sonstiger Hähne	2 985 179	2 674 028	+311 151	+11,6
Hühnerhaltungen insgesamt	7 975	9 805	-1 830	-18,7
darunter				
Legehennenhaltungen	7 440	9 005	-1 565	-17,4
Gänse	92 923	122 112	-29 189	-23,9
Gänsehaltungen	1 645	1 830	-185	-10,1
Enten	168 469	136 489	+31 980	+23,4
Entenhaltungen	1 121	1 370	-249	-18,2
Truthühner	1 256 351	1 461 559	-205 208	-14,0
Truthühnerhaltungen	378	390	-12	-3,1

*) Pferde werden nur dann erfasst, wenn der Betrieb über mindestens 2 ha LF verfügt oder sonstige pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten vorhanden sind, Geflügel ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände.

Pferde

Bei den Pferden ist in besonderem Maße darauf zu achten, dass Kleinsthaltungen bzw. -bestände bei den Viehzählungen nicht erfasst werden. Die auskunftspflichtigen Betriebe, die über eine entsprechende landwirtschaftlich genutzte Fläche verfügen, meldeten für das Jahr 2005 Bestände von 99 330 Pferden. Das waren 839 Tiere mehr als bei der Viehzählung im Mai 2003. Im gleichen Zeitraum gingen die Betriebe mit Pferdehaltung um 12,7 % auf 10 984 zurück.

Geflügel

Die Hühnerbestände zeigten 2005 im Vergleich zu 2003 unterschiedliche Entwicklungen bei den einzelnen Nutzungsrichtungen. Während für die Legehennen mit 3,71 Mill. Tieren (-1,5 %) und die zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken und Junghennen mit 2,14 Mill. Tieren (-29,5 %) deutliche Bestandseinbußen ermittelt wurden, konnten die Schlacht- und Masthühner Zunahmen um 11,6 % auf 2,99 Mill. Tiere verzeichnen.

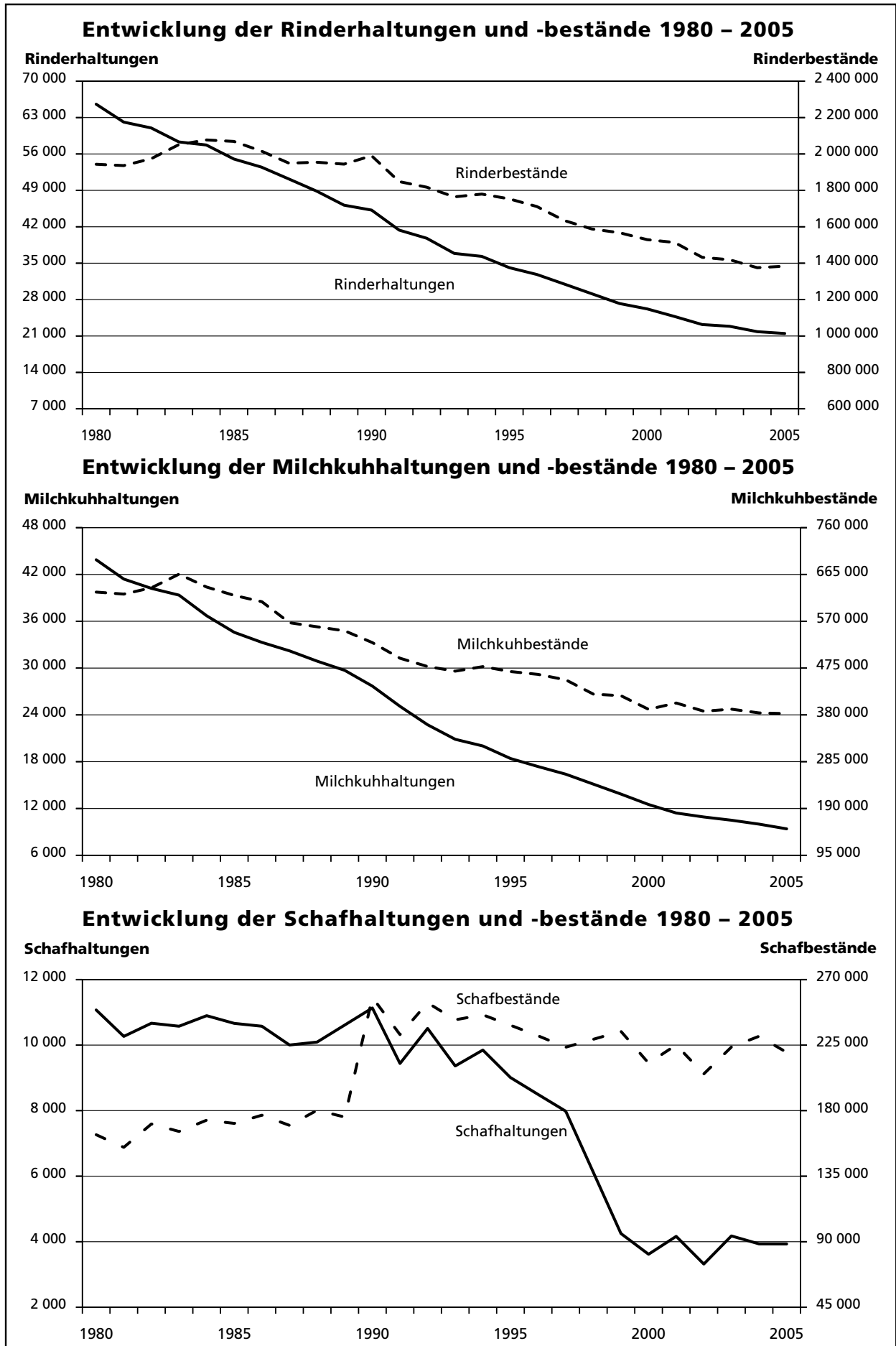
Auch bei den Betrieben mit Hühnerhaltung setzte sich der Konzentrationsprozess weiter fort. Im Mai 2005 wurden noch 7 975 Haltungen ermittelt; das entspricht einem Rückgang um 18,7 % gegenüber 2003.

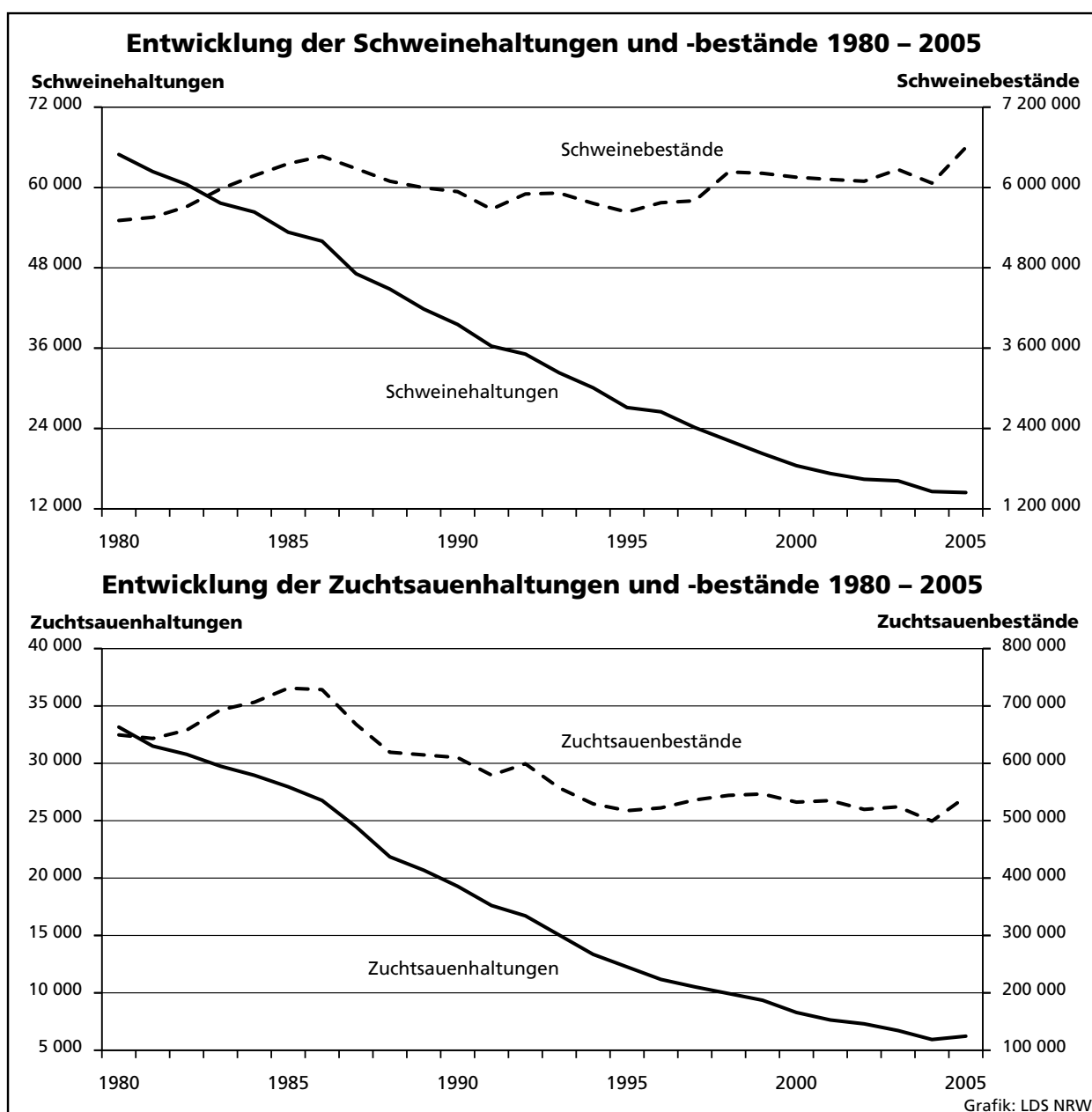
Bei den Truthühnern setzte sich der langjährige Bestandsaufbau nicht weiter fort. Gegenüber der letzten Viehzählung vom Mai 2003 wurde ein Rückgang

der Tierzahlen um 205 208 auf 1,26 Mill. Truthühner festgestellt.

Rinder- und Schweinebestand am 3. November 2005

Bei der repräsentativen Zählung der Rinder und Schweine am 3. November 2005 wurde in Nordrhein-Westfalen als hochgerechnetes Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe ein Rinderbestand von 1,35 Mill. Tieren und ein Schweinebestand von 6,45 Mill. Tieren festgestellt. Dies ergibt gegenüber der letzten Zählung vom November 2004 eine Abnahme bei den Rindern um 0,8 % und eine Zunahme bei den Schweinen um 3,8 %. Überdurchschnittlich verlief hierbei die Entwicklung bei den Milchkühen (-3,2 % auf 371 241 Tiere) und bei den Zuchtsauen (+10,3 % auf 543 221 Tiere). Die Konzentration in der Viehhaltung hat sich, bis auf die Betriebe mit Zuchtsauen, weiter fortgesetzt. So wurden noch 20 538 Betriebe mit Rinderhaltung (-2,4 %) sowie 14 330 Betriebe mit Schweinehaltung (-1,9 %) ermittelt. Die entsprechenden Zahlen lauten für die Milchkühe 9 008 Betriebe bzw. -6,6 %. Die Anzahl der Zuchtsauenbetriebe hat um 5,3 % auf 5 941 Betriebe gegenüber 2004 zugenommen.



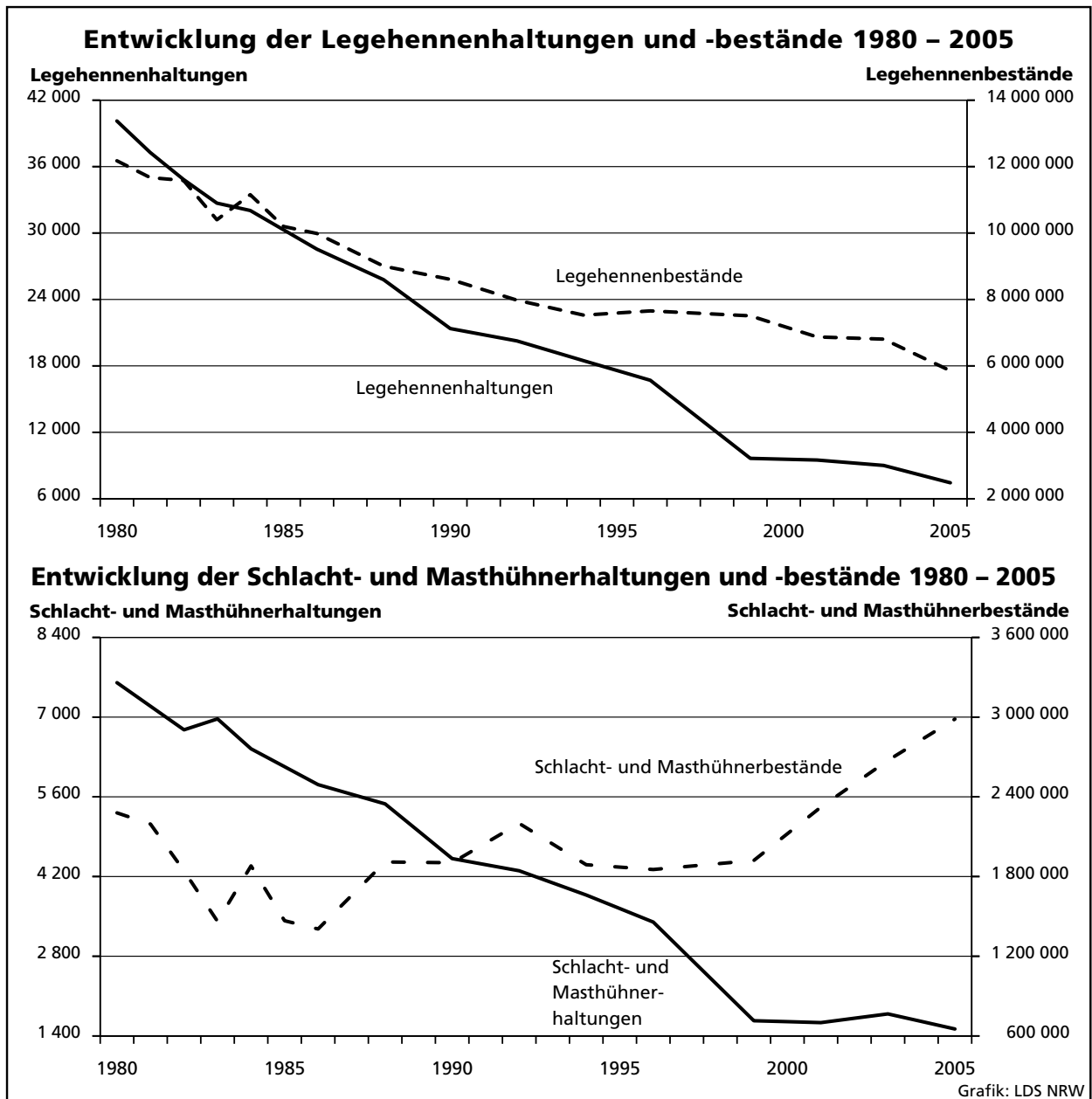


Schlachtungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Ebenfalls allgemein monatlich ermittelt werden die durchschnittlichen Schlachtgewichte. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen auf Grund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.



Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Geflügelschlachtereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Für die allgemein monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Art, Herrichtungsform und Angebotszustand für den jeweiligen Monat sowie zusätzlich im Monat März die monatliche Schlachtkapazität.

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor. Die Ergebnisse der Statistik werden den verantwortlichen Stellen in Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl auf nationaler als auch supranationaler Ebene zur Verfügung gestellt und sollen als notwendige Datengrundlage für Beurteilungen, Entscheidungen und Maßnahmen dienen.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2005 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 542 556 Tonnen Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 0,9 % (13 592 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rd. 87,5 % auf Schweine- und rd. 10,9 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 350 373 Tonnen (+2,9 %). Bei gleichbleibenden durchschnittlichen Schlachtgewichten (96 kg) ist diese Entwicklung ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 14 013 769 Schweinen lag, das sind 332 542 Tiere oder 2,4 % mehr als im Jahr zuvor. Unter den im Jahr 2005 geschlachte-

ten Schweinen waren 11 337 Hausschlachtungen. Wiederum wurde die im Vorjahr festgestellte geringste Anzahl hausgeschlachteter Schweine im Berichtsjahr um nochmals 2 011 Tiere oder 15,1 % unterschritten.

Im Berichtszeitraum wurden 508 365 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (-14,1 %), wobei ein vergleichs-

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2004 und 2005				
Tierart Tierkategorie	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	592 039	508 365	-83 674	-14,1
davon				
Ochsen	9 851	5 650	-4 201	-42,6
Bullen	291 860	253 362	-38 498	-13,2
Kühe	224 303	192 786	-31 517	-14,1
weibliche Rinder ¹⁾	66 025	56 567	-9 458	-14,3
Kälber ²⁾	164 476	161 273	-3 203	-1,9
Schweine	13 681 227	14 013 769	+332 542	+2,4
Schafe	134 569	149 097	+14 528	+10,8
Ziegen	937	960	+23	+2,5
Pferde	2 265	1 947	-318	-14,0
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	324	330	+6	+1,9
davon				
Ochsen	303	315	+12	+4,0
Bullen	364	371	+7	+1,9
Kühe	289	291	+2	+0,7
weibliche Rinder ¹⁾	273	277	+4	+1,5
Kälber ²⁾	128	131	+3	+2,3
Schweine	96	96	-	-
Schafe	20	19	-1	-5,0
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁴⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	192 038	167 732	-24 306	-12,7
davon				
Ochsen	2 990	1 782	-1 208	-40,4
Bullen	106 202	94 091	-12 111	-11,4
Kühe	64 846	56 171	-8 675	-13,4
weibliche Rinder ¹⁾	18 002	15 688	-2 314	-12,9
Kälber ²⁾	21 071	21 064	-7	-
Schweine	1 312 602	1 350 373	+37 771	+2,9
Schafe	2 636	2 853	+ 217	+8,2
Ziegen	17	17	-	-
Pferde	598	514	-84	-14,0
Insgesamt	1 528 964	1 542 556	+13 592	+0,9

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendete Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2004 und 2005						
Tierart	2004		2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	8 663	10 326	+1 663	+19,2		
Kälber	19 219	17 035	-2 184	-11,4		
Schweine	1 725 402	2 110 583	+385 181	+22,3		
Schafe	3 206	1 506	-1 700	-53,0		

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2005 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen									
Schlachtkapazität der Schlachthanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien ¹⁾		Geschlachtetes Geflügel						
			insgesamt		darunter				
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner		
				t	%	t	%	t	%
2 000 – 30 000	23	71,9	552,2	1,2	285,7	1,5	98,9	0,4	
30 000 und mehr	9	28,1	44 509,7	98,8	19 313,9	98,5	24 509,9	99,6	
Nordrhein-Westfalen	32	100	45 060,2	100	19 599,7	100	24 608,8	100	

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

weise starker Rückgang bei Ochsen um 42,6 % (-4 201 Tiere) festgestellt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der geschlachteten Kühe, weiblichen Rinder und Bullen um -14,1 % (-31 517 Tiere), 14,3 % (-9 458 Tiere) bzw. 13,2 % (-38 498 Tiere). Das Durchschnittsschlachtgewicht stieg bei allen Rinderkategorien. Die erzeugte Rindfleischmenge sank gegenüber 2004 um 24 306 Tonnen (-12,7 %) auf 167 732 Tonnen. Von den geschlachteten Rindern waren 4 877 Hausschlachtungen. Auch hier konnte die gleiche Tendenz wie bei den Schweine-Hausschlachtungen festgestellt werden.

Die 2005 geschlachteten 161 273 Kälber (-1,9 %) erbrachten eine Schlachtmenge von 21 064 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr waren das gut sieben Tonnen weniger Kalbfleisch.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 853 Tonnen (+8,2 %) Schaffleisch durch die Schlachtung von 149 097 Schafen (+10,8 %) produziert. 19 716 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2005 wurden in Nordrhein-Westfalen 2 110 583 Schweine (+22,3 %), 10 326 Rinder (+19,2 %), 1 506 Schafe (-53,0 %) und 17 035 Kälber (-11,4 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien stieg im Jahr 2005 auf 45 060 t (+8,7 %). Dabei stammten 19 600 t von Jungmasthühnern (+12,4 %) und 721 t von Suppenhühnern (+8,7 %). Mit einer Schlachtmenge von 24 609 t wurden im Berichtsjahr 6,1 % mehr Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die seit jeher nur geringen Schlachtmengen des Saison Geflügels Enten und Gänse wurden 2005 um 1,3 % bzw. 14,8 % auf 59 t bzw. 72 t reduziert.

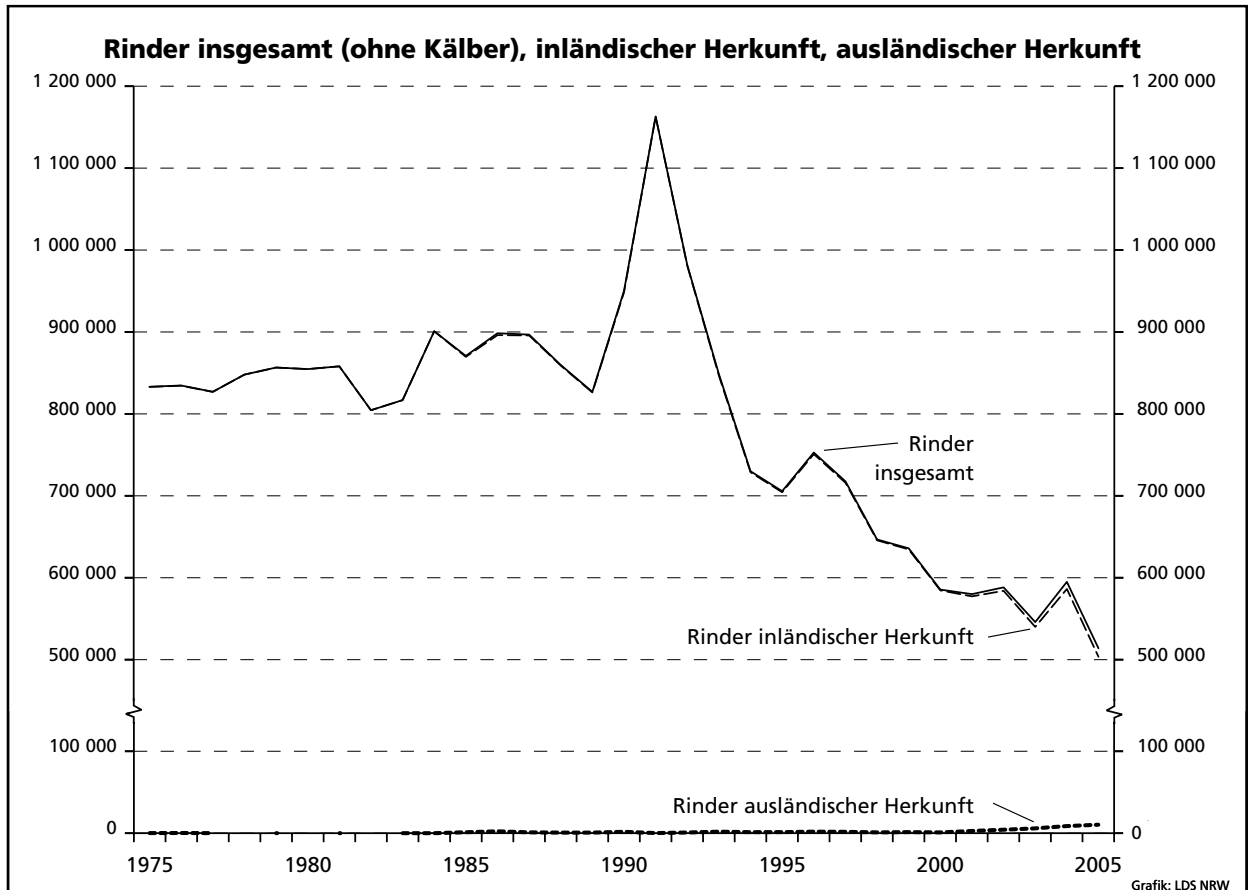
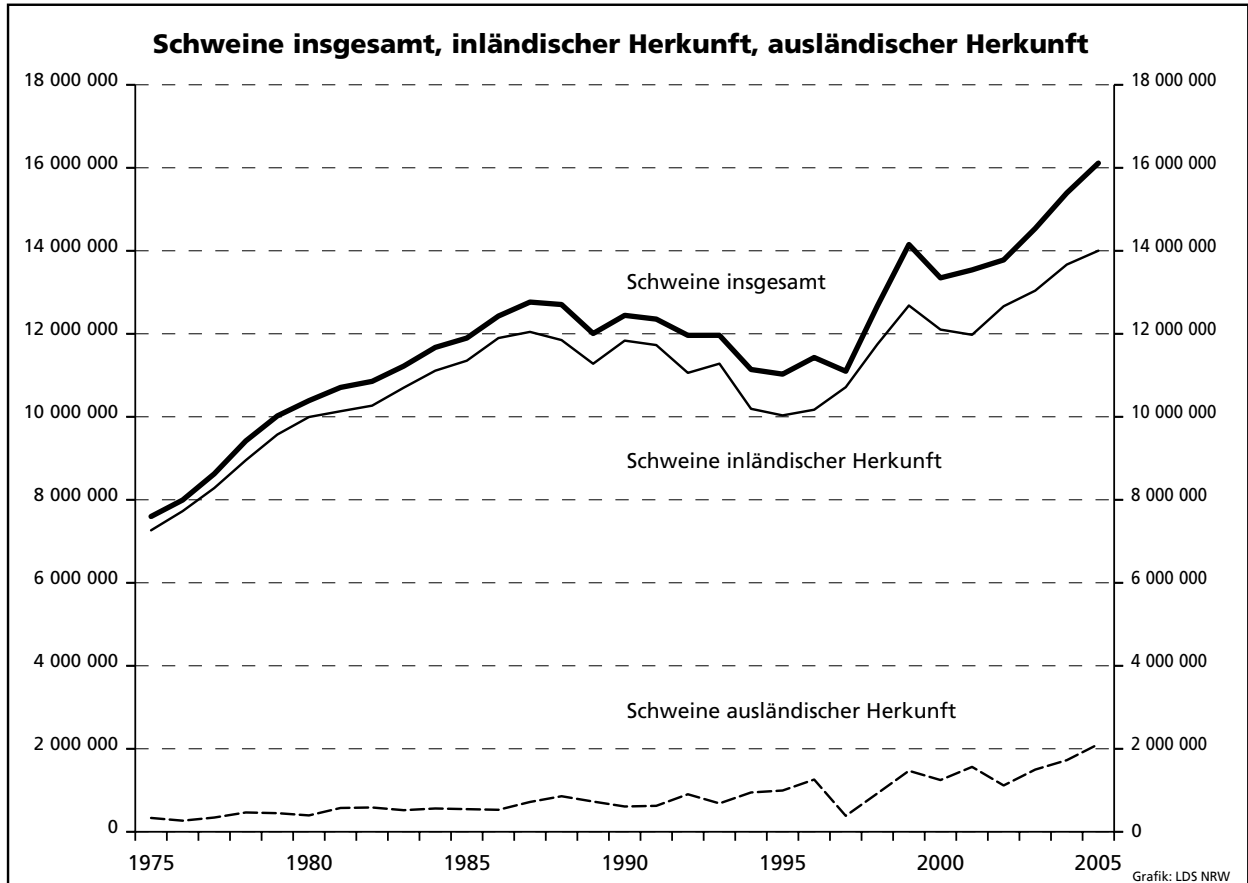
Geschlachtetes Geflügel 2004 und 2005			
Geflügel	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	kg		%
Geschlachtetes Geflügel insgesamt	41 436 481	45 059 605	+8,7
davon			
Jungmasthühner	17 431 230	19 599 681	+12,4
Suppenhühner	663 066	720 556	+8,7
Enten	59 294	58 529	-1,3
Gänse	84 462	71 979	-14,8
Truthühner	23 198 429	24 608 860	+6,1

Wie die Aufgliederung der 32 **Geflügelschlachtereien** nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen zeigt, hatten im Jahr 2005 23 Betriebe eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 9 Betriebe verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 und mehr Tieren. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 98,8 % des gesamten Geflügels geschlachtet wurde, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 1,2 % entfiel. Die Jungmasthühner und Truthühner wurden auch 2005 wieder mit Anteilen von 98,5 % bzw. 99,6 % fast ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

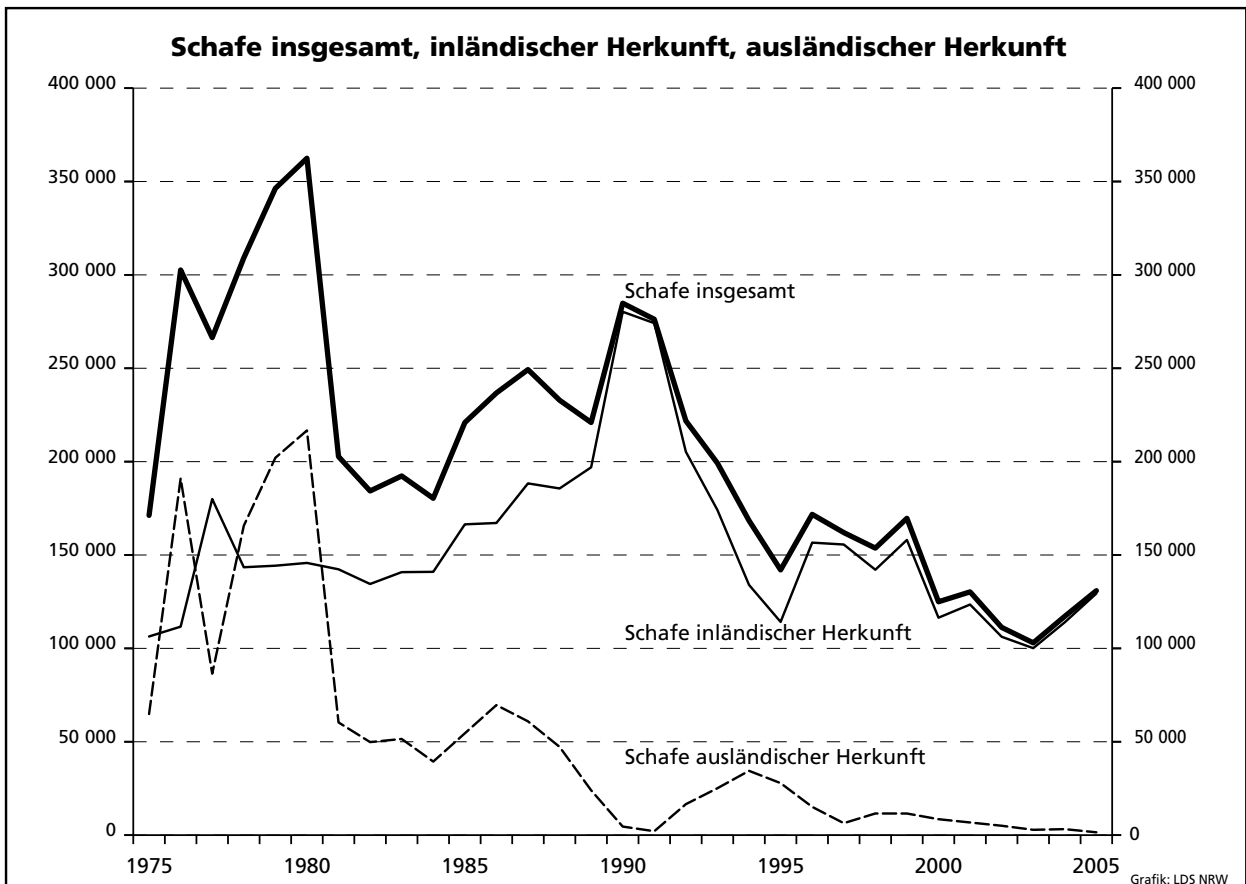
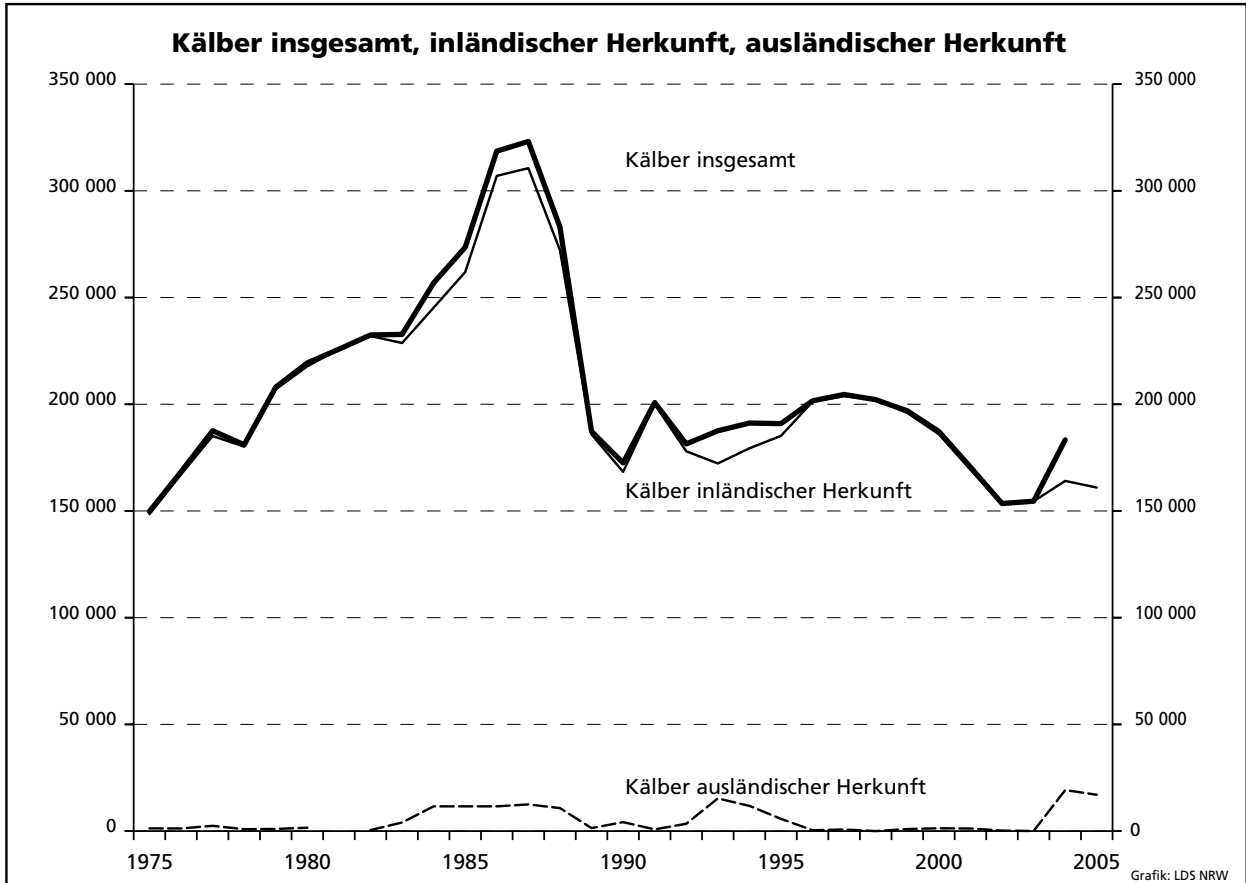
Milcherzeugung und -verwendung

Rechtsgrundlage für die Milchstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

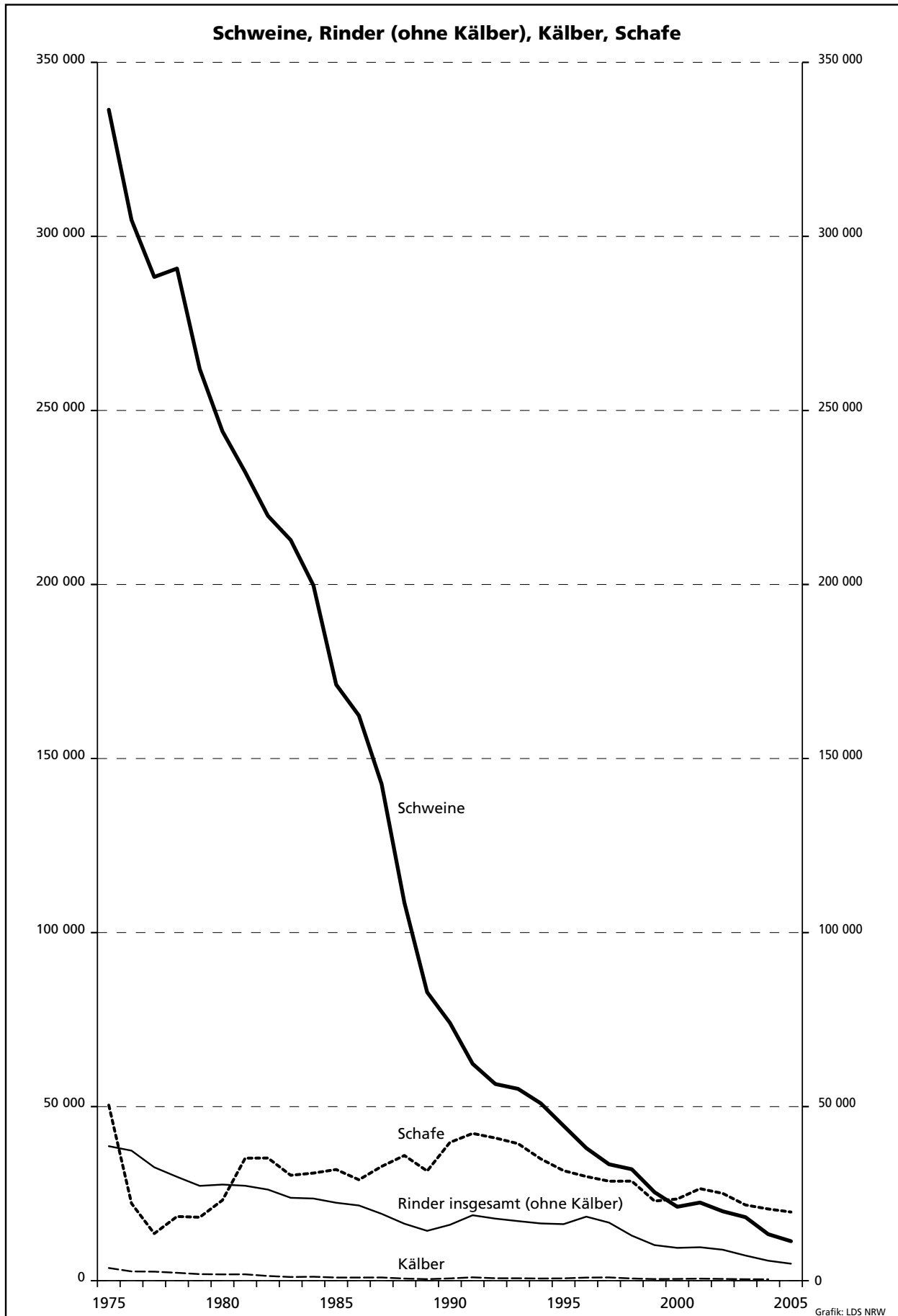
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2005



Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2005



Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2005



Die Erhebung wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über die Erzeugung von Milch auf Grund der nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung zu erstattenden Meldungen erhoben. Erhebungsmerkmal der Milchstatistik ist die angelieferte Milchmenge nach Kreisen. Berichtszeitraum für das genannte Erhebungsmerkmal ist der jeweilige Monat. Die Angaben werden in Nordrhein-Westfalen vom Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd NRW übermittelt.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger (Verfütterung im Betrieb, Verwendung im Haushalt des Betriebes und sonstige Verwendung) werden geschätzt. Die Schätzwerte für die Berechnung der Milchverwendung werden von den Kreisstellen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen geliefert.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh wurde bis zum Jahr 1998 die aus der Viehzählung am 3. Dezember des jeweiligen Vorjahres ermittelte Bestandszahl zugrunde gelegt. Ab dem Jahr 1999 wird die Berechnung mit der am 3. Mai des Erhebungsjahres ermittelten Milchkuhzahl durchgeführt.

Die Monatsergebnisse des Jahres 2005 wurden am Jahresende zum Jahresergebnis zusammengefasst.

ermolken, das waren 1,5 % mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Jahresmilchleistung je Kuh verbesserte um 1,9 % auf bislang noch nicht erreichte 7 188 kg.

Den größten Teil der produzierten Milch, nämlich 2,66 Mill. t oder 96,7 %, lieferten die Erzeugerbetriebe zur Weiterverarbeitung an Molkereien. Rund 90 900 t verwendeten die Milchkuhhalter im eigenen Betrieb, hauptsächlich zur Verfütterung in der Kälberaufzucht (63 000 t). Die restliche Milch wurde entweder im Haushalt des Betriebes frisch verbraucht oder direkt ab Hof vermarktet (24 000 t) bzw. auf den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet (3 900 t).

Regional gesehen wurde im Jahr 2005 die meiste Milch mit knapp 695 600 t im Regierungsbezirk Münster ermolken, gefolgt vom Regierungsbezirk Düsseldorf mit knapp 647 300 t. Diese beiden Regierungsbezirke stellten zusammen allein 48,8 % der insgesamt im Land erzeugten Milch. Ein weiterer Schwerpunkt der Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen liegt im Regierungsbezirk Köln mit rund 573 500 t (20,9 %) der gesamten Milchproduktion.

Hinsichtlich der Milchleistung waren die Kühe in den Regierungsbezirken Detmold und Düsseldorf mit rechnerisch ermittelten 7 847 kg bzw. 7 839 kg durchschnittlichem Jahresmilchertrag je Kuh Spitzenreiter unter den Regierungsbezirken.

Ergebnisse

Im Jahre 2005 wurden in Nordrhein-Westfalen von den 382 522 Milchkuhen insgesamt 2,75 Mill. t Milch

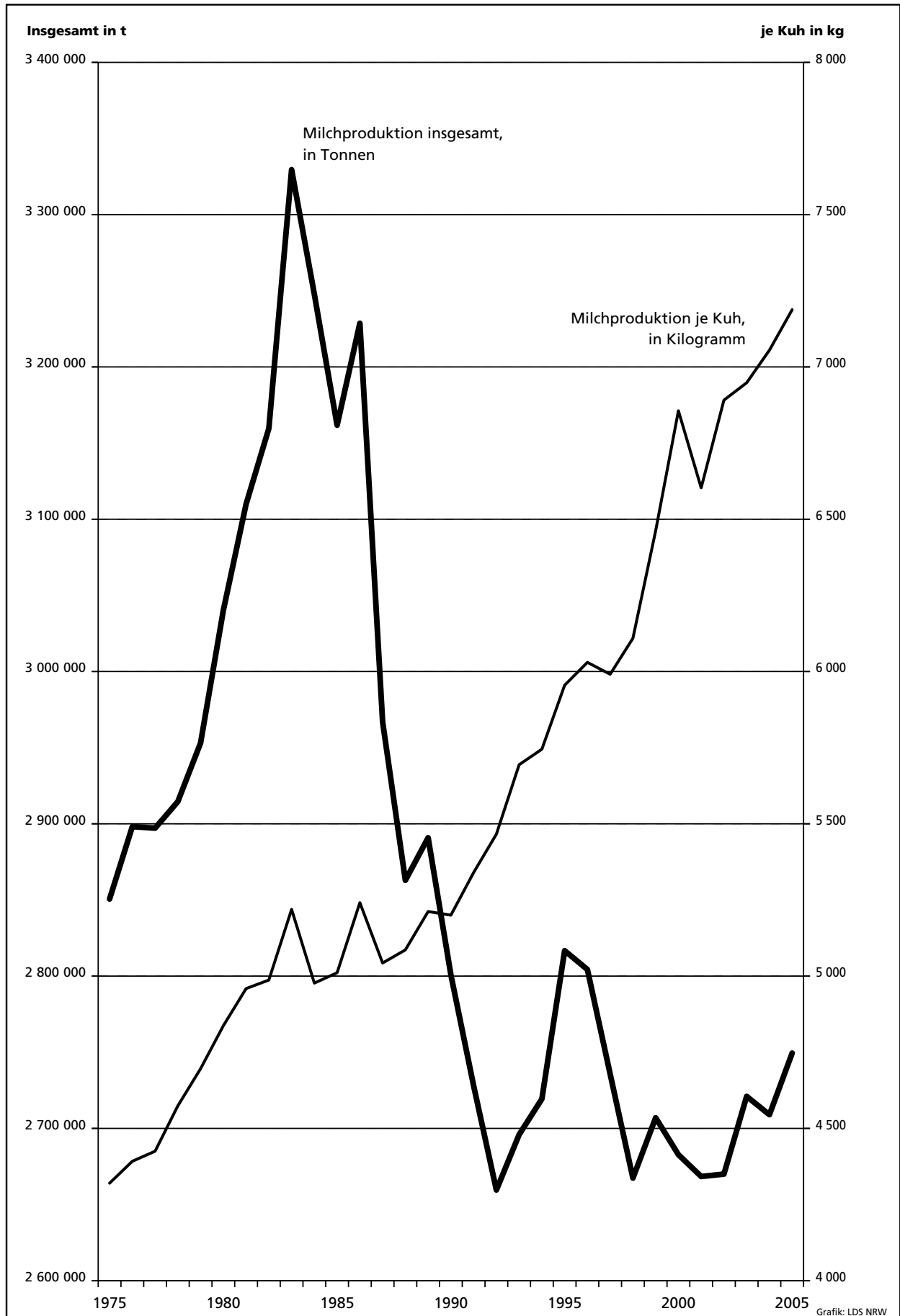
Legehennenhaltung und Brütereien

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung und die Erhebung in Brütereien

Milcherzeugung und -verwendung 2005 nach Verwaltungsbezirken												
Verwaltungsbezirk	Milcherzeugung				Davon wurden							
	je Kuh	insgesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
			kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t
Reg.-Bezirk Düsseldorf	7 839	647,3	627,0	96,9	15,5	2,4	0,3	0	1,7	0,3	2,9	0,4
Reg.-Bezirk Köln	6 557	573,5	550,5	96,0	15,2	2,6	2,7	0,5	1,6	0,3	3,5	0,6
Reg.-Bezirke Düsseldorf, Köln	7 180	1 220,8	1 177,5	96,5	30,6	2,5	3,0	0,2	3,3	0,3	6,4	0,5
dagegen 2004	7 135	1 208,4	1 171,3	96,9	25,8	2,1	4,5	0,4	2,0	0,2	4,8	0,4
Reg.-Bezirk Münster	7 027	695,6	675,0	97,0	14,3	2,1	0,3	0	3,2	0,5	2,8	0,4
Reg.-Bezirk Detmold	7 847	424,8	411,7	96,9	8,8	2,1	0,2	0	2,0	0,5	2,1	0,5
Reg.-Bezirk Arnsberg	6 878	408,2	394,4	96,6	9,3	2,3	0,5	0,1	1,5	0,4	2,6	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnsberg	7 194	1 528,7	1 481,1	96,9	32,4	2,1	0,9	0,1	6,7	0,4	7,6	0,5
dagegen 2004	6 991	1 500,6	1 468,3	97,9	21,2	1,4	0,9	0,1	4,3	0,3	5,8	0,4
Nordrhein-Westfalen	7 188	2 749,5	2 658,6	96,7	63,0	2,3	3,9	0,1	10,1	0,4	14,0	0,5
dagegen 2004	7 055	2 709,0	2 639,6	97,4	47,0	1,7	5,5	0,2	6,3	0,2	10,6	0,4
Veränderung 2005 gegenüber 2004 in % ¹⁾	+1,9	+1,5	+0,7	x	+34,0	x	-29,1	x	+60,3	x	+32,1	x

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

Entwicklung der Milcherzeugung 1975 – 2005



ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Ebenfalls allgemein jeden Monat wird die Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Monats vorhandenen Hennenhaltungsplätze und legenden Hennen sowie die Eierzeugung des Vormonats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Ergebnisse dieser erfassten Merkmale können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und

Verwendungszweck. Darüber hinaus ist zusätzlich im Monat Dezember noch das Fassungsvermögen der Brutanlagen, ausschließlich des Schlupfraumes, zu erfassen.

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor. Die Ergebnisse der Statistik werden den verantwortlichen Stellen in Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl auf nationaler als auch supranationaler Ebene zur Verfügung gestellt und sollen als notwendige Datengrundlage für Beurteilungen, Entscheidungen und Maßnahmen dienen.

Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 **Hennenhaltungsplätzen** gab es im Jahr 2005 im Durchschnitt der Monate des Jahres 4,0 Mill. Hennenhaltungsplätze, das sind 5,1 % mehr als ein Jahr zuvor. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel gut 3,2 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2004 von 6,0 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 81,2 %.

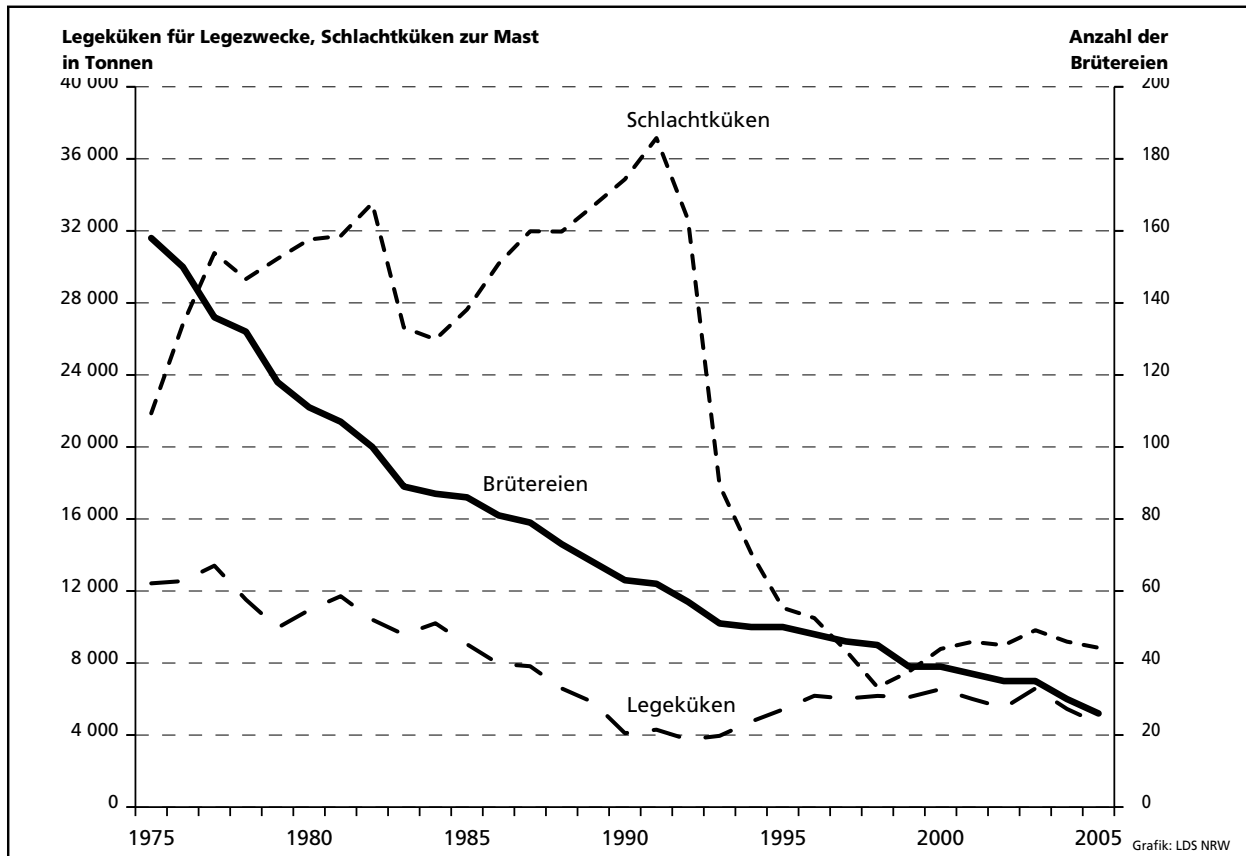
Legehennenhaltung und Eierzeugung 2004 und 2005*)					
Merkmal	Einheit	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
				Anzahl	%
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	3 764 100	3 954 530	+190 430	+5,1
Legehennen ¹⁾	Anzahl	3 028 242	3 211 302	+183 060	+6,0
Auslastung der Haltungskapazität	%	80,5	81,2	x	x
Erzeugte Eier	1 000	858 788	885 685	+26 897	+3,1
Eier je Henne	Anzahl	284	276	-8	-2,8

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

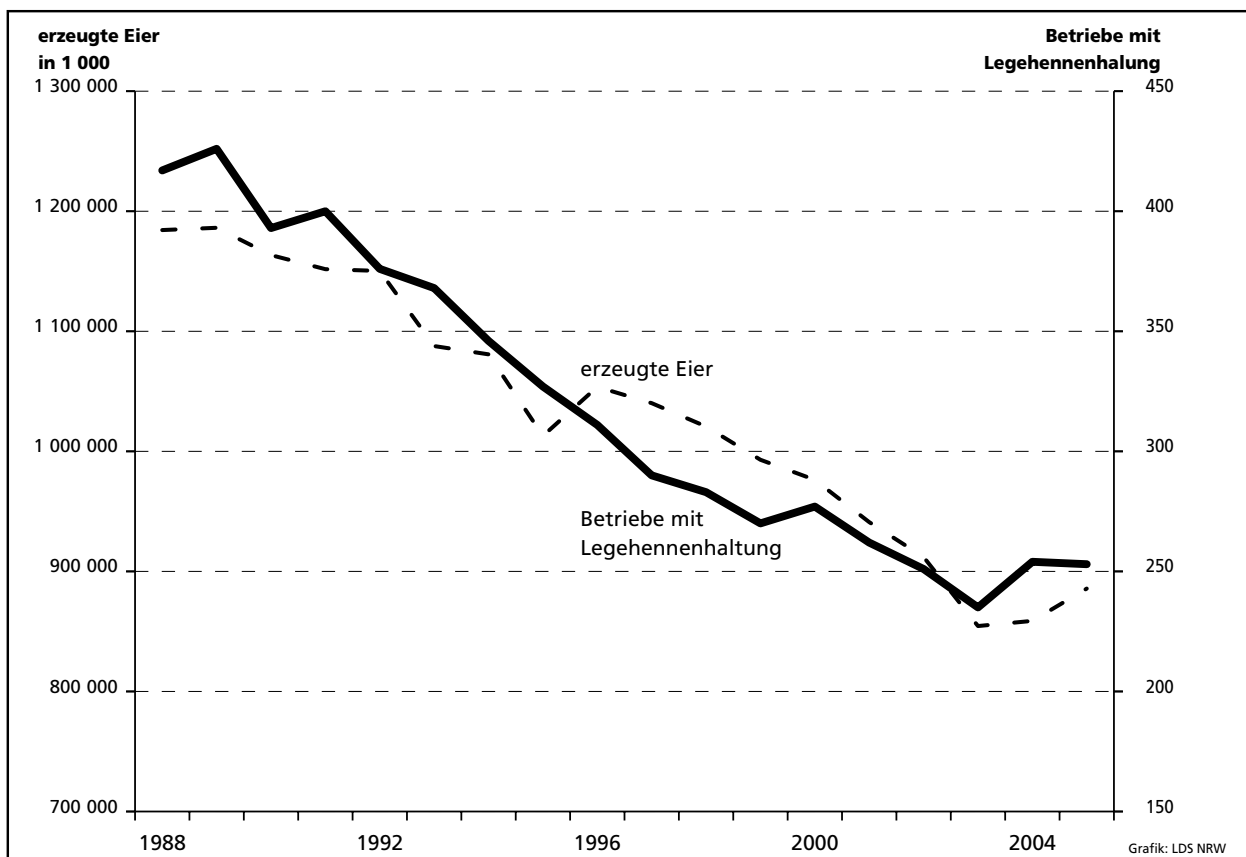
Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2005 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 2005 bis Januar 2006 ⁴⁾		
	Anzahl	Anteile an den Gesamtzahlen			
	%				
3 000 – 5 000	77	30,4	7,4	6,9	6,3
5 000 – 10 000	71	28,1	12,0	10,8	10,9
10 000 – 30 000	76	30,0	29,8	28,8	27,7
30 000 und mehr	29	11,5	50,7	53,5	55,0
Nordrhein-Westfalen	253	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	95	37,5	25,8	24,6	24,0
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	158	62,5	74,2	75,4	76,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Jung-henneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2005 bis einschl. Januar 2006, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2005 erfragt

Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2005



Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2005



Bei den Legehennen wurde bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Zunahme ermittelt und zwar um 3,1 % auf gut 885,7 Mill. Eier. Die Legeleistung in den berichtspflichtigen Betrieben betrug 276 Eier je Henne und Jahr.

Die regionale Zuordnung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich 158 oder 62,5 % in Westfalen-Lippe und nur 95 oder 37,5 % im Rheinland befinden. Auch der Schwerpunkt der Eierzeugung liegt im westfälischen Raum: 76 % der Konsumeier wurden 2005 in Westfalen-Lippe erzeugt und nur 24 % im Rheinland.

In den nordrhein-westfälischen **Brütereien** wurden 2005 knapp 14,0 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt, 12,5 % weniger als im Jahr zuvor. Aus diesen schlüpften 5,3 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 10,2 % ab.

Auch die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke nahm mit insgesamt 10,6 Mill. Stück gegenüber 2004 um 4,5 % ab, sodass sich hier die Anzahl geschlüpfter Küken mit 8,8 Millionen Stück um 3,7 % senkte. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2004 und 2005			
Merkmal	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	Anzahl		
Legehennen für Legezwecke			
eingelegte Bruteier	15 990 009	13 990 069	-12,5
geschlüpfte Hennenküken	5 948 215	5 341 866	-10,2
Masthühner für Schlachtzwecke			
eingelegte Bruteier	11 118 750	10 619 400	-4,5
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	9 187 460	8 847 645	-3,7
Enten			
geschlüpfte Küken	49 179	29 110	-40,8
Gänse			
geschlüpfte Küken	46 756	26 123	-44,1
Truthühner			
geschlüpfte Küken	1 241 337	1 005 104	-19,0

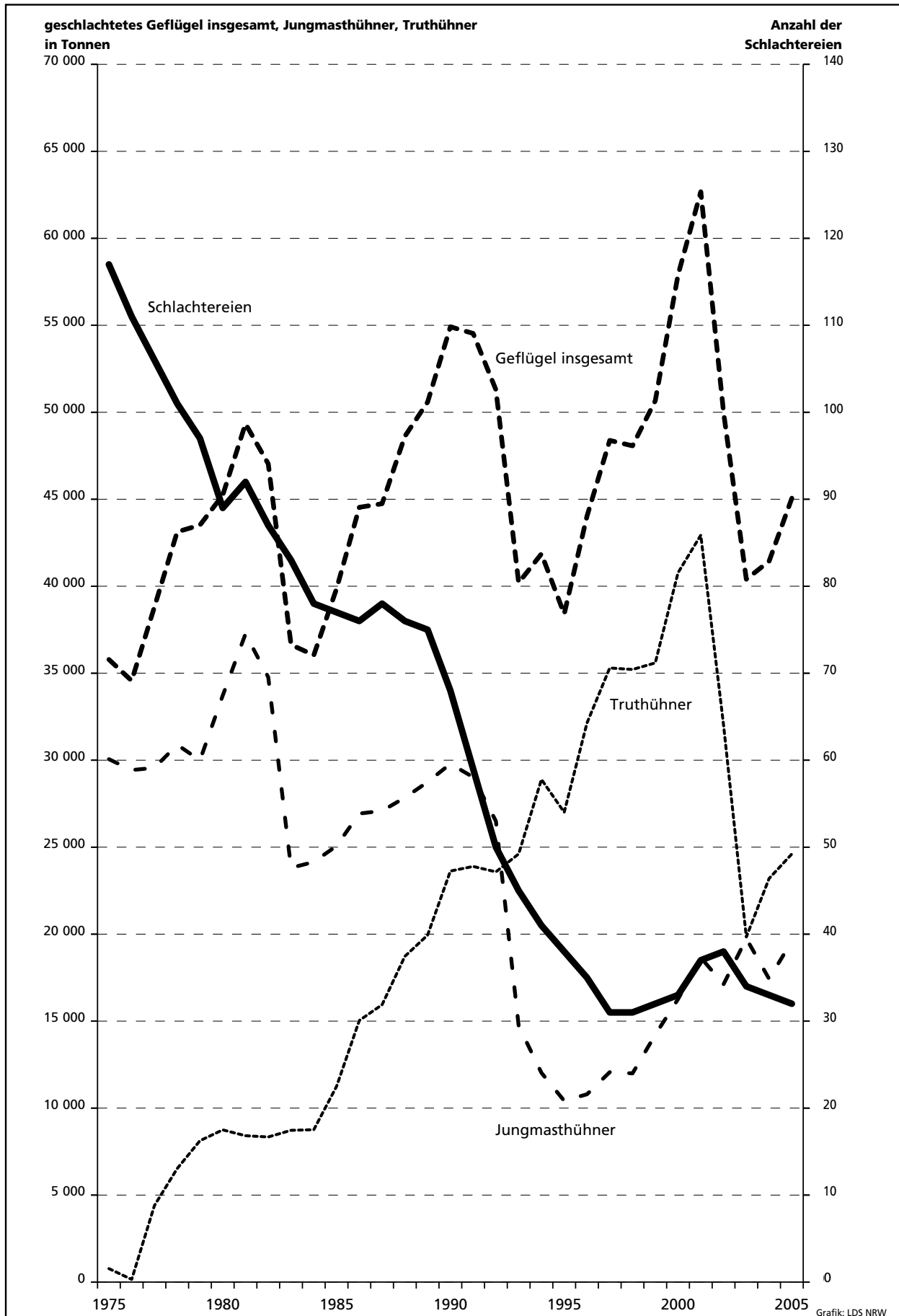
1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

Der Schlupf bei den Entenküken lag mit 29 110 Stück um 40,8 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Anzahl geschlüpfter Gänseküken verringerte sich mit 26 123 Stück um 44,1 %.

Brütereien und geschlüpfte Küken 2005 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien ¹⁾		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke ²⁾		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	18	64,3	1 694 036	31,7	142 400	1,6	.	.
100 001 und mehr	10	35,7	3 647 830	68,3	8 705 245	98,4	.	.
Nordrhein-Westfalen	28	100	5 341 866	100	8 847 645	100	1 005 104	100

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. der zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2005



Begriffserläuterungen

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Ferner gegen Entgelt stillgelegte Ackerflächen und Brache.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die forstlichen Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betrieb

in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers oder der Inhaberin bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 1999 angehoben und dabei für alle Erhebungen (Bodennutzungshaupterhebung, Viehzählung, Agrarstrukturhebung und Landwirtschaftszählung) angeglichen und vereinheitlicht.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
 - b) 20 Schafen oder
 - c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils 3 Ar für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen,
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Verfügt ein Betrieb über mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche oder erfüllt er eine der Bedingungen der Punkte a) bis e) wird er als **landwirtschaftlicher Betrieb** eingestuft.

Forstbetriebe dürfen in der Regel keine der Bedingungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb aufweisen.

Betrieb

in der Abgrenzung nach Rechtsformen

(z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern) oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder dgl. Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl. Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebsfläche

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbst bewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: → landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), → Waldfläche (WF) sowie sonstige Flächen (nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen und Campingplätze).

Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber

Als Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber gilt diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraumes.

Dauergrünland

Hierzu rechnen Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen Ackerwiesen und Ackerweiden.

Ehegatten

Ehegatten der Betriebsinhaberinnen bzw. der Betriebsinhaber

Einzelunternehmen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaberin oder der Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu ihrem/seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Fassungsvermögen

Maximales Aufnahmevermögen der Brutanlagen einer Brüterei an Bruteiern (ausschließlich des Schlupfraumes).

Forstbetrieb

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Geflügelschlachtereien

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Gewerbliche Schlachtungen

Alle Schlachtungen, bei denen das anfallende Fleisch für den Verkauf bestimmt ist.

Haupterwerbsbetriebe

Seit 1997 sind Haupterwerbsbetriebe Betriebe mit 1,5 und mehr → Arbeitskrafteinheiten (AK-Einheiten) oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten, wenn das betriebliche Einkommen größer ist als eventuelle außerbetriebliche Einkünfte. Die übrigen Betriebe sind Nebenerwerbsbetriebe.

Hausschlachtungen

Schlachtungen, die in der Regel nicht von gewerblich schlachtenden Betrieben, sondern von Selbstversorgern und Selbstversorgerinnen vorgenommen werden und bei denen das Fleisch ausschließlich zum Verbrauch im eigenen Haushalt bestimmt ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als → Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, → Dauergrünland oder für den Anbau von → Dauerkulturen genutzt werden.

Landwirtschaftlicher Betrieb

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Milchertrag je Kuh

Durchschnittliche Milchmenge je Kuh in kg; errechnet aus der gesamten Milcherzeugung, dividiert durch die Gesamtzahl der Milchkühe.

Natürliche Personen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Nebenerwerbsbetriebe

→ Haupterwerbsbetriebe

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Rebland

Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Schlachtgewicht

Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschl. der Häute, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschl. der Nieren, den Nierenfetten; bei Schweinen auch einschl. der Häute, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

Schlachtkapazität

Schlachtleistung einer Geflügelschlachtereier bei voller Ausnutzung der Schlachtanlagen innerhalb eines Monats.

Sozialökonomische Betriebstypen

In der Agrarstatistik werden zwei sozialökonomische Betriebstypen unterschieden, und zwar die → Haupterwerbsbetriebe sowie die → Nebenerwerbsbetriebe.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Teilbeschäftigte Personen

Teilbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand nicht erreichen.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand erreichen.

Waldfläche

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

A. Betriebsverhältnisse

1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	177	3 755	65	44
112 000	Duisburg	98	3 214	24	10
113 000	Essen	126	3 348	32	15
114 000	Krefeld	133	3 624	39	23
116 000	Mönchengladbach	207	6 180	44	26
117 000	Mülheim an der Ruhr	81	1 624	23	13
119 000	Oberhausen	33	542	9	6
120 000	Remscheid	75	1 445	12	3
122 000	Solingen	68	1 431	15	8
124 000	Wuppertal	163	3 006	27	10
	Kreise				
154 000	Kleve	2 417	73 302	360	312
158 000	Mettmann	454	13 713	70	29
162 000	Rhein-Kreis Neuss	720	29 484	79	60
166 000	Viersen	954	29 192	117	93
170 000	Wesel	1 673	50 644	152	103
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	7 379	224 505	1 068	755
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	195	6 020	18	4
314 000	Bonn	62	1 496	20	6
315 000	Köln	144	6 887	45	13
316 000	Leverkusen	75	1 608	16	5
	Kreise				
354 000	Aachen	543	17 814	37	19
358 000	Düren	993	51 390	63	22
362 000	Rhein-Erft-Kreis	590	35 500	60	38
366 000	Euskirchen	1 408	50 886	97	30
370 000	Heinsberg	1 000	38 426	66	37
374 000	Oberbergischer Kreis	1 333	31 125	219	30
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	609	12 980	83	26
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 568	43 533	186	122
300 000	Reg.-Bez. Köln	8 520	297 665	910	351
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	15 899	522 170	1 978	1 106
	dagegen 2003	17 089	526 937	2 201	1 270

*) unter 2 ha mit Mindesterzeugungseinheiten

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
35	104	14	95	12	144	111 000	
9	31	10	64	4	45	112 000	
18	56	11	81	9	110	113 000	
23	73	10	71	4	45	114 000	
17	54	9	70	13	156	116 000	
13	43	9	67	7	88	117 000	
7	22	4	27	3	31	119 000	
15	43	10	71	9	107	120 000	
11	38	9	63	5	58	122 000	
35	109	30	212	15	183	124 000	
423	1 327	222	1 563	148	1 868	154 000	
79	245	53	386	24	297	158 000	
64	211	54	407	35	425	162 000	
107	351	88	636	54	663	166 000	
309	972	180	1 303	140	1 736	170 000	
1 165	3 677	713	5 116	482	5 956	100 000	
40	121	18	130	11	141	313 000	
16	54	5	37	6	74	314 000	
13	44	8	48	7	89	315 000	
15	46	7	47	6	78	316 000	
90	297	63	451	40	488	354 000	
95	311	45	325	41	502	358 000	
30	102	30	215	32	392	362 000	
282	944	202	1 441	105	1 290	366 000	
79	254	52	388	67	819	370 000	
306	981	166	1 155	121	1 497	374 000	
143	434	95	664	62	734	378 000	
337	1 062	215	1 517	133	1 639	382 000	
1 446	4 649	906	6 418	631	7 742	300 000	
2 611	8 326	1 619	11 534	1 113	13 698		
2 912	9 249	1 763	12 456	1 238	15 181		

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	7	121	9	225
112 000	Duisburg	5	90	10	238
113 000	Essen	8	140	16	391
114 000	Krefeld	9	162	4	103
116 000	Mönchengladbach	14	234	18	452
117 000	Mülheim an der Ruhr	3	.	7	175
119 000	Oberhausen	2	.	3	74
120 000	Remscheid	9	154	4	99
122 000	Solingen	11	183	5	127
124 000	Wuppertal	8	137	20	503
	Kreise				
154 000	Kleve	143	2 512	197	4 919
158 000	Mettmann	26	460	46	1 136
162 000	Rhein-Kreis Neuss	50	883	74	1 846
166 000	Viersen	83	1 479	134	3 380
170 000	Wesel	116	2 050	145	3 583
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	494	8 694	692	17 251
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	10	186	21	510
314 000	Bonn	2	.	2	.
315 000	Köln	11	.	7	.
316 000	Leverkusen	6	106	9	225
	Kreise				
354 000	Aachen	47	839	47	1 150
358 000	Düren	56	965	91	2 301
362 000	Rhein-Erft-Kreis	34	593	45	1 126
366 000	Euskirchen	118	2 103	94	2 329
370 000	Heinsberg	95	1 692	121	3 049
374 000	Oberbergischer Kreis	100	1 766	70	1 691
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	32	558	49	1 214
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	109	1 898	107	2 617
300 000	Reg.-Bez. Köln	620	10 933	663	16 441
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 114	19 627	1 355	33 692
	dagegen 2003	1 100	19 264	1 521	37 684

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
30 – 50		50 – 100		100 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
13	539	11	795	11	1 688	111 000	
11	436	19	1 405	6	897	112 000	
13	491	13	970	6	1 094	113 000	
15	591	23	1 751	6	805	114 000	
47	1 873	42	2 887	3	429	116 000	
9	335	8	.	2	.	117 000	
2	.	2	.	1	.	119 000	
7	235	6	376	3	355	120 000	
3	.	7	.	2	.	122 000	
11	394	14	983	3	474	124 000	
369	14 550	461	31 720	94	14 530	154 000	
61	2 416	69	4 627	26	4 118	158 000	
142	5 505	164	11 324	58	8 824	162 000	
193	7 504	141	9 574	37	5 511	166 000	
266	10 537	289	20 225	76	10 134	170 000	
1 162	45 610	1 269	87 763	334	49 681	100 000	
32	1 289	36	2 481	9	1 157	313 000	
2	.	5	389	4	777	314 000	
8	.	20	1 586	25	4 417	315 000	
3	137	10	629	3	334	316 000	
88	3 413	101	7 116	30	4 041	354 000	
218	8 660	251	17 343	133	20 962	358 000	
93	3 543	165	11 709	101	17 782	362 000	
142	5 612	227	16 518	141	20 620	366 000	
238	9 471	234	15 876	48	6 840	370 000	
113	4 436	187	13 277	51	6 291	374 000	
56	2 202	69	4 801	20	2 348	378 000	
190	7 526	208	14 553	83	12 601	382 000	
1 183	46 683	1 513	106 278	648	98 170	300 000	
2 345	92 293	2 782	194 041	982	147 851		
2 582	101 125	2 900	200 431	872	130 279		

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	121	3 225	7	6
513 000	Gelsenkirchen	63	930	21	8
515 000	Münster	547	14 221	67	37
	Kreise				
554 000	Borken	3 748	90 156	162	128
558 000	Coesfeld	2 529	72 572	134	95
562 000	Recklinghausen	1 054	26 572	101	56
566 000	Steinfurt	3 996	105 351	228	123
570 000	Warendorf	2 912	88 643	130	88
500 000	Reg.-Bez. Münster	14 970	401 670	850	540
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	333	7 199	50	26
	Kreise				
754 000	Gütersloh	2 676	55 887	118	90
758 000	Herford	983	21 700	76	42
762 000	Höxter	1 970	66 242	86	49
766 000	Lippe	1 445	55 858	141	53
770 000	Minden-Lübbecke	2 638	67 894	124	86
774 000	Paderborn	2 299	64 252	104	67
700 000	Reg.-Bez. Detmold	12 344	339 031	699	414
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	88	2 036	30	9
913 000	Dortmund	180	5 291	38	16
914 000	Hagen	132	1 855	39	9
915 000	Hamm	391	11 204	35	23
916 000	Herne	28	527	8	7
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	704	12 282	98	38
958 000	Hochsauerlandkreis	2 614	56 053	497	88
962 000	Märkischer Kreis	1 357	26 258	399	57
966 000	Olpe	1 201	15 427	353	61
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 452	17 130	285	35
974 000	Soest	2 026	77 440	144	69
978 000	Unna	767	26 286	71	48
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	10 940	251 788	1 997	460
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	38 254	992 489	3 546	1 414
	dagegen 2003	40 552	1 001 781	3 837	1 618
	Nordrhein-Westfalen	54 153	1 514 659	5 524	2 519
	dagegen 2003	57 641	1 528 718	6 038	2 889

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
40	120	16	120	6	79	512 000	
5	14	7	57	9	114	513 000	
116	369	86	594	33	388	515 000	
660	2 092	532	3 873	373	4 638	554 000	
552	1 777	308	2 215	162	2 005	558 000	
188	595	125	898	79	984	562 000	
785	2 501	529	3 934	337	4 123	566 000	
555	1 760	393	2 804	239	2 956	570 000	
2 901	9 227	1 996	14 495	1 238	15 286	500 000	
86	270	53	388	27	337	711 000	
788	2 470	457	3 309	253	3 113	754 000	
274	877	154	1 111	96	1 180	758 000	
360	1 149	224	1 689	151	1 852	762 000	
306	994	136	968	86	1 049	766 000	
666	2 143	418	3 052	245	3 008	770 000	
523	1 662	363	2 668	210	2 591	774 000	
3 003	9 565	1 805	13 185	1 068	13 131	700 000	
15	42	5	.	5	.	911 000	
31	94	15	98	13	159	913 000	
29	85	20	141	8	101	914 000	
78	258	53	372	38	476	915 000	
4	9	1	.	2	.	916 000	
210	640	93	666	71	853	954 000	
505	1 735	333	2 391	211	2 568	958 000	
275	883	142	1 004	81	997	962 000	
268	910	148	1 060	107	1 332	966 000	
473	1 564	243	1 732	120	1 465	970 000	
289	941	187	1 394	132	1 655	974 000	
127	394	78	569	50	613	978 000	
2 304	7 554	1 318	9 468	838	10 300	900 000	
8 208	26 346	5 119	37 148	3 144	38 717		
8 855	28 336	5 557	40 207	3 407	41 858		
10 819	34 672	6 738	48 682	4 257	52 415		
11 767	37 584	7 320	52 664	4 645	57 038		

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	9	168	4	102
513 000	Gelsenkirchen	6	105	5	128
515 000	Münster	32	558	45	1 106
	Kreise				
554 000	Borken	338	5 911	450	11 198
558 000	Coesfeld	156	2 684	246	6 115
562 000	Recklinghausen	103	1 802	114	2 841
566 000	Steinfurt	357	6 235	383	9 551
570 000	Warendorf	220	3 832	249	6 208
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 221	21 295	1 496	37 248
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	14	253	30	728
	Kreise				
754 000	Gütersloh	229	4 000	210	5 175
758 000	Herford	78	1 333	82	2 001
762 000	Höxter	183	3 233	205	5 143
766 000	Lippe	90	1 571	111	2 788
770 000	Minden-Lübbecke	235	4 106	210	5 269
774 000	Paderborn	216	3 805	203	4 972
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 045	18 302	1 051	26 076
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	5	.	7	178
913 000	Dortmund	4	73	23	571
914 000	Hagen	6	105	9	226
915 000	Hamm	25	439	29	707
916 000	Herne	1	.	6	153
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	49	861	53	1 238
958 000	Hochsauerlandkreis	196	3 462	223	5 516
962 000	Märkischer Kreis	63	1 109	94	2 314
966 000	Olpe	74	1 308	83	2 075
970 000	Siegen-Wittgenstein	93	1 666	84	2 036
974 000	Soest	151	2 630	197	4 858
978 000	Unna	57	990	62	1 523
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	724	12 743	870	21 396
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 990	52 340	3 417	84 720
	dagegen 2003	3 066	53 498	3 741	92 713
	Nordrhein-Westfalen	4 104	71 968	4 772	118 412
	dagegen 2003	4 166	72 763	5 262	130 397

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
30 – 50		50 – 100		100 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
13	534	22	1 536	4	562	512 000	
5	192	5	313	–	–	513 000	
63	2 517	76	5 196	29	3 457	515 000	
745	29 048	457	29 274	31	3 994	554 000	
452	17 998	463	31 652	56	8 034	558 000	
192	7 559	127	8 269	25	3 567	562 000	
675	26 653	628	42 322	74	9 910	566 000	
456	18 231	565	38 768	105	13 996	570 000	
2 601	102 732	2 343	157 328	324	43 520	500 000	
24	930	40	2 798	9	1 468	711 000	
305	12 019	267	18 394	49	7 315	754 000	
101	3 888	91	6 391	31	4 877	758 000	
321	12 448	338	23 253	102	17 427	762 000	
166	6 487	250	17 489	159	24 458	766 000	
311	12 176	314	21 327	115	16 727	770 000	
244	9 667	345	23 806	91	15 012	774 000	
1 472	57 615	1 645	113 459	556	87 285	700 000	
5	209	13	.	3	.	911 000	
21	791	25	1 891	10	1 599	913 000	
11	396	9	.	1	.	914 000	
48	1 889	68	4 974	17	2 066	915 000	
3	114	3	197	–	–	916 000	
62	2 401	55	3 721	13	1 864	954 000	
302	11 824	306	20 582	41	7 886	958 000	
103	4 031	171	12 180	29	3 682	962 000	
95	3 622	69	4 610	4	449	966 000	
77	2 897	68	4 610	9	1 125	970 000	
367	14 496	407	28 843	152	22 555	974 000	
128	5 033	139	9 777	55	7 339	978 000	
1 222	47 704	1 333	93 057	334	49 105	900 000	
5 295	208 051	5 321	363 844	1 214	179 910		
5 696	223 152	5 295	359 975	1 098	160 420		
7 640	300 344	8 103	557 886	2 196	327 760		
8 278	324 277	8 195	560 406	1 970	290 700		

2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	159	3 741	49	44
112 000	Duisburg	94	3 214	20	10
113 000	Essen	117	3 345	23	12
114 000	Krefeld	127	3 623	33	23
116 000	Mönchengladbach	201	6 179	38	25
117 000	Mülheim an der Ruhr	76	1 624	18	13
119 000	Oberhausen	33	542	9	6
120 000	Remscheid	67	1 444	4	2
122 000	Solingen	65	1 431	12	8
124 000	Wuppertal	148	2 940	14	10
	Kreise				
154 000	Kleve	2 384	73 294	328	310
158 000	Mettmann	421	13 711	38	29
162 000	Rhein-Kreis Neuss	710	29 483	69	58
166 000	Viersen	938	29 177	102	93
170 000	Wesel	1 639	50 628	119	100
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	7 179	224 377	876	741
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	184	6 011	8	4
314 000	Bonn	50	1 496	8	6
315 000	Köln	128	6 886	29	11
316 000	Leverkusen	71	1 608	12	5
	Kreise				
354 000	Aachen	528	17 813	22	18
358 000	Düren	961	51 359	34	21
362 000	Rhein-Erft-Kreis	578	35 500	48	38
366 000	Euskirchen	1 341	50 705	38	28
370 000	Heinsberg	987	38 420	54	35
374 000	Oberbergischer Kreis	1 140	31 031	32	18
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	552	12 917	31	25
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 500	43 492	122	110
300 000	Reg.-Bez. Köln	8 020	297 238	438	319
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	15 199	521 615	1 314	1 060
	dagegen 2003	16 358	526 401	1 511	1 216

*) unter 2 ha mit Mindesterzeugungseinheiten

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
34	101	14	95	11	134	111 000	
9	31	10	64	4	45	112 000	
18	56	11	81	9	110	113 000	
23	73	10	71	4	45	114 000	
17	54	9	70	13	156	116 000	
13	43	9	67	7	88	117 000	
7	22	4	27	3	31	119 000	
15	43	10	71	9	107	120 000	
11	38	9	63	5	58	122 000	
34	106	30	212	15	183	124 000	
423	1 327	221	1 558	148	1 868	154 000	
78	243	53	386	24	297	158 000	
64	211	54	407	35	425	162 000	
107	351	88	636	53	648	166 000	
309	972	180	1 303	139	1 723	170 000	
1 162	3 669	712	5 111	479	5 918	100 000	
40	121	17	121	11	141	313 000	
16	54	5	37	6	74	314 000	
13	44	8	48	7	89	315 000	
15	46	7	47	6	78	316 000	
90	297	63	451	40	488	354 000	
93	304	45	325	41	502	358 000	
30	102	30	215	32	392	362 000	
279	936	202	1 441	103	1 268	366 000	
78	250	52	388	67	819	370 000	
304	974	164	1 139	120	1 485	374 000	
140	424	94	655	62	734	378 000	
335	1 057	214	1 507	133	1 639	382 000	
1 433	4 609	901	6 375	628	7 708	300 000	
2 595	8 278	1 613	11 486	1 107	13 626		
2 892	9 187	1 755	12 394	1 232	15 113		

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	7	121	9	225
112 000	Duisburg	5	90	10	238
113 000	Essen	8	140	16	391
114 000	Krefeld	9	162	4	103
116 000	Mönchengladbach	14	234	18	452
117 000	Mülheim an der Ruhr	3	.	7	175
119 000	Oberhausen	2	.	3	74
120 000	Remscheid	9	154	4	99
122 000	Solingen	11	183	5	127
124 000	Wuppertal	8	137	20	503
	Kreise				
154 000	Kleve	143	2 512	197	4 919
158 000	Mettmann	26	460	46	1 136
162 000	Rhein-Kreis Neuss	50	883	74	1 846
166 000	Viersen	83	1 479	134	3 380
170 000	Wesel	116	2 050	145	3 583
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	494	8 694	692	17 251
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	10	186	21	510
314 000	Bonn	2	.	2	.
315 000	Köln	11	.	7	.
316 000	Leverkusen	6	106	9	225
	Kreise				
354 000	Aachen	47	839	47	1 150
358 000	Düren	56	965	90	2 276
362 000	Rhein-Erft-Kreis	34	593	45	1 126
366 000	Euskirchen	117	2 087	94	2 329
370 000	Heinsberg	95	1 692	121	3 049
374 000	Oberbergischer Kreis	100	1 766	70	1 691
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	32	558	49	1 214
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	108	1 883	107	2 617
300 000	Reg.-Bez. Köln	618	10 902	662	16 416
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 112	19 596	1 354	33 667
	dagegen 2003	1 098	19 233	1 519	37 634

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
30 – 50		50 – 100		100 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
13	539	11	795	11	1 688	111 000	
11	436	19	1 405	6	897	112 000	
13	491	13	970	6	1 094	113 000	
15	591	23	1 751	6	805	114 000	
47	1 873	42	2 887	3	429	116 000	
9	335	8	.	2	.	117 000	
2	.	2	.	1	.	119 000	
7	235	6	376	3	355	120 000	
3	.	7	.	2	.	122 000	
11	394	13	920	3	474	124 000	
369	14 550	461	31 720	94	14 530	154 000	
61	2 416	69	4 627	26	4 118	158 000	
142	5 505	164	11 324	58	8 824	162 000	
193	7 504	141	9 574	37	5 511	166 000	
266	10 537	289	20 225	76	10 134	170 000	
1 162	45 610	1 268	87 700	334	49 681	100 000	
32	1 289	36	2 481	9	1 157	313 000	
2	.	5	389	4	777	314 000	
8	.	20	1 586	25	4 417	315 000	
3	137	10	629	3	334	316 000	
88	3 413	101	7 116	30	4 041	354 000	
218	8 660	251	17 343	133	20 962	358 000	
93	3 543	165	11 709	101	17 782	362 000	
141	5 581	227	16 518	140	20 517	366 000	
238	9 471	234	15 876	48	6 840	370 000	
112	4 390	187	13 277	51	6 291	374 000	
55	2 158	69	4 801	20	2 348	378 000	
190	7 526	208	14 553	83	12 601	382 000	
1 180	46 563	1 513	106 278	647	98 067	300 000	
2 342	92 173	2 781	193 978	981	147 748		
2 581	101 078	2 899	200 369	871	130 176		

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	119	3 225	5	6
513 000	Gelsenkirchen	59	930	17	7
515 000	Münster	518	14 132	40	36
	Kreise				
554 000	Borken	3 712	90 146	127	123
558 000	Coesfeld	2 490	72 403	98	86
562 000	Recklinghausen	1 022	26 555	71	48
566 000	Steinfurt	3 888	105 225	125	102
570 000	Warendorf	2 861	88 623	81	76
500 000	Reg.-Bez. Münster	14 669	401 241	564	485
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	313	7 180	32	25
	Kreise				
754 000	Gütersloh	2 635	55 848	81	77
758 000	Herford	967	21 700	60	42
762 000	Höxter	1 927	66 050	50	47
766 000	Lippe	1 360	55 844	59	48
770 000	Minden-Lübbecke	2 606	67 886	93	84
774 000	Paderborn	2 270	63 973	76	67
700 000	Reg.-Bez. Detmold	12 078	338 480	451	389
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	79	2 035	21	8
913 000	Dortmund	168	5 291	26	16
914 000	Hagen	101	1 844	10	4
915 000	Hamm	383	11 197	28	19
916 000	Herne	28	527	8	7
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	642	12 242	41	29
958 000	Hochsauerlandkreis	2 117	55 567	45	32
962 000	Märkischer Kreis	970	26 036	32	13
966 000	Olpe	839	15 201	16	13
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 176	16 894	28	19
974 000	Soest	1 967	77 423	88	63
978 000	Unna	745	26 270	50	43
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	9 215	250 526	393	266
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	35 962	990 247	1 408	1 140
	dagegen 2003	38 173	999 543	1 623	1 337
	Nordrhein-Westfalen	51 161	1 511 861	2 722	2 201
	dagegen 2003	54 531	1 525 943	3 134	2 553

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
40	120	16	120	6	79	512 000	
5	14	7	57	9	114	513 000	
116	369	86	594	33	388	515 000	
660	2 092	531	3 868	373	4 638	554 000	
550	1 770	308	2 215	162	2 005	558 000	
187	592	124	891	79	984	562 000	
781	2 489	529	3 934	337	4 123	566 000	
554	1 758	392	2 798	239	2 956	570 000	
2 893	9 203	1 993	14 478	1 238	15 286	500 000	
86	270	51	371	27	337	711 000	
786	2 464	456	3 303	252	3 100	754 000	
274	877	154	1 111	96	1 180	758 000	
359	1 146	222	1 675	151	1 852	762 000	
303	985	136	968	86	1 049	766 000	
666	2 143	417	3 046	245	3 008	770 000	
523	1 662	363	2 668	210	2 591	774 000	
2 997	9 547	1 799	13 142	1 067	13 117	700 000	
15	42	5	.	5	.	911 000	
31	94	15	98	13	159	913 000	
27	80	20	141	8	101	914 000	
77	256	53	372	38	476	915 000	
4	9	1	.	2	.	916 000	
208	632	91	652	70	843	954 000	
481	1 659	322	2 320	209	2 544	958 000	
264	848	138	976	79	975	962 000	
256	878	140	1 011	105	1 310	966 000	
471	1 558	235	1 678	117	1 429	970 000	
286	929	187	1 394	132	1 655	974 000	
127	394	78	569	49	602	978 000	
2 247	7 381	1 285	9 251	827	10 175	900 000	
8 137	26 131	5 077	36 871	3 132	38 578		
8 770	28 082	5 511	39 903	3 396	41 728		
10 732	34 408	6 690	48 356	4 239	52 205		
11 662	37 270	7 266	52 297	4 628	56 841		

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	9	168	4	102
513 000	Gelsenkirchen	6	105	5	128
515 000	Münster	31	540	45	1 106
	Kreise				
554 000	Borken	338	5 911	450	11 198
558 000	Coesfeld	156	2 684	246	6 115
562 000	Recklinghausen	103	1 802	114	2 841
566 000	Steinfurt	357	6 235	383	9 551
570 000	Warendorf	220	3 832	249	6 208
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 220	21 277	1 496	37 248
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	14	253	30	728
	Kreise				
754 000	Gütersloh	229	4 000	210	5 175
758 000	Herford	78	1 333	82	2 001
762 000	Höxter	182	3 218	204	5 117
766 000	Lippe	90	1 571	111	2 788
770 000	Minden-Lübbecke	235	4 106	210	5 269
774 000	Paderborn	216	3 805	203	4 972
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 044	18 286	1 050	26 051
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	5	.	7	178
913 000	Dortmund	4	73	23	571
914 000	Hagen	6	105	9	226
915 000	Hamm	25	439	29	707
916 000	Herne	1	.	6	153
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	49	861	53	1 238
958 000	Hochsauerlandkreis	194	3 429	221	5 470
962 000	Märkischer Kreis	62	1 092	94	2 314
966 000	Olpe	73	1 289	82	2 050
970 000	Siegen-Wittgenstein	90	1 618	82	1 991
974 000	Soest	151	2 630	197	4 858
978 000	Unna	57	990	62	1 523
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	717	12 626	865	21 280
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 981	52 189	3 411	84 579
	dagegen 2003	3 060	53 398	3 735	92 577
	Nordrhein-Westfalen	4 093	71 785	4 765	118 247
	dagegen 2003	4 158	72 631	5 254	130 210

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
30 – 50		50 – 100		100 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
13	534	22	1 536	4	562	512 000	
5	192	5	313	–	–	513 000	
63	2 517	75	5 127	29	3 457	515 000	
745	29 048	457	29 274	31	3 994	554 000	
452	17 998	463	31 652	55	7 880	558 000	
192	7 559	127	8 269	25	3 567	562 000	
675	26 653	627	42 230	74	9 910	566 000	
456	18 231	565	38 768	105	13 996	570 000	
2 601	102 732	2 341	157 167	323	43 366	500 000	
24	930	40	2 798	9	1 468	711 000	
305	12 019	267	18 394	49	7 315	754 000	
101	3 888	91	6 391	31	4 877	758 000	
320	12 413	337	23 155	102	17 427	762 000	
166	6 487	250	17 489	159	24 458	766 000	
311	12 176	314	21 327	115	16 727	770 000	
244	9 667	345	23 806	90	14 734	774 000	
1 471	57 581	1 644	113 361	555	87 006	700 000	
5	209	13	.	3	.	911 000	
21	791	25	1 891	10	1 599	913 000	
11	396	9	.	1	.	914 000	
48	1 889	68	4 974	17	2 066	915 000	
3	114	3	197	–	–	916 000	
62	2 401	55	3 721	13	1 864	954 000	
299	11 709	305	20 517	41	7 886	958 000	
101	3 955	171	12 180	29	3 682	962 000	
94	3 591	69	4 610	4	449	966 000	
76	2 866	68	4 610	9	1 125	970 000	
367	14 496	407	28 843	152	22 555	974 000	
128	5 033	139	9 777	55	7 339	978 000	
1 215	47 451	1 332	92 993	334	49 105	900 000	
5 287	207 764	5 317	363 521	1 212	179 477		
5 692	223 007	5 292	359 750	1 094	159 761		
7 629	299 936	8 098	557 498	2 193	327 226		
8 273	324 086	8 191	560 118	1 965	289 937		

**3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 2005 nach Größenklassen
der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				10 – 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	18	12 439	7	149	11	12 289
112 000	Duisburg	4	1 410	2	.	2	.
113 000	Essen	9	16 729	4	71	5	16 658
114 000	Krefeld	6	896	5	.	1	.
116 000	Mönchengladbach	6	3 186	1	.	5	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	5	1 015	4	.	1	.
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	8	1 728	5	87	3	1 640
122 000	Solingen	3	1 497	1	.	2	.
124 000	Wuppertal	15	3 773	6	122	9	3 652
	Kreise						
154 000	Kleve	33	8 592	19	523	14	8 069
158 000	Mettmann	33	3 425	14	248	19	3 177
162 000	Rhein-Kreis Neuss	10	1 847	3	47	7	1 800
166 000	Viersen	16	3 539	5	167	11	3 372
170 000	Wesel	34	9 280	20	385	14	8 894
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	200	69 355	96	2 061	104	67 294
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	11	2 834	7	165	4	2 669
314 000	Bonn	12	10 178	7	155	5	10 024
315 000	Köln	16	4 226	10	204	6	4 022
316 000	Leverkusen	4	623	–	–	4	623
	Kreise						
354 000	Aachen	15	9 225	4	69	11	9 156
358 000	Düren	32	19 744	11	239	21	19 505
362 000	Rhein-Erft-Kreis	12	1 751	3	59	9	1 691
366 000	Euskirchen	67	30 865	31	643	36	30 222
370 000	Heinsberg	13	1 262	6	150	7	1 111
374 000	Oberbergischer Kreis	193	10 340	160	2 868	33	7 472
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	57	8 882	46	985	11	7 897
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	68	32 618	40	903	28	31 714
300 000	Reg.-Bez. Köln	500	132 548	325	6 441	175	126 107
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	700	201 903	421	8 502	279	193 401
	dagegen 2003	731	232 059	453	9 075	278	222 984

*) ab 10 ha Waldfläche (WF)

**Noch: 3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 2005 nach Größenklassen
der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				10 – 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	2	.	1	.	1	.
513 000	Gelsenkirchen	4	.	2	.	2	.
515 000	Münster	29	14 708	19	326	10	14 382
	Kreise						
554 000	Borken	36	5 100	30	756	6	4 344
558 000	Coesfeld	39	3 449	30	597	9	2 853
562 000	Recklinghausen	32	4 598	22	419	10	4 179
566 000	Steinfurt	108	5 626	88	1 584	20	4 042
570 000	Warendorf	51	2 262	41	665	10	1 597
500 000	Reg.-Bez. Münster	301	37 178	233	4 460	68	32 719
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	20	1 854	11	280	9	1 574
	Kreise						
754 000	Gütersloh	41	3 626	28	494	13	3 133
758 000	Herford	16	468	13	277	3	191
762 000	Höxter	43	28 997	12	270	31	28 727
766 000	Lippe	85	31 974	61	1 119	24	30 854
770 000	Minden-Lübbecke	32	4 646	25	494	7	4 153
774 000	Paderborn	29	30 574	14	253	15	30 322
700 000	Reg.-Bez. Detmold	266	102 140	164	3 187	102	98 953
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	9	1 672	4	.	5	.
913 000	Dortmund	12	3 019	6	116	6	2 903
914 000	Hagen	31	3 083	22	416	9	2 666
915 000	Hamm	8	221	7	.	1	.
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	62	3 756	45	761	17	2 996
958 000	Hochsauerlandkreis	497	77 035	373	7 123	124	69 912
962 000	Märkischer Kreis	387	25 283	299	5 387	88	19 897
966 000	Olpe	362	30 327	253	5 269	109	25 058
970 000	Siegen-Wittgenstein	276	61 713	116	2 395	160	59 318
974 000	Soest	59	13 878	39	816	20	13 062
978 000	Unna	22	2 058	16	364	6	1 694
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 725	222 044	1 180	22 926	545	199 118
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 292	361 362	1 577	30 573	715	330 790
	dagegen 2003	2 379	373 680	1 634	31 650	745	342 031
	Nordrhein-Westfalen	2 992	563 266	1 998	39 075	994	524 191
	dagegen 2003	3 110	605 739	2 087	40 725	1 023	565 015

4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	33	12 935	9	31
112 000	Duisburg	7	1 411	3	1
113 000	Essen	52	16 910	38	80
114 000	Krefeld	22	945	15	34
116 000	Mönchengladbach	73	3 326	64	52
117 000	Mülheim an der Ruhr	24	1 063	18	35
119 000	Oberhausen	8	450	7	.
120 000	Remscheid	54	1 966	38	120
122 000	Solingen	33	1 542	30	.
124 000	Wuppertal	94	4 037	75	170
	Kreise				
154 000	Kleve	668	11 778	614	982
158 000	Mettmann	227	4 320	175	427
162 000	Rhein-Kreis Neuss	107	2 619	90	127
166 000	Viersen	407	4 272	385	535
170 000	Wesel	572	12 384	493	876
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 381	79 957	2 054	3 523
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	30	2 879	18	34
314 000	Bonn	25	10 223	12	17
315 000	Köln	28	4 397	11	21
316 000	Leverkusen	40	870	35	56
	Kreise				
354 000	Aachen	77	9 328	61	88
358 000	Düren	176	20 372	131	177
362 000	Rhein-Erft-Kreis	59	2 599	40	78
366 000	Euskirchen	521	32 666	436	747
370 000	Heinsberg	199	1 664	179	187
374 000	Oberbergischer Kreis	1 084	15 113	780	2 712
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	426	10 481	338	1 050
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	894	36 331	777	1 791
300 000	Reg.-Bez. Köln	3 559	146 925	2 818	6 958
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	5 940	226 882	4 872	10 481
	dagegen 2003	6 309	258 056	5 197	11 024

*) landwirtschaftliche Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten und Forstbetriebe ab 10 ha Waldfläche (WF)

nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha							
10 – 50		50 – 200		200 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
11	273	7	767	6	11 863	111 000	
2	.	1	.	1	.	112 000	
9	172	1	.	4	.	113 000	
6	.	–	–	1	.	114 000	
4	.	2	.	3	3 001	116 000	
5	.	–	–	1	.	117 000	
–	–	–	–	1	.	119 000	
13	206	1	.	2	.	120 000	
1	.	–	–	2	.	122 000	
10	215	5	335	4	3 317	124 000	
207	4 364	68	6 691	52	65 379	100 000	
38	802	11	1 076	5	8 918	154 000	
31	538	17	1 709	4	1 646	158 000	
8	200	4	532	5	1 760	162 000	
10	265	7	695	5	2 777	166 000	
59	1 316	12	1 007	8	9 185	170 000	
8	176	3	.	1	.	313 000	
8	182	2	.	3	.	314 000	
10	204	5	.	2	.	315 000	
–	–	4	.	1	.	316 000	
5	84	2	.	9	.	354 000	
21	433	11	938	13	18 824	358 000	
7	139	6	511	6	1 871	362 000	
42	899	25	2 911	18	28 110	366 000	
11	255	7	.	2	.	370 000	
268	4 627	28	2 979	8	4 795	374 000	
76	1 456	7	654	5	7 321	378 000	
82	1 522	22	2 274	13	30 744	382 000	
538	9 977	122	12 902	81	117 088	300 000	
745	14 341	190	19 593	133	182 467		
787	14 988	187	19 138	138	212 906		

Noch: 4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	26	469	21	42
513 000	Gelsenkirchen	10	1 371	5	6
515 000	Münster	245	16 901	180	448
	Kreise				
554 000	Borken	1 675	14 288	1 416	3 089
558 000	Coesfeld	1 161	17 781	999	2 440
562 000	Recklinghausen	446	9 658	346	836
566 000	Steinfurt	2 282	16 797	1 883	4 234
570 000	Warendorf	1 471	10 009	1 234	2 806
500 000	Reg.-Bez. Münster	7 316	87 275	6 084	13 901
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	200	3 224	157	360
	Kreise				
754 000	Gütersloh	1 223	9 929	1 045	2 197
758 000	Herford	556	1 715	520	817
762 000	Höxter	355	38 490	289	495
766 000	Lippe	767	37 075	581	1 494
770 000	Minden-Lübbecke	1 366	7 935	1 300	2 541
774 000	Paderborn	539	33 541	469	950
700 000	Reg.-Bez. Detmold	5 006	131 909	4 361	8 853
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	29	1 712	20	.
913 000	Dortmund	50	3 227	33	.
914 000	Hagen	97	3 863	41	125
915 000	Hamm	134	1 172	116	182
916 000	Herne	8	181	7	.
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	489	7 038	346	1 067
958 000	Hochsauerlandkreis	1 818	100 428	762	2 661
962 000	Märkischer Kreis	1 073	35 402	412	1 674
966 000	Olpe	999	41 085	351	1 240
970 000	Siegen-Wittgenstein	913	65 130	538	1 435
974 000	Soest	693	18 971	544	1 128
978 000	Unna	307	3 839	242	502
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	6 610	282 048	3 412	10 115
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	18 932	501 232	13 857	32 869
	dagegen 2003	19 782	512 465	14 586	34 336
	Nordrhein-Westfalen	24 872	728 114	18 729	43 350
	dagegen 2003	26 091	770 522	19 783	45 361

nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha							
10 – 50		50 – 200		200 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
4	.	–	–	1	.	512 000	
2	.	–	–	3	.	513 000	
50	946	6	689	9	14 819	515 000	
235	4 865	20	1 429	4	4 905	554 000	
141	2 681	11	1 055	10	11 605	558 000	
80	1 536	12	1 115	8	6 171	562 000	
362	6 636	29	1 984	8	3 942	566 000	
216	3 886	17	1 667	4	1 650	570 000	
1 090	20 721	95	7 940	47	44 713	500 000	
31	769	9	795	3	1 300	711 000	
152	2 716	18	1 572	8	3 444	754 000	
32	619	4	279	–	–	758 000	
20	381	13	1 479	33	36 135	762 000	
149	2 743	26	2 595	11	30 243	766 000	
55	924	8	621	3	3 849	770 000	
46	783	8	976	16	30 833	774 000	
485	8 936	86	8 315	74	105 804	700 000	
4	.	3	.	2	.	911 000	
11	.	4	.	2	.	913 000	
44	824	10	.	2	.	914 000	
14	314	2	.	2	.	915 000	
–	–	1	.	–	–	916 000	
117	2 153	23	2 284	3	1 534	954 000	
836	17 542	163	14 447	57	65 778	958 000	
536	10 285	103	10 013	22	13 430	962 000	
488	10 614	133	11 199	27	18 031	966 000	
211	4 080	94	10 060	70	49 557	970 000	
112	2 158	27	2 789	10	12 896	974 000	
57	1 325	5	506	3	1 506	978 000	
2 430	49 683	568	53 188	200	169 063	900 000	
4 005	79 340	749	69 443	321	319 580		
4 113	81 589	763	70 417	320	326 123		
4 750	93 681	939	89 036	454	502 047		
4 900	96 577	950	89 555	458	539 029		

**5. Beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige
in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005
nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und/oder Ehegatten				
	insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
			zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	im Haushalt		
							zusammen	vollbeschäftigt	
Personen									

Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber

unter 2	2 205	1 453	456	276	2 205	1 507	275	12	456
2 – 5	10 029	1 059	5 695	4 481	10 029	1 460	1 348	3	5 695
5 – 10	6 440	809	4 363	3 520	6 440	957	985	12	4 363
10 – 20	8 098	2 022	5 075	3 763	8 098	2 256	1 091	45	5 075
20 – 30	4 634	2 320	2 066	1 312	4 634	2 428	588	8	2 066
30 – 50	7 444	5 525	1 724	922	7 444	5 659	819	14	1 724
50 – 100	7 721	6 904	699	299	7 721	7 011	775	8	699
100 u. mehr	1 925	1 704	154	46	1 925	1 736	201	3	154
Insgesamt	48 495	21 798	20 232	14 620	48 495	23 015	6 082	106	20 232

darunter männlich

unter 2	1 903	1 274	416	254	1 903	1 284	163	–	416
2 – 5	8 615	972	4 991	4 143	8 615	1 112	742	1	4 991
5 – 10	5 788	746	4 039	3 346	5 788	801	728	–	4 039
10 – 20	7 193	1 875	4 675	3 602	7 193	1 926	727	–	4 675
20 – 30	4 292	2 219	1 929	1 271	4 292	2 254	426	–	1 929
30 – 50	7 006	5 336	1 592	889	7 006	5 376	610	–	1 592
50 – 100	7 480	6 795	656	299	7 480	6 820	638	–	656
100 u. mehr	1 825	1 651	138	43	1 825	1 659	154	–	138
Zusammen	44 102	20 868	18 436	13 847	44 102	21 233	4 188	1	18 436

Familienangehörige

unter 2	1 923	399	265	111	1 287	716	858	58	230
2 – 5	7 092	177	2 424	1 337	5 211	2 235	3 802	823	1 794
5 – 10	5 262	201	1 612	732	3 380	1 361	2 388	549	1 329
10 – 20	7 683	456	2 054	964	4 522	2 236	3 283	658	1 513
20 – 30	5 166	446	1 399	711	2 907	1 595	2 278	359	909
30 – 50	8 810	859	1 740	821	4 957	3 048	3 832	612	1 268
50 – 100	10 633	1 685	1 657	622	5 829	3 931	4 570	883	1 344
100 u. mehr	2 674	565	395	137	1 446	953	1 057	192	330
Insgesamt	49 244	4 789	11 546	5 436	29 540	16 076	22 068	4 135	8 717

darunter männlich

unter 2	564	171	94	78	134	69	31	–	39
2 – 5	2 182	72	944	887	538	22	95	–	310
5 – 10	1 865	59	590	490	257	10	64	–	199
10 – 20	2 864	154	891	695	475	70	148	1	272
20 – 30	1 844	160	535	432	202	49	38	9	91
30 – 50	3 033	380	682	539	278	53	36	1	154
50 – 100	3 775	937	452	339	191	81	35	–	49
100 u. mehr	1 005	366	106	69	70	37	11	–	26
Zusammen	17 132	2 299	4 294	3 529	2 145	391	458	11	1 142

**Noch: 5. Beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige
in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005
nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und/oder Ehegatten				
	insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				
			zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	im Haushalt		in anderer Erwerbstätigkeit
	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt			
Personen									

Insgesamt

unter 2	4 128	1 853	721	387	3 492	2 224	1 133	70	686
2 – 5	17 121	1 236	8 119	5 819	15 240	3 695	5 150	827	7 489
5 – 10	11 701	1 010	5 975	4 252	9 820	2 319	3 374	561	5 692
10 – 20	15 781	2 479	7 128	4 727	12 620	4 492	4 373	703	6 587
20 – 30	9 799	2 766	3 465	2 024	7 541	4 023	2 866	367	2 975
30 – 50	16 255	6 384	3 464	1 743	12 401	8 707	4 651	626	2 992
50 – 100	18 353	8 589	2 356	921	13 550	10 943	5 345	891	2 043
100 u. mehr	4 599	2 270	549	183	3 371	2 689	1 258	195	484
Insgesamt	97 738	26 586	31 778	20 056	78 035	39 091	28 150	4 241	28 949

und zwar
männlich

unter 2	2 467	1 445	510	332	2 037	1 353	194	–	455
2 – 5	10 797	1 043	5 936	5 030	9 153	1 135	837	1	5 301
5 – 10	7 653	806	4 629	3 836	6 045	810	791	–	4 238
10 – 20	10 056	2 029	5 566	4 297	7 668	1 996	875	1	4 948
20 – 30	6 136	2 378	2 464	1 704	4 494	2 302	465	9	2 020
30 – 50	10 039	5 716	2 274	1 428	7 284	5 429	646	1	1 747
50 – 100	11 256	7 732	1 109	638	7 671	6 902	673	–	705
100 u. mehr	2 829	2 018	244	112	1 895	1 697	164	–	164
Zusammen	61 233	23 167	22 731	17 376	46 247	21 624	4 645	13	19 578

Ehegatten

unter 2	1 178	240	179	56	1 287	716	858	58	230
2 – 5	4 410	97	1 470	499	5 211	2 235	3 802	823	1 794
5 – 10	2 814	132	1 103	309	3 380	1 361	2 388	549	1 329
10 – 20	3 993	291	1 261	340	4 522	2 236	3 283	658	1 513
20 – 30	2 658	248	788	200	2 907	1 595	2 278	359	909
30 – 50	4 512	453	1 035	259	4 957	3 048	3 832	612	1 268
50 – 100	5 387	710	1 119	212	5 829	3 931	4 570	883	1 344
100 u. mehr	1 350	204	289	66	1 446	953	1 057	192	330
Zusammen	26 303	2 375	7 244	1 942	29 540	16 076	22 068	4 135	8 717

**6. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte
in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005
nach sozialökonomischen Betriebstypen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Familienfremde Arbeitskräfte							
	insgesamt	männlich	ständige Arbeitskräfte				nicht ständige Arbeitskräfte	
			zusammen	männlich	vollbeschäftigt		zusammen	männlich
					zusammen	männlich		
Personen								
	Insgesamt							
unter 2	4 300	2 346	1 965	1 033	1 166	787	2 335	1 313
2 – 5	3 661	2 481	1 114	736	756	570	2 547	1 745
5 – 10	3 187	2 219	932	608	616	445	2 255	1 610
10 – 20	5 032	3 261	904	635	540	383	4 128	2 625
20 – 30	3 106	1 999	463	352	170	144	2 643	1 647
30 – 50	5 794	3 913	815	620	398	314	4 979	3 294
50 – 100	11 673	8 182	1 516	1 329	804	745	10 157	6 853
100 u. mehr	8 510	4 802	1 238	1 099	797	739	7 272	3 703
Insgesamt	45 263	29 203	8 946	6 413	5 247	4 128	36 316	22 790
	davon							
	Haupterwerbsbetriebe							
unter 2	4 175	2 271	1 944	1 019	1 164	787	2 231	1 252
2 – 5	3 309	2 207	1 002	663	754	569	2 307	1 544
5 – 10	2 932	2 002	815	517	616	445	2 117	1 485
10 – 20	4 689	2 972	766	512	532	374	3 923	2 460
20 – 30	2 863	1 804	368	288	156	136	2 495	1 516
30 – 50	5 602	3 746	740	557	383	305	4 862	3 189
50 – 100	11 584	8 093	1 480	1 293	798	739	10 104	6 800
100 u. mehr	8 469	4 773	1 230	1 092	792	733	7 239	3 681
Zusammen	43 624	27 867	8 345	5 940	5 194	4 089	35 278	21 927
	Nebenerwerbsbetriebe							
unter 2	125	75	21	14	2	–	104	61
2 – 5	352	274	112	74	1	1	240	201
5 – 10	254	217	117	92	–	–	137	125
10 – 20	343	289	138	123	8	8	205	166
20 – 30	243	196	95	64	14	8	148	131
30 – 50	192	167	75	63	15	9	117	105
50 – 100	89	89	36	36	6	6	53	53
100 u. mehr	41	29	8	8	6	6	34	21
Zusammen	1 639	1 336	601	473	53	39	1 038	863

7. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005*) nach Arbeitsbereichen

Jahr	Im Betrieb beschäftigt										in anderer Erwerbstätigkeit
	ins-gesamt	voll-beschäftigt	Betriebsinhaberinnen und -inhaber				Familienangehörige				
			zu-sammen	voll-beschäftigt	darunter männlich		zu-sammen	voll-beschäftigt	darunter männlich		
					zu-sammen	voll-beschäftigt			zu-sammen	voll-beschäftigt	
1971	392 645	188 599	109 445	66 834	99 323	57 043	283 200	121 765	98 390	18 910	62 561
1975	345 494	159 218	96 655	58 651	88 499	52 570	248 839	100 567	86 264	13 976	49 188
1980	297 826	131 893	85 488	50 963	78 863	46 233	212 338	80 929	82 141	10 775	74 224
1985	278 186	116 349	78 878	46 387	72 828	42 272	199 308	69 964	69 528	9 057	70 742
1990	232 890	95 131	69 164	38 478	64 073	35 441	163 724	56 652	57 666	7 726	64 804
1991	230 637	88 251	66 986	35 121	62 358	32 368	163 651	53 130	57 833	7 305	68 565
1993	210 086	79 199	62 622	31 969	58 447	59 725	147 464	47 229	51 677	6 018	59 778
1995	186 549	69 403	57 280	28 752	53 071	26 652	129 271	40 652	45 128	5 229	55 508
1999	98 146	27 285	50 642	21 691	46 775	21 219	47 504	5 595	18 551	3 718	26 055
2001	90 569	24 389	48 394	20 221	44 554	19 779	42 176	4 167	16 294	2 723	30 286
2003	93 520	26 201	48 625	21 003	44 184	20 242	44 895	5 198	15 374	2 558	32 956
2005	93 610	24 733	46 290	20 345	42 199	19 594	47 321	4 390	16 568	2 128	31 057

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist.

8. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005*)

Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte				Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	im Betrieb beschäftigt					
	zusammen	männlich	vollbeschäftigt		insgesamt	männlich
			zusammen	männlich		
Personen						
1971	16 930	14 393	10 002	9 018	6 928	5 375
1975	12 112	9 652	7 254	6 786	14 745	10 784
1980	13 038	10 437	10 627	9 324	7 763	5 600
1985	12 637	9 280	10 129	8 325	9 886	7 006
1990	10 086	7 274	7 056	5 444	8 075	5 737
1991	9 896	7 263	8 002	6 230	11 670	7 976
1993	10 316	7 526	7 247	5 847	11 387	7 975
1995	8 748	6 697	6 552	5 301	9 383	6 795
1999	5 554	4 131	3 970	3 173	18 225	12 785
2001	5 678	4 168	3 902	3 161	16 992	11 988
2003	5 559	4 016	3 302	2 618	20 368	13 658
2005	6 981	5 380	4 081	3 341	33 981	21 477

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist.

B. Bodenbewirtschaftung

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2005*) nach Fruchtarten ha

Fruchtart	1970	1980	1990	1999	2003	2005 ¹⁾
Getreide						
Winterweizen (einschl. Dinkel)	167 857	210 947	251 738	220 404	253 798	278 115
Sommerweizen ²⁾	11 225	10 169	4 067	19 022	7 022	3 386
Hartweizen (Durum)	.	.	955	–	–	42
Weizen zusammen	179 082	221 116	256 760	239 426	260 820	281 542
Roggen	210 559	83 319	52 423	21 251	17 589	17 412
Wintermenggetreide	15 491	7 528	2 672	787	798	861
Brotgetreide zusammen	405 132	311 963	311 855	261 464	279 207	299 815
Wintergerste	156 763	320 179	247 998	151 476	172 315	170 588
Sommergerste	74 829	52 743	26 652	48 783	27 988	17 178
Gerste zusammen	231 592	372 922	274 650	200 259	200 302	187 766
Hafer	103 666	109 869	40 736	31 370	26 297	20 646
Sommernenggetreide ³⁾	57 692	12 109	3 181	2 260	1 368	1 357
Triticale	.	.	21 749	48 801	63 566	59 950
Futtergetreide zusammen	392 950	494 900	340 316	282 690	291 533	269 720
Brot- und Futtergetreide zusammen	798 082	806 863	652 171	544 154	570 741	569 535
Körnermais	10 797	25 264	23 245	32 534	35 194	30 457
Corn-Cob-Mix	.	.	38 635	57 326	54 476	59 378
Getreide insgesamt	808 879	832 127	714 051	634 014	660 410	659 370
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)						
Futtererbsen	.	.	434	1 862	1 730	1 832
Ackerbohnen	2 356	776	8 052	2 669	2 545	2 786
Lupinen	.	.	.	.	158	245
alle anderen Hülsenfrüchte ⁴⁾	1 065	419	1 552	384	1 273	515
Hülsenfrüchte insgesamt	3 421	1 195	10 039	4 916	5 706	5 377
Hackfrüchte						
Frühkartoffeln	6 184	3 512	2 980	3 993	3 289	3 157
Spätkartoffeln	53 663	18 514	15 376	27 033	27 500	25 796
darunter Industriekartoffeln	.	.	.	11 572	14 216	13 186
Kartoffeln zusammen	59 847	22 026	18 356	31 027	30 789	28 953
Zuckerrüben	62 480	82 294	79 741	75 261	69 913	63 946
Runkelrüben	47 886	18 142	7 373	1 847	1 120	969
alle anderen Hackfrüchte	4 337	1 600	674	1 450	1 678	1 197
Hackfrüchte insgesamt	174 550	124 062	106 144	109 584	103 500	95 064

*) 1979 und 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) 1960 – 1980 einschl. Durum – 3) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 4) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 5) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 6) 1990 – 1999 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2005*) nach Fruchtarten
ha**

Fruchtart	1970	1980	1990	1999	2003	2005 ¹⁾
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse						
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	14 539	9 233	12 935	20 410	22 624	23 800
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	.	5 838	9 316	18 371	20 672	19 041
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	.	3 151	3 403	1 851	1 734	4 579
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	244	216	188	218	180
Blumen und Zierpflanzen	2 549	2 040	2 713	3 043	3 538	3 321
davon						
im Freiland	.	1 349	1 997	2 229	2 617	2 428
unter Glas	.	691	715	814	921	893
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	992	61	90	98	162	72
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	18 080	11 334	15 738	23 551	26 323	27 193
Handelsgewächse						
Winterraps	5 476	6 229	51 093	47 664	50 877	60 175
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	681	533	1 028	1 571	1 304	2 911
Raps und Rübsen zusammen	6 157	6 762	52 123	49 235	52 181	63 087
Flachs	.	.	128	586	106	114
Körner Sonnenblumen	.	.	198	89	37	18
andere Ölfrüchte	.	.	150	311	291	1 407
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	1 918	2 771	1 847	1 894
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	341	205	146	293
alle anderen Handelsgewächse ⁵⁾	1 695	1 225	108	102	301	666
Handelsgewächse insgesamt	7 852	7 987	54 817	53 298	54 909	67 478
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 938	2 206	1 260	2 275	2 755	4 113
Luzerne	1 023	446	348	693	742	781
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	35 393	11 719	16 523	21 687	22 748	28 030
Silomais	10 001	88 993	149 563	141 342	127 868	133 154
alle anderen Futterpflanzen	979	1 267	1 367	2 403	2 973	1 003
Futterpflanzen insgesamt	59 334	104 631	169 061	168 400	157 086	167 081
Sonstige Flächen						
Gründüngungspflanzen und Schwarzbrache ⁶⁾	2 796	360	19 453	70 431	71 362	56 654
Ackerland insgesamt	1 074 912	1 081 696	1 089 302	1 064 194	1 079 297	1 078 217

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	ha				%
Getreide					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	106 871	171 243	278 115	266 028	+4,5
Sommerweizen	1 785	1 601	3 386	4 376	-22,6
Hartweizen (Durum)	42	-	42	-	-
Weizen zusammen	108 697	172 845	281 542	270 404	+4,1
Roggen	3 025	14 387	17 412	18 924	-8,0
Wintermenggetreide	21	840	861	1 113	-22,6
Brotgetreide zusammen	111 743	188 072	299 815	290 441	+3,2
Wintergerste	28 340	142 248	170 588	176 410	-3,3
Sommergerste	5 690	11 488	17 178	19 622	-12,5
Gerste zusammen	34 030	153 736	187 766	196 032	-4,2
Hafer	5 173	15 472	20 646	22 499	-8,2
Sommernenggetreide	240	1 117	1 357	1 132	+19,9
Triticale	7 790	52 160	59 950	64 618	-7,2
Futtergetreide zusammen	47 234	222 485	269 720	284 281	-5,1
Brot- und Futtergetreide zusammen	158 977	410 558	569 535	574 722	-0,9
Körnermais	5 509	24 948	30 457	37 164	-18,0
Corn-Cob-Mix	3 172	56 206	59 378	52 939	+12,2
Getreide insgesamt	167 658	491 713	659 370	664 825	-0,8
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	726	1 106	1 832	2 515	-27,2
Ackerbohnen	642	2 144	2 786	2 689	+3,6
Lupinen	64	181	245	145	+69,0
alle anderen Hülsenfrüchte	373	141	515	1 423	-63,8
Hülsenfrüchte insgesamt	1 805	3 572	5 377	6 772	-20,6
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	2 174	983	3 157	3 852	-18,0
Spätkartoffeln	18 583	7 213	25 796	29 819	-13,5
darunter Industriekartoffeln	10 930	2 256	13 186	15 570	-15,3
Kartoffeln zusammen	20 757	8 196	28 953	33 671	-14,0
Zuckerrüben	53 915	10 030	63 946	69 182	-7,6
Runkelrüben	581	388	969	1 243	-22,0
alle anderen Hackfrüchte	696	500	1 197	1 890	-36,7
Hackfrüchte insgesamt	75 949	19 115	95 064	105 986	-10,3

*) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	14 824	8 976	23 800	22 909	+3,9
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	11 422	7 619	19 041	21 163	-10,0
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	3 269	1 310	4 579	1 545	+196,4
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	133	47	180	201	-10,4
Blumen und Zierpflanzen	2 657	664	3 321	3 475	-4,4
davon					
im Freiland	2 013	415	2 428	2 564	-5,3
unter Glas	644	249	893	911	-2,0
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	47	25	72	99	-27,3
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	17 527	9 665	27 193	26 484	+2,7
Handelsgewächse					
Winterraps	8 972	51 203	60 175	56 130	+7,2
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	533	2 379	2 911	870	+234,6
Raps und Rüben zusammen	9 504	53 582	63 087	57 000	+10,7
Flachs	48	65	114	42	+171,4
Körner Sonnenblumen	0	18	18	41	-56,1
andere Ölfrüchte	662	745	1 407	357	+294,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 268	626	1 894	2 409	-21,4
Heil- und Gewürzpflanzen	135	157	293	281	+4,3
alle anderen Handelsgewächse	277	389	666	441	+51,0
Handelsgewächse insgesamt	11 896	55 582	67 478	60 571	+11,4
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1 480	2 633	4 113	3 424	+20,1
Luzerne	756	24	781	952	-18,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	10 835	17 195	28 030	24 041	+16,6
Silomais	37 338	95 816	133 154	128 186	+3,9
alle anderen Futterpflanzen	358	645	1 003	2 118	-52,6
Futterpflanzen insgesamt	50 767	116 313	167 081	158 721	+5,3
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	15 479	41 176	56 654	54 831	+3,3
Ackerland insgesamt	341 081	737 136	1 078 217	1 078 190	+0

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)

		ha				
Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauer
						Wiesen
		1	2	3	4	5
Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	2 658	5	23	76	151
112 000	Duisburg	2 114	2	0	20	101
113 000	Essen	2 104	2	2	115	170
114 000	Krefeld	2 935	3	42	17	218
116 000	Mönchengladbach	5 406	6	48	16	140
117 000	Mülheim an der Ruhr	876	3	5	14	258
119 000	Oberhausen	315	0	0	2	75
120 000	Remscheid	418	2	0	10	63
122 000	Solingen	622	1	1	1	118
124 000	Wuppertal	921	5	4	53	343
Kreise						
154 000	Kleve	50 418	45	70	151	2 145
158 000	Mettmann	9 572	19	31	53	873
162 000	Rhein-Kreis Neuss	26 801	21	140	114	623
166 000	Viersen	24 228	18	217	396	807
170 000	Wesel	31 449	36	113	96	1 331
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	160 837	168	697	1 133	7 417
	davon					
	kreisfreie Städte	18 369	29	126	323	1 638
	Kreise	142 468	139	571	810	5 779
Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	1 944	2	3	4	444
314 000	Bonn	583	2	49	7	47
315 000	Köln	6 064	5	13	22	146
316 000	Leverkusen	880	4	28	2	154
Kreise						
354 000	Aachen	8 423	5	38	18	1 302
358 000	Düren	44 776	18	72	28	861
362 000	Rhein-Erft-Kreis	34 023	23	87	59	164
366 000	Euskirchen	25 618	26	60	12	3 517
370 000	Heinsberg	33 839	15	48	125	848
374 000	Oberbergischer Kreis	2 165	14	2	76	3 219
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	2 022	9	86	18	1 026
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	20 298	24	1 551	518	2 716
300 000	Reg.-Bez. Köln	180 636	146	2 035	889	14 444
	davon					
	kreisfreie Städte	9 471	12	93	35	790
	Kreise	171 165	134	1 942	854	13 653
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	341 473	315	2 732	2 023	21 860

*) Ergebnisse der Totalerhebung

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

grünland				Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachts- baumkulturen	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt (Sp. 1 – 4, 9 – 11)	Amtliche Schlüssel- nummer
Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuwiesen	zusammen (Sp. 5 – 8)				
6	7	8	9	10	11	12	
388	232	207	978	–	1	3 741	111 000
635	183	157	1 076	–	2	3 214	112 000
535	186	229	1 120	–	3	3 345	113 000
248	126	30	622	–	4	3 623	114 000
324	221	16	700	–	4	6 179	116 000
327	126	14	726	–	–	1 624	117 000
116	33	–	225	–	–	542	119 000
745	191	14	1 013	–	–	1 444	120 000
549	128	9	804	–	2	1 431	122 000
1 236	301	76	1 956	–	0	2 940	124 000
15 815	4 536	102	22 597	–	14	73 294	154 000
2 314	779	55	4 020	–	15	13 711	158 000
1 072	471	159	2 325	–	82	29 483	162 000
1 881	1 547	62	4 297	–	22	29 177	166 000
14 656	2 475	373	18 835	–	97	50 628	170 000
40 840	11 534	1 505	61 295	–	246	224 377	100 000
5 103	1 727	753	9 221	–	16	28 084	
35 737	9 807	751	52 074	–	230	196 293	
2 884	710	21	4 059	–	–	6 011	313 000
162	542	104	856	–	–	1 496	314 000
528	96	12	782	–	–	6 886	315 000
381	156	3	694	–	0	1 608	316 000
6 850	1 074	97	9 323	–	7	17 813	354 000
4 183	1 177	206	6 427	–	37	51 359	358 000
666	319	143	1 292	–	15	35 500	362 000
18 540	2 421	509	24 987	–	2	50 705	366 000
2 443	1 052	39	4 382	–	10	38 420	370 000
21 571	3 681	280	28 751	–	23	31 031	374 000
8 332	1 195	184	10 737	–	45	12 917	378 000
15 282	2 686	251	20 935	18	149	43 492	382 000
81 822	15 109	1 849	113 224	18	288	297 238	300 000
3 955	1 504	140	6 390	–	0	16 001	
77 867	13 605	1 709	106 834	18	288	281 236	
122 662	26 643	3 354	174 519	18	535	521 615	

Noch: **3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*)**

ha

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	ha				Dauer
		Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Wiesen
		1	2	3	4	5
	Kreisfreie Städte					
512 000	Bottrop	2 261	1	23	16	275
513 000	Gelsenkirchen	589	1	1	13	90
515 000	Münster	11 416	12	16	149	548
	Kreise					
554 000	Borken	71 393	60	27	294	2 659
558 000	Coesfeld	62 910	67	17	169	1 139
562 000	Recklinghausen	20 669	26	18	102	1 090
566 000	Steinfurt	85 653	93	52	68	3 762
570 000	Warendorf	76 045	75	50	100	2 142
500 000	Reg.-Bez. Münster	330 937	335	202	911	11 704
	davon					
	kreisfreie Städte	14 266	14	40	178	912
	Kreise	316 671	321	162	733	10 792
	Kreisfreie Stadt					
711 000	Bielefeld	5 471	9	10	16	478
	Kreise					
754 000	Gütersloh	41 085	57	34	171	2 952
758 000	Herford	18 735	35	52	26	738
762 000	Höxter	51 469	45	142	10	1 742
766 000	Lippe	46 112	39	123	112	1 621
770 000	Minden-Lübbecke	55 330	75	67	21	2 214
774 000	Paderborn	46 375	38	65	69	1 796
700 000	Reg.-Bez. Detmold	264 576	298	494	424	11 540
	davon					
	kreisfreie Stadt	5 471	9	10	16	478
	Kreise	259 105	289	483	408	11 062
	Kreisfreie Städte					
911 000	Bochum	1 676	4	–	3	149
913 000	Dortmund	4 311	7	2	1	345
914 000	Hagen	621	3	0	25	296
915 000	Hamm	8 783	13	4	83	635
916 000	Herne	430	1	4	2	27
	Kreise					
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	4 135	30	16	21	1 764
958 000	Hochsauerlandkreis	15 977	31	3	188	5 319
962 000	Märkischer Kreis	8 287	34	17	30	2 806
966 000	Olpe	1 358	16	2	130	2 450
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 187	18	0	17	3 376
974 000	Soest	64 219	61	58	157	1 729
978 000	Unna	21 671	34	6	37	934
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	132 653	252	112	695	19 830
	davon					
	kreisfreie Städte	15 820	29	10	115	1 451
	Kreise	116 833	223	102	580	18 379
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	728 166	885	808	2 029	43 074
	Nordrhein-Westfalen	1 069 639	1 200	3 540	4 052	64 935

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

grünland				Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachts- baumkulturen	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt (Sp. 1 – 4, 9 – 11)	Amtliche Schlüssel- nummer
Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuwiesen	zusammen (Sp. 5 – 8)				
6	7	8	9	10	11	12	
516	99	33	923	–	–	3 225	512 000
175	64	–	328	–	–	930	513 000
1 662	305	18	2 533	–	6	14 132	515 000
11 974	3 428	300	18 361	–	12	90 146	554 000
5 614	2 156	320	9 229	–	12	72 403	558 000
3 599	810	182	5 680	–	60	26 555	562 000
13 025	2 296	195	19 278	–	81	105 225	566 000
7 813	2 249	100	12 304	–	50	88 623	570 000
44 377	11 407	1 147	68 635	–	220	401 241	500 000
2 353	468	51	3 784	–	6	18 287	
42 024	10 939	1 096	64 851	–	215	382 954	
820	203	155	1 655	–	18	7 180	711 000
9 715	1 719	95	14 481	–	20	55 848	754 000
1 674	325	56	2 793	–	60	21 700	758 000
10 264	1 615	752	14 372	–	12	66 050	762 000
6 116	1 493	207	9 437	–	21	55 844	766 000
8 848	862	415	12 339	–	55	67 886	770 000
9 365	3 338	2 910	17 409	–	17	63 973	774 000
46 802	9 554	4 591	72 487	–	202	338 480	700 000
820	203	155	1 655	–	18	7 180	
45 983	9 351	4 436	70 831	–	184	331 301	
132	53	16	350	–	3	2 035	911 000
363	185	75	968	–	1	5 291	913 000
578	261	23	1 158	–	37	1 844	914 000
1 328	335	16	2 314	–	–	11 197	915 000
40	21	1	89	–	–	527	916 000
4 694	1 443	92	7 994	–	46	12 242	954 000
26 672	4 005	802	36 798	–	2 570	55 567	958 000
11 649	2 861	247	17 564	–	104	26 036	962 000
8 527	2 095	201	13 274	–	421	15 201	966 000
9 912	1 981	387	15 656	–	16	16 894	970 000
7 273	2 736	1 076	12 814	–	114	77 423	974 000
2 535	903	144	4 517	–	5	26 270	978 000
73 704	16 880	3 081	113 496	–	3 318	250 526	900 000
2 441	855	132	4 879	–	41	20 894	
71 262	16 025	2 950	108 616	–	3 277	229 632	
164 883	37 841	8 820	254 618	–	3 740	990 247	
287 545	64 484	12 174	429 137	18	4 275	1 511 861	

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005*) nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2003	Veränderung 2005 gegenüber 2003
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	521 615	990 247	1 511 861	1 525 943	-0,9
davon					
Ackerland	341 473	728 166	1 069 639	1 079 297	-0,9
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	315	885	1 200	1 323	-9,3
Obstanlagen	2 732	808	3 540	3 710	-4,6
Baumschulen	2 023	2 029	4 052	4 616	-12,2
Dauergrünland	174 519	254 618	429 137	432 784	-0,8
davon					
Wiesen	21 860	43 074	64 935	65 336	-0,6
Mähweiden	122 662	164 883	287 545	288 600	-0,4
Weiden ohne Hutungen	26 643	37 841	64 484	68 030	-5,2
Hutungen, Streuwiesen	3 354	8 820	12 174	10 817	+12,5
Rebland	18	-	18	18	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	535	3 740	4 275	4 165	+2,6

*) Ergebnisse der Totalerhebung

5. Getreideernte 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamternte	Veränderung gegenüber	
		2004	Jahresdurch- schnitt 1999/2004		2004	Jahresdurch- schnitt 1999/2004		2004	Jahresdurch- schnitt 1999/2004
	ha	%		dt	%		t	%	

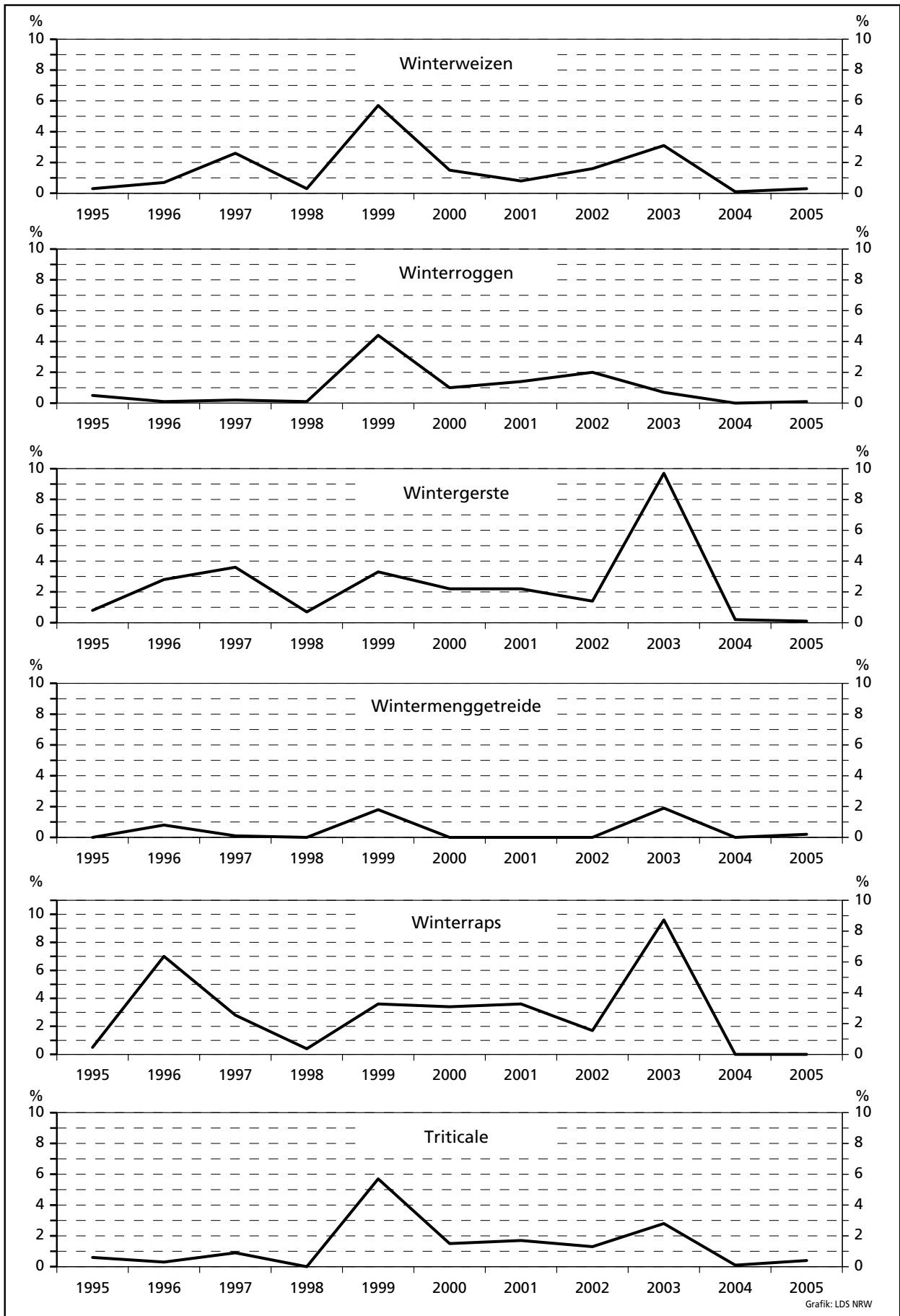
Nordrhein-Westfalen

Winterweizen	278 115	+4,5	+10,7	85,5	-2,6	+0,2	2 378 714,5	+1,8	+11,1
Sommerweizen	3 386	-22,6	-49,9	65,4	-5,6	-2,2	22 138,3	-27,0	-51,0
Hartweizen (Durum)	42	x	x	66,5	x	x	276,1	x	x
Weizen zusammen	281 542	+4,1	+9,1	85,3	-2,5	+0,6	2 401 128,9	+1,5	+9,8
Roggen	17 412	-8,0	-21,0	69,5	+5,0	+3,9	121 049,3	-3,4	-17,9
Wintermenggetreide	861	-22,6	+1,9	65,1	+4,0	+4,8	5 606,7	-19,5	+6,8
Brotgetreidearten	299 815	+3,2	+6,8	84,3	-2,0	+1,2	2 527 784,9	+1,2	+8,0
Wintergerste	170 588	-3,3	+0,9	70,6	-1,9	+2,0	1 203 667,3	-5,2	+2,9
Sommergerste	17 178	-12,5	-33,5	52,2	-9,8	-2,6	89 637,2	-21,1	-35,3
Gerste zusammen	187 766	-4,2	-3,7	68,9	-2,4	+2,7	1 293 304,5	-6,5	-1,2
Hafer	20 646	-8,2	-16,2	52,0	-3,5	-1,0	107 420,5	-11,5	-17,0
Sommermenggetreide	1 357	+19,9	-5,4	47,0	-4,9	-2,1	6 381,2	+14,2	-7,3
Triticale	59 950	-7,2	-8,4	59,5	-9,7	-9,6	356 404,8	-16,3	-17,2
Futtergetreidearten	269 720	-5,1	-5,8	65,4	-4,0	-0,2	1 763 511,0	-8,9	-6,0
Getreide zusammen	569 535	-0,9	+0,4	75,4	-2,3	+1,5	4 291 296,0	-3,2	+1,8
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	89 835	-0,3	+3,9	101,0	+1,1	+5,1	907 735,3	+0,8	+9,3
Getreide insgesamt	659 370	-0,8	+0,9	78,9	-1,7	+2,2	5 199 031,3	-2,5	+3,0

Noch: 5. Getreideernte 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamternte	Veränderung gegenüber	
		2004	Jahresdurch- schnitt 1999/2004		2004	Jahresdurch- schnitt 1999/2004		2004	Jahresdurch- schnitt 1999/2004
	ha	%		dt	%		t	%	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln									
Winterweizen	106 871	+3,9	+8,9	86,7	-5,5	-1,4	926 377,5	-1,8	+7,4
Sommerweizen	1 785	-6,2	-15,0	66,5	-7,8	-2,9	11 857,7	-13,5	-17,6
Hartweizen (Durum)	42	x	x	66,5	x	x	276,1	x	x
Weizen zusammen	108 697	+3,8	+8,4	86,3	-5,5	-1,4	938 511,3	-1,9	+7,0
Roggen	3 025	-22,6	-29,3	70,4	+3,1	+1,4	21 263,4	-20,3	-28,4
Wintermenggetreide	21	-94,5	-91,6	56,5	+9,3	-1,4	116,2	-94,1	-91,9
Brotgetreidearten	111 743	+2,5	+6,7	85,9	-5,0	-0,9	959 890,9	-2,6	+5,7
Wintergerste	28 340	-3,9	-0,4	75,2	-2,7	+2,5	212 912,2	-6,6	+1,9
Sommergerste	5 690	-11,7	-17,1	51,2	-13,9	-3,0	29 129,0	-24,1	-19,6
Gerste zusammen	34 030	-5,3	-3,6	71,1	-4,2	+2,4	242 041,2	-9,1	-1,3
Hafer	5 174	-9,0	-16,3	53,3	-4,8	-2,2	27 541,7	-13,5	-18,2
Sommermenggetreide	240	-9,8	-29,4	39,3	-22,0	-13,6	944,5	-29,5	-38,9
Triticale	7 790	-14,6	-19,2	60,4	-10,4	-9,9	47 071,8	-23,5	-27,1
Futtergetreidearten	47 234	-7,4	-8,2	67,2	-5,1	+0,3	317 599,2	-12,0	-7,9
Getreide zusammen	158 977	-0,7	+1,8	80,4	-4,4	+0,2	1 277 490,1	-5,1	+2,0
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	8 680	-8,1	+0,6	102,4	+4,2	+7,3	88 886,6	-4,2	+8,1
Getreide insgesamt	167 658	-1,1	+1,7	81,5	-4,0	+0,6	1 366 376,7	-5,1	+2,3
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg									
Winterweizen	171 243	+4,9	+11,9	84,8	-0,7	+1,4	1 452 337,0	+4,3	+13,5
Sommerweizen	1 601	-35,3	-65,6	64,3	-4,2	-2,9	10 280,6	-38,1	-66,6
Hartweizen (Durum)	-	x	x	-	x	x	-	x	x
Weizen zusammen	172 845	+4,3	+9,6	84,6	-0,6	+1,8	1 462 617,6	+3,8	+11,6
Roggen	14 387	-4,2	-19,0	69,4	+5,8	+4,7	99 785,9	+1,2	-15,2
Wintermenggetreide	840	+14,6	+41,2	65,3	-4,4	+1,7	5 490,5	+9,9	+43,8
Brotgetreidearten	188 072	+3,7	+6,8	83,4	+0,0	+2,6	1 567 894,0	+3,6	+9,5
Wintergerste	142 248	-3,2	+1,1	69,7	-1,7	+1,9	990 755,1	-4,9	+3,1
Sommergerste	11 488	-12,8	-39,4	52,7	-7,7	-2,2	60 508,2	-19,6	-40,8
Gerste zusammen	153 736	-4,0	-3,7	68,4	-2,0	+2,7	1 051 263,2	-5,9	-1,2
Hafer	15 472	-8,0	-16,2	51,7	-3,0	-0,4	79 878,9	-10,7	-16,5
Sommermenggetreide	1 117	+29,0	+2,0	48,7	-0,8	+0	5 436,7	+28,0	+1,9
Triticale	52 160	-6,0	-6,6	59,3	-9,6	-9,5	309 333,0	-15,1	-15,4
Futtergetreidearten	222 485	-4,6	-5,3	65,0	-3,7	-0,2	1 445 911,8	-8,2	-5,5
Getreide zusammen	410 558	-1,0	-0,1	73,4	-1,5	+1,8	3 013 805,8	-2,4	+1,7
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	81 154	+0,6	+4,3	100,9	+0,8	+5,0	818 848,7	+1,4	+9,5
Getreide insgesamt	491 712	-0,7	+0,6	78,0	-0,8	+2,8	3 832 654,5	-1,6	+3,3

Auswinterung 1995 - 2005 in % der Aussaatfläche



6. Auswinterung 1999 – 2005 in % der Aussaatfläche

Fruchtart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005		
							Nordrhein- Westfalen	Regierungsbezirke	
								Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Winterweizen	5,7	1,5	0,8	1,6	3,1	0,1	0,3	0,3	0,3
Winterroggen	4,4	1,0	1,4	2,0	0,7	–	0,1	0,1	0,1
Wintergerste	3,3	2,2	2,2	1,4	9,7	0,2	0,1	0,1	0,1
Wintermenggetreide	1,8	–	–	–	1,9	–	0,2	0,1	0,3
Winterraps	3,6	3,4	3,6	1,7	9,6	–	–	–	–
Triticale	5,7	1,5	1,7	1,3	2,8	0,1	0,4	0,1	0,5

7. Getreide-Hektarerträge 1950 – 2005

Getreideart	Hektarertrag										
	1950	1960	1965	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005
	dt										
Winterweizen	30,4	33,1	30,8	41,7	48,4	52,8	62,7	62,7	81,4	81,1	85,5
Sommerweizen	24,8	28,8	27,0	35,4	43,6	44,7	50,9	49,7	62,6	64,6	65,4
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	.	.	.	60,9	66,1	.	66,5
Weizen zusammen	30,2	32,9	30,6	41,3	47,3	52,4	62,2	62,4	81,1	80,8	85,3
Roggen	24,7	28,8	25,9	35,6	38,5	40,3	43,5	46,9	63,5	61,4	69,5
Wintermenggetreide	27,3	30,2	26,5	35,6	41,8	43,0	47,4	49,3	58,2	56,6	65,1
Brotgetreide zusammen	26,9	30,4	27,7	38,1	44,2	48,9	58,7	59,7	78,5	79,0	84,3
Wintergerste	29,6	32,3	34,9	41,8	48,7	49,9	54,2	53,0	65,3	64,7	70,6
Sommergerste	24,2	32,1	25,9	31,3	36,1	36,7	42,2	37,7	46,9	49,6	52,2
Gerste zusammen	28,5	32,3	32,2	38,4	45,4	48,0	52,4	51,5	63,3	63,1	68,9
Hafer	24,8	28,2	27,9	31,7	39,3	39,7	46,2	38,5	43,7	49,0	52,0
Sommermenggetreide	23,9	28,7	27,4	30,1	36,4	37,1	42,5	37,0	42,3	44,2	47,0
Triticale	.	.	.	.	.	.	.	52,9	66,4	64,3	59,5
Futtergetreide zusammen	25,5	30,0	30,0	35,4	43,0	45,9	50,9	49,9	61,6	62,2	65,4
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	26,3	30,3	28,7	36,8	43,5	47,1	54,1	54,6	70,3	70,6	75,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,4	32,3	26,4	54,2	57,0	62,7	65,2	69,3	77,6	97,5	101,0
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	26,3	30,3	28,7	37,0	43,6	47,6	54,9	55,9	71,1	73,8	78,9

8. Getreide-Hektarerträge 2005 nach

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen	Sommerweizen	Weizen zusammen	Roggen	Wintermengengetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	83,1	65,2	82,7	79,7	–	82,1
112 000	Duisburg	75,4	63,8	74,7	58,6	–	71,2
113 000	Essen	.	.	.	.	–	.
114 000	Krefeld	81,4	.	.	77,5	–	.
116 000	Mönchengladbach	76,5	.	.	72,2	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	–	.
119 000	Oberhausen	83,4	.	.	76,4	–	.
120 000	Remscheid	.	–	.	–	–	.
122 000	Solingen	.	.	.	.	–	.
124 000	Wuppertal	.	.	.	.	–	.
	Kreise						
154 000	Kleve	85,9	70,2	85,3	58,3	50,0	85,0
158 000	Mettmann	84,0	71,5	83,8	68,5	–	82,4
162 000	Rhein-Kreis Neuss	90,4	67,1	89,9	83,4	65,3	89,7
166 000	Viersen	82,7	69,7	82,5	.	.	.
170 000	Wesel	80,5	61,3	79,7	60,7	.	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	84,9	67,3	84,4	68,7	65,3	83,5
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	87,6	82,7	87,5	87,9	.	.
314 000	Bonn	.	.	.	.	–	.
315 000	Köln	87,6	61,3	86,9	70,7	–	86,2
316 000	Leverkusen	62,6	49,0	62,1	73,3	–	63,2
	Kreise						
354 000	Aachen	93,1	.	.	80,7	.	.
358 000	Düren	90,3	71,0	90,0	74,0	.	.
362 000	Rhein-Erft-Kreis	92,9	61,3	92,6	81,9	.	.
366 000	Euskirchen	78,3	59,4	78,1	77,6	52,1	77,8
370 000	Heinsberg	90,9	80,5	90,9	80,9	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	69,1	.	.	81,1	.	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	76,0	54,8	75,6	.	.	.
300 000	Reg.-Bez. Köln	87,7	65,6	87,4	74,2	52,1	87,1
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	86,7	66,5	86,3	70,4	56,5	85,9
	dagegen 2004	91,7	72,1	91,3	68,3	51,7	90,4

kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommernenggetreide	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Amtliche Schlüsselnummer
dt									
67,4	52,1	66,0	47,0	–	53,5	61,6	74,3	91,8	111 000
64,6	.	.	44,5	.	50,1	.	.	.	112 000
.	.	.	.	.	.	.	.	92,0	113 000
68,5	.	.	.	–	67,4	.	.	92,0	114 000
65,1	34,4	64,5	.	.	59,3	.	.	90,0	116 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	117 000
78,3	54,0	78,0	49,3	–	60,5	65,4	.	118,0	119 000
.	–	.	.	.	.	.	.	–	120 000
.	–	.	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	.	.	–	.	.	.	100,0	124 000
67,2	51,5	65,5	48,6	38,6	61,1	62,6	76,0	99,2	154 000
69,9	57,0	68,9	52,0	–	67,4	64,7	74,4	89,0	158 000
80,3	57,9	78,7	63,7	39,0	68,7	73,8	85,4	98,8	162 000
71,4	57,6	70,9	57,6	.	63,4	.	.	125,0	166 000
66,4	46,3	62,9	45,8	.	55,0	.	.	110,7	170 000
69,5	50,0	67,5	53,1	39,0	59,1	62,9	74,9	104,6	100 000
86,4	78,6	85,4	58,8	–	72,6	.	.	.	313 000
.	.	.	.	–	.	.	.	.	314 000
74,4	57,5	69,3	62,5	–	60,5	68,3	79,5	90,0	315 000
80,2	.	.	54,0	–	60,5	.	.	.	316 000
80,2	.	.	65,0	.	58,4	.	.	.	354 000
83,0	55,0	78,7	58,3	.	66,8	.	.	89,9	358 000
82,6	61,9	78,9	68,7	.	72,9	.	.	94,7	362 000
79,6	47,7	62,6	40,3	38,6	54,6	60,2	70,0	80,0	366 000
79,4	47,7	77,5	63,8	.	74,8	.	.	104,6	370 000
68,0	59,2	64,0	58,8	39,7	61,1	60,9	.	.	374 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	378 000
.	.	.	41,9	43,4	51,8	.	.	60,0	382 000
79,9	51,6	72,6	53,6	39,7	64,1	69,8	82,0	88,6	300 000
75,2	51,2	71,1	53,3	39,3	60,4	67,2	80,4	102,4	
77,3	59,5	74,2	56,0	50,4	67,4	70,8	84,1	98,3	

Noch: 8. Getreide-Hektarerträge 2005 nach

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen	Sommerweizen	Weizen zusammen	Roggen	Wintermengengetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	–	.	.	–	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.	.	–	.
515 000	Münster	89,7	66,4	89,5	73,3	64,6	88,5
	Kreise						
554 000	Borken	85,9	61,6	84,7	66,3	59,6	81,2
558 000	Coesfeld	85,9	69,2	85,5	71,8	.	.
562 000	Recklinghausen	81,1	.	.	69,6	.	.
566 000	Steinfurt	69,9	58,4	69,4	60,4	60,2	67,5
570 000	Warendorf	79,8	64,6	79,3	71,9	60,1	78,7
500 000	Reg.-Bez. Münster	81,7	64,2	81,2	67,4	60,2	79,5
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	81,7	51,1	78,4	.	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	91,6	72,6	90,4	66,3	70,8	81,5
758 000	Herford	87,5	.	.	76,6	60,4	.
762 000	Höxter	88,1	58,8	87,5	73,3	83,9	87,2
766 000	Lippe	87,1	66,4	86,2	81,8	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	87,4	64,0	85,8	78,7	52,1	85,2
774 000	Paderborn	80,4	.	.	64,5	85,4	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	86,4	63,8	85,6	72,0	71,8	84,5
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	93,9	.	.	.	–	.
913 000	Dortmund	88,2	.	.	66,0	–	.
914 000	Hagen	85,5	.	.	–	–	.
915 000	Hamm	84,1	59,2	83,7	71,5	64,6	83,0
916 000	Herne	.	–	.	.	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	83,9	.	.	52,4	–	.
958 000	Hochsauerlandkreis	77,0	.	.	47,4	.	.
962 000	Märkischer Kreis	76,3	61,3	75,9	.	–	.
966 000	Olpe	59,4	.	.	.	.	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	50,7	53,1	51,3	52,4	.	.
974 000	Soest	88,7	69,8	88,3	76,7	64,6	87,7
978 000	Unna	89,4	63,6	88,5	74,9	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	86,5	65,2	86,0	72,7	64,6	85,3
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	84,8	64,3	84,6	69,4	65,3	83,4
	dagegen 2004	85,4	67,1	85,1	65,6	68,3	83,4
	Nordrhein-Westfalen	85,5	65,4	85,3	69,5	65,1	84,3
	dagegen 2004	87,8	69,3	87,5	66,2	62,6	86,0

kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommernungetreide	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Amtliche Schlüsselnummer
dt									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	512 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	513 000
70,0	53,1	68,3	47,4	46,3	63,9	65,5	74,9	104,5	515 000
68,8	56,2	67,2	55,6	46,2	58,4	64,3	68,9	103,0	554 000
71,0	49,6	68,9	56,8	.	61,7	.	.	106,0	558 000
71,5	56,0	70,8	47,4	.	59,3	.	.	104,3	562 000
60,3	47,6	57,3	45,9	42,2	53,1	55,3	57,9	103,7	566 000
65,9	51,1	64,5	52,7	54,8	61,5	63,1	70,0	98,1	570 000
66,5	50,3	64,2	51,1	45,7	57,2	61,6	68,4	102,8	500 000
70,0	.	.	58,8	.	59,0	.	.	98,5	711 000
67,6	52,7	65,6	44,3	.	55,0	.	.	94,2	754 000
73,8	53,6	72,9	53,2	52,2	62,1	69,1	.	101,7	758 000
75,9	63,2	74,3	55,8	55,9	69,2	71,2	80,0	86,9	762 000
75,3	57,4	73,9	46,8	49,3	64,6	68,9	.	100,8	766 000
72,2	53,5	69,0	51,8	38,6	67,2	67,1	72,8	100,2	770 000
66,8	55,6	65,7	53,2	67,6	56,3	62,5	.	89,5	774 000
71,8	56,4	70,0	51,7	50,3	62,0	66,4	74,1	95,4	700 000
76,8	.	.	.	–	.	.	.	90,0	911 000
73,0	.	.	.	–	59,6	.	.	97,0	913 000
64,6	.	.	.	.	.	.	.	.	914 000
70,9	53,6	70,3	55,9	46,3	61,8	66,9	75,6	89,1	915 000
76,3	.	.	.	–	.	.	.	80,0	916 000
65,4	44,2	63,4	45,6	.	62,5	.	.	94,0	954 000
62,3	.	.	46,7	51,3	55,5	.	.	.	958 000
65,0	47,1	62,6	45,9	.	53,4	.	.	105,0	962 000
59,4	44,3	52,3	45,5	30,9	44,4	50,2	.	.	966 000
47,9	43,4	44,5	38,6	.	44,3	.	.	–	970 000
74,9	54,4	73,6	56,0	55,7	63,5	70,5	88,0	96,9	974 000
77,5	59,0	76,3	54,9	.	55,9	.	.	97,3	978 000
72,3	50,8	69,8	52,0	49,4	59,3	65,7	75,7	95,8	900 000
69,7	52,7	68,4	51,7	48,7	59,3	65,0	73,4	100,9	
70,9	57,1	69,8	53,3	49,1	65,6	67,5	74,5	100,1	
70,6	52,2	68,9	52,0	47,0	59,5	65,4	75,4	101,0	
72,0	57,9	70,6	53,9	49,4	65,9	68,1	77,2	99,9	

9. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	2005	dagegen		Veränderung 2005 gegenüber	
		2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004	2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	38,3	39,0	34,5	-1,8	+11,0
Sommerraps und Rübsen	28,6	27,7	24,7	+3,2	+15,8
Raps und Rübsen insgesamt	37,9	38,9	34,2	-2,6	+10,8
Körner Sonnenblumen	26,9	49,0	30,4	-45,1	-11,8
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	37,9	38,9	34,2	-2,6	+10,8
Futtererbsen	36,3	43,0	43,3	-15,6	-16,2
Ackerbohnen	42,7	46,0	43,9	-7,2	-2,7
Lupinen	32,8	31,0	.	+5,8	.
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	39,8	44,2	.	-10,0	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	101,0	99,9	96,1	+1,1	+5,1
Grünmais	487,8	477,7	478,5	+2,1	+1,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	85,1	81,9	83,2	+3,9	+2,3
Luzerne ²⁾	80,7	93,7	89,4	-13,9	-9,7
Grasanbau ²⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	101,9	92,2	92,4	+10,5	+10,3
Dauerwiesen ²⁾	85,6	81,2	79,9	+5,4	+7,1
Mähweiden ²⁾	85,8	85,1	83,7	+0,8	+2,5
Raufutter insgesamt¹⁾²⁾	86,9	84,9	83,6	+2,4	+3,9
Zuckerrüben	635,9	635,8	593,2	+0	+7,2
Runkelrüben	971,6	1 002,7	956,7	-3,1	+1,6
Rüben insgesamt¹⁾	640,9	642,3	600,1	-0,2	+6,8

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	2005	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		dagegen		2005	dagegen	
		2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004		2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
Hektarertrag in dt						
Winterraps	40,9	38,7	34,8	37,9	39,1	34,4
Sommerraps und Rübsen	23,3	22,0	22,7	29,8	29,3	25,0
Raps und Rübsen insgesamt	39,9	38,2	34,4	37,5	39,0	34,2
Körner Sonnenblumen	-	49,0	29,7	26,8	49,0	.
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	39,9	38,3	34,4	37,5	39,0	.
Futtererbsen	33,0	48,1	44,5	38,4	40,5	42,7
Ackerbohnen	40,5	45,7	47,0	43,4	46,1	43,4
Lupinen	24,9	31,0	.	35,6	31,0	.
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	36,0	46,8	.	41,4	43,3	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	102,4	98,3	95,4	100,9	100,1	96,1
Grünmais	492,5	498,6	494,1	485,9	469,2	472,3
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	89,1	78,2	82,3	82,9	84,0	83,6
Luzerne ²⁾	80,8	95,3	90,3	76,8	72,0	81,9
Grasanbau ²⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	104,9	95,8	95,0	100,0	90,0	90,6
Dauerwiesen ²⁾	88,3	82,5	81,8	84,2	80,4	78,9
Mähweiden ²⁾	86,2	85,1	84,4	85,5	85,1	83,2
Raufutter insgesamt¹⁾²⁾	87,7	85,3	84,7	86,3	84,6	82,8
Zuckerrüben	637,9	640,4	592,5	624,9	608,7	596,9
Runkelrüben	977,8	1 001,3	955,7	962,4	1 005,2	957,9
Rüben insgesamt¹⁾	641,5	645,2	597,0	637,5	625,8	618,0

1) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten. – 2) Ertrag als Heu gerechnet

10. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾				Gesamtertrag			
	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber		2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber	
			2004	Jahres- durch- schnitt 1999/2004			2004	Jahres- durch- schnitt 1999/2004
ha		%		t		%		
Winterraps	60 175	56 130	+7,2	+22,3	230 755,2	219 154,5	+5,3	+36,2
Sommerraps und Rübsen	2 911	870	+234,6	+169,3	8 329,8	2 410,1	+245,6	+212,4
Raps und Rübsen insgesamt	63 087	57 000	+10,7	+25,5	239 085,0	221 564,6	+7,9	+38,9
Körner Sonnenblumen	18	41	-56,1	-64,7	47,2	199,9	-76,4	-69,5
Ölfrüchte insgesamt²⁾	63 104	57 041	+10,6	+25,4	239 132,2	221 764,5	+7,8	+38,8
Futtererbsen	1 832	2 515	-27,2	-9,4	6 642,4	10 807,8	-38,5	-24,0
Ackerbohnen	2 786	2 689	+3,6	+15,4	11 903,9	12 368,3	-3,8	+12,2
Lupinen	245	145	+69,0	.	804,2	448,6	+79,3	.
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	4 863	5 349	-9,1	.	19 350,5	23 624,7	-18,1	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	89 835	90 103	-0,3	+3,9	907 735,3	900 438,8	+0,8	+9,3
Grünmais	133 154	128 186	+3,9	+2,1	6 494 618,8	6 123 452,3	+6,1	+4,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	4 113	3 424	+20,1	+47,1	35 013,3	28 037,9	+24,9	+50,6
Luzerne ³⁾	781	952	-18,0	-7,6	6 298,5	8 922,1	-29,4	-16,6
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	28 030	24 041	+16,6	+27,5	285 605,2	221 713,3	+28,8	+40,6
Dauerwiesen ³⁾	65 798	63 395	+3,8	+3,4	563 220,3	514 455,1	+9,5	+10,8
Mähweiden ³⁾	289 856	287 645	+0,8	+2,8	2 487 159,0	2 447 718,9	+1,6	+5,3
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	388 578	379 457	+2,4	+4,6	3 377 296,3	3 220 847,3	+4,9	+8,8
Zuckerrüben	63 946	69 182	-7,6	-10,3	4 066 049,9	4 398 943,2	-7,6	-3,9
Runkelrüben	969	1 243	-22,0	-30,6	94 182,5	124 617,0	-24,4	-29,5
Rüben insgesamt²⁾	64 915	70 425	-7,8	-10,7	4 160 232,4	4 523 560,2	-8,0	-4,7

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004
ha		t		ha		t		
Winterraps	8 972	6 687	36 694,4	25 875,4	51 203	49 443	194 060,7	193 279,1
Sommerraps und Rübsen	533	189	1 241,2	416,6	2 379	681	7 088,6	1 993,4
Raps und Rübsen insgesamt	9 504	6 877	37 935,7	26 292,0	53 582	50 123	201 150,0	195 272,6
Körner Sonnenblumen	-	38	-	187,3	18	3	47,2	12,6
Ölfrüchte insgesamt²⁾	9 504	6 915	37 935,7	26 479,4	53 600	50 126	201 196,5	195 285,2
Futtererbsen	726	812	2 396,8	3 906,8	1 106	1 703	4 245,6	6 901,1
Ackerbohnen	642	447	2 599,3	2 042,8	2 144	2 242	9 304,6	10 325,4
Lupinen	64	32	158,2	99,7	181	113	646,0	348,9
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	1 432	1 291	5 154,3	6 049,3	3 431	4 058	14 196,2	17 575,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	8 680	9 442	88 886,6	92 800,8	81 154	80 661	818 848,7	807 638,0
Grünmais	37 338	37 015	1 838 900,9	1 845 624,8	95 816	91 171	4 655 717,9	4 277 827,5
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	1 480	1 229	13 184,0	9 610,0	2 633	2 195	21 829,3	18 427,9
Luzerne ³⁾	756	886	6 112,3	8 441,7	24	67	186,2	480,4
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	10 835	9 246	113 657,8	88 562,0	17 195	14 795	171 947,4	133 151,3
Dauerwiesen ³⁾	22 451	22 364	198 241,7	184 611,1	43 347	41 031	364 978,6	329 844,1
Mähweiden ³⁾	127 009	120 252	1 094 814,2	1 022 963,0	162 847	167 392	1 392 344,8	1 424 756,0
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	162 531	153 978	1 426 010,0	1 314 187,8	226 046	225 480	1 951 286,3	1 906 659,6
Zuckerrüben	53 915	59 275	3 439 262,1	3 795 925,0	10 030	9 907	626 787,8	603 018,2
Runkelrüben	581	795	56 794,5	79 646,1	388	447	37 388,0	44 970,9
Rüben insgesamt²⁾	54 496	60 071	3 496 056,6	3 875 571,1	10 418	10 355	664 175,8	647 989,0

1) Anbaufläche nach den Bodennutzungshaupterhebungen 2005 und 2004 – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten. – 3) Ertrag als Heu gerechnet

11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommerraps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Grün- mais
		dt						
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	34,2	–	–	39,0	–	91,8	.
112 000	Duisburg	32,0	.	–	–	–	.	.
113 000	Essen	.	–	–	.	33,9	92,0	470,0
114 000	Krefeld	40,0	–	–	–	–	92,0	565,0
116 000	Mönchengladbach	44,0	–	–	–	48,0	90,0	580,0
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	–	–	–	.	.	.
119 000	Oberhausen	39,0	–	–	–	–	118,0	590,0
120 000	Remscheid	.	–	–	–	–	–	.
122 000	Solingen	.	–	–	.	33,9	.	.
124 000	Wuppertal	.	.	–	–	–	100,0	475,0
	Kreise							
154 000	Kleve	42,4	.	–	24,5	23,4	99,2	494,1
158 000	Mettmann	43,8	.	–	27,0	40,6	89,0	523,6
162 000	Rhein-Kreis Neuss	44,7	–	–	45,6	58,0	98,8	432,0
166 000	Viersen	72,0	.	–	.	33,9	125,0	415,9
170 000	Wesel	47,4	23,3	–	.	.	110,7	561,5
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	43,2	23,3	–	34,9	33,9	104,6	502,7
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	52,0	–	–	–	–	.	465,0
314 000	Bonn	–	.	–	.	.	.	.
315 000	Köln	35,0	–	–	.	51,0	90,0	.
316 000	Leverkusen	.	.	–	–	–	.	255,0
	Kreise							
354 000	Aachen	36,0	–	–	.	.	.	454,3
358 000	Düren	40,1	.	–	32,3	–	89,9	462,4
362 000	Rhein-Erft-Kreis	43,4	–	–	.	.	94,7	468,2
366 000	Euskirchen	38,2	.	–	.	–	80,0	461,7
370 000	Heinsberg	44,1	.	–	.	.	104,6	493,1
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	.	.	385,2
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	23,3	–	.	.	.	400,0
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	35,1	.	–	41,0	.	60,0	505,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	38,8	23,3	–	32,6	51,0	88,6	466,8
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	40,9	23,3	–	33,0	40,5	102,4	492,5
	dagegen 2004	38,7	22,0	49,0	48,1	45,7	98,3	498,6

1) Ertrag als Heu gerechnet

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ¹⁾	Dauer- wiesen ¹⁾	Mäh- weiden ¹⁾	Von den Wiesen, Mähweiden und dem Grasanbau wurden tatsächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
	%	dt	%		dt		%		dt	
79,0	.	-	-	.	.	68,0	.	559,6	-	111 000
.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	112 000
.	.	-	-	.	.	82,0	50,0	.	.	113 000
80,0	40,0	-	-	86,0	74,0	82,0	50,0	760,0	-	114 000
-	-	.	.	115,5	85,0	110,5	43,3	685,0	1 150,9	116 000
.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	117 000
-	-	-	-	95,0	.	.	20,0	-	1 072,1	119 000
.	.	-	-	.	.	.	.	-	.	120 000
.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	-	-	.	.	.	.	610,0	.	124 000
86,5	42,5	70,0	50,0	96,2	88,2	101,5	21,6	605,2	952,5	154 000
83,0	60,0	.	.	148,3	139,0	136,7	53,8	585,5	678,3	158 000
80,0	.	120,0	.	72,7	59,0	61,1	44,5	658,4	956,5	162 000
129,4	9,8	-	-	115,3	91,9	110,2	23,0	651,4	911,2	166 000
.	.	-	-	122,6	100,0	100,3	14,1	599,2	1 285,1	170 000
94,2	30,6	80,7	50,0	109,3	95,2	101,9	23,7	639,7	1 000,4	100 000
.	.	-	-	105,0	92,3	83,5	23,3	660,0	802,2	313 000
.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	314 000
.	.	.	.	.	75,0	.	80,0	615,0	.	315 000
-	-	-	-	.	82,0	64,0	50,0	530,0	601,7	316 000
.	.	100,0	100,0	112,8	117,9	110,3	36,1	666,9	962,9	354 000
.	.	.	.	71,8	134,7	137,4	15,0	631,4	776,4	358 000
.	.	80,0	100,0	86,0	70,0	72,3	33,8	635,1	.	362 000
70,0	70,0	.	95,5	92,2	72,5	67,9	21,7	565,8	1 009,5	366 000
80,0	38,7	.	.	99,2	94,8	85,0	19,5	703,9	1 013,3	370 000
80,0	10,0	-	-	93,9	89,7	83,1	11,5	.	.	374 000
82,6	.	-	-	.	30,0	34,0	3,0	.	470,4	378 000
95,0	20,7	-	-	111,1	80,9	76,2	20,3	567,0	1 035,9	382 000
82,6	39,5	80,8	99,8	95,0	84,5	78,4	19,6	637,0	958,0	300 000
89,1	34,2	80,8	97,1	104,9	88,3	86,2	21,3	637,9	977,8	
78,2	25,7	95,3	95,1	95,8	82,5	85,1	21,3	640,4	1 001,3	

Noch: 11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommerraps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Grün- mais
		dt						
	Kreisfreie Städte							
512 000	Böttrop	.	-	-	-	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	.	.
515 000	Münster	38,0	30,0	-	.	45,0	104,5	387,5
	Kreise							
554 000	Borken	42,5	30,5	-	31,0	.	103,0	531,2
558 000	Coesfeld	38,9	38,0	-	.	47,6	106,0	505,0
562 000	Recklinghausen	38,5	-	-	.	.	104,3	464,5
566 000	Steinfurt	33,0	25,6	-	.	40,4	103,7	461,2
570 000	Warendorf	36,2	27,5	-	.	39,4	98,1	464,7
500 000	Reg.-Bez. Münster	36,9	29,9	-	31,0	42,5	102,8	489,9
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	40,3	-	.	.	36,0	98,5	488,4
	Kreise							
754 000	Gütersloh	45,3	30,8	32,0	25,0	39,4	94,2	498,3
758 000	Herford	41,8	28,3	-	.	50,0	101,7	525,9
762 000	Höxter	37,6	30,0	-	41,3	37,8	86,9	475,5
766 000	Lippe	40,3	23,9	.	39,4	39,4	100,8	480,3
770 000	Minden-Lübbecke	39,6	39,7	-	45,0	44,6	100,2	513,8
774 000	Paderborn	34,3	.	-	37,8	41,0	89,5	450,0
700 000	Reg.-Bez. Detmold	38,5	28,3	26,7	39,5	41,7	95,4	488,4
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	46,0	-	-	.	.	90,0	.
913 000	Dortmund	41,5	.	-	-	48,0	97,0	490,0
914 000	Hagen	36,0	-	-	-	.	.	610,0
915 000	Hamm	40,8	-	-	40,0	40,0	89,1	510,0
916 000	Herne	38,0	-	-	-	.	80,0	.
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	40,7	-	-	37,9	.	94,0	495,7
958 000	Hochsauerlandkreis	29,6	.	-	20,0	.	.	389,0
962 000	Märkischer Kreis	34,6	-	-	.	55,0	105,0	402,7
966 000	Olpe	31,0	-	-	-	.	.	414,3
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	-	37,9	.	-	487,4
974 000	Soest	37,9	31,6	-	44,7	46,0	96,9	472,9
978 000	Unna	40,2	.	-	38,0	48,1	97,3	458,2
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	37,3	31,6	-	37,9	46,6	95,8	455,3
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	37,9	29,8	26,8	38,4	43,4	100,9	485,9
	dagegen 2004	39,1	29,3	49,0	40,5	46,1	100,1	469,2
	Nordrhein-Westfalen	38,3	28,6	26,9	36,3	42,7	101,0	487,8
	dagegen 2004	39,0	27,7	49,0	43,0	46,0	99,9	477,7

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ¹⁾	Dauer- wiesen ¹⁾	Mäh- weiden ¹⁾	Von den Wiesen, Mähweiden und dem Grasanbau wurden tatsächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
	%	dt	%	dt		%	dt			
.	.	-	-	.	.	.	.	-	.	512 000
-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	513 000
75,0	60,0	115,0	.	86,0	82,5	85,0	11,7	680,0	1 039,3	515 000
91,5	2,0	65,0	.	134,6	129,8	91,0	10,5	570,4	857,9	554 000
.	.	.	.	93,9	86,1	88,7	25,0	600,0	547,0	558 000
.	.	-	-	80,4	97,8	104,1	19,5	620,0	939,9	562 000
73,2	9,1	.	.	76,4	73,5	76,7	24,8	532,3	1 027,3	566 000
90,0	77,4	72,0	60,0	112,3	76,1	82,5	28,0	655,0	878,3	570 000
79,6	27,6	74,6	60,0	103,3	91,1	85,8	19,7	583,0	897,6	500 000
84,3	.	80,0	.	99,6	68,3	83,0	27,5	656,7	1 012,0	711 000
103,0	12,3	-	-	116,5	83,3	83,6	15,5	740,8	1 184,9	754 000
77,6	20,0	90,0	.	88,0	73,4	80,5	28,8	670,3	967,1	758 000
71,5	7,5	.	.	82,5	77,4	100,0	13,2	559,2	828,5	762 000
86,4	50,4	.	.	100,4	86,3	88,7	16,9	677,6	1 004,3	766 000
75,0	25,5	30,0	.	89,3	75,4	83,2	20,0	577,0	1 120,6	770 000
80,2	5,9	85,0	2,9	86,7	74,3	78,8	22,2	450,0	1 059,9	774 000
84,3	19,9	81,8	2,9	99,6	78,5	86,6	18,0	620,5	1 000,6	700 000
.	.	-	-	.	.	.	55,0	-	.	911 000
.	.	-	-	90,0	67,5	67,5	64,7	645,0	886,1	913 000
.	.	-	-	.	85,0	85,0	15,0	-	.	914 000
82,0	35,0	-	-	72,8	103,3	92,0	27,6	636,7	815,0	915 000
-	-	-	-	.	.	.	.	-	.	916 000
85,0	100,0	-	-	.	78,6	85,4	37,1	-	.	954 000
75,0	2,7	.	.	107,6	79,0	77,5	7,3	.	1 181,5	958 000
94,0	27,0	.	.	82,4	80,9	85,4	43,1	665,0	966,4	962 000
120,0	.	-	-	85,0	87,1	93,6	5,1	-	.	966 000
100,0	.	75,2	2,9	98,2	95,1	99,8	6,6	-	.	970 000
83,3	39,4	.	.	85,1	75,4	81,8	23,8	650,2	932,0	974 000
75,0	25,0	-	-	74,1	80,1	67,5	53,6	645,5	1 164,3	978 000
84,7	33,4	75,2	2,9	89,1	83,5	84,5	18,7	649,0	966,4	900 000
82,9	26,8	76,8	36,7	100,0	84,2	85,5	18,8	624,9	962,4	
84,0	13,2	72,0	20,0	90,0	80,4	85,1	18,4	608,7	1 005,2	
85,1	29,8	80,7	95,2	101,9	85,6	85,8	19,8	635,9	971,6	
81,9	18,0	93,7	86,8	92,2	81,2	85,1	19,6	635,8	1 002,7	

12. Kartoffel-Hektarerträge 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	2005	dagegen		Veränderung 2005 gegenüber	
		2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004	2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
	Hektarertrag in dt				%
Frühkartoffeln	321,7	342,1	325,0	-6,0	-1,0
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	490,5	496,7	460,7	-1,2	+6,5
Kartoffeln insgesamt	472,1	479,0	445,9	-1,4	+5,9

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	2005	dagegen		2005	dagegen	
		2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004		2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
Hektarertrag in dt						
Frühkartoffeln	340,2	352,4	334,5	284,2	297,2	287,9
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	518,6	523,4	479,9	418,1	435,0	410,1
Kartoffeln insgesamt	499,8	501,1	462,7	402,0	424,8	399,9

13. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾				Gesamtertrag			
	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber		2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber	
			2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004			2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
ha		%		t		%		
Frühkartoffeln	3 157	3 852	-18,0	-8,0	101 559,2	131 752,3	-22,9	-8,9
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	25 796	29 819	-13,5	-7,8	1 265 389,9	1 481 179,8	-14,6	-1,8
Kartoffeln insgesamt	28 953	33 671	-14,0	-7,8	1 366 949,1	1 612 932,1	-15,3	-2,4

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004
ha		t		ha		t		
Frühkartoffeln	2 174	3 132	73 716,0	110 365,4	983	720	27 843,2	21 386,9
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	18 583	20 810	963 761,3	1 089 300,6	7 213	9 009	301 628,6	391 879,2
Kartoffeln insgesamt	20 757	23 942	1 037 477,3	1 199 666,0	8 196	9 728	329 471,8	413 266,1

1) Anbaufläche nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebungen 2005 und 2004

14. Kartoffel-Hektarerträge 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt
		dt		
	Kreisfreie Städte			
111 000	Düsseldorf	374,9	364,2	367,3
112 000	Duisburg	.	.	.
113 000	Essen	.	.	.
114 000	Krefeld	.	.	.
116 000	Mönchengladbach	298,2	417,2	406,8
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.
119 000	Oberhausen	.	532,7	.
120 000	Remscheid	–	.	.
122 000	Solingen	.	.	496,6
124 000	Wuppertal	.	543,6	.
	Kreise			
154 000	Kleve	380,5	544,7	524,0
158 000	Mettmann	329,2	451,2	448,8
162 000	Rhein-Kreis Neuss	373,4	457,3	453,0
166 000	Viersen	333,9	501,5	486,3
170 000	Wesel	349,8	554,6	539,0
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	360,7	508,0	493,7
	Kreisfreie Städte			
313 000	Aachen	164,6	337,0	336,4
314 000	Bonn	.	.	.
315 000	Köln	308,7	271,8	274,3
316 000	Leverkusen	226,4	462,1	407,6
	Kreise			
354 000	Aachen	354,2	517,9	501,7
358 000	Düren	298,4	534,4	506,1
362 000	Rhein-Erft-Kreis	327,1	548,9	502,8
366 000	Euskirchen	293,3	440,0	420,7
370 000	Heinsberg	323,3	570,8	546,4
374 000	Oberbergischer Kreis	.	182,6	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	355,0	335,3	338,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	317,8	534,8	506,1
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	340,2	518,6	499,8
	dagegen 2004	352,4	523,4	501,1

Noch: 14. Kartoffel-Hektarerträge 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt
		dt		
	Kreisfreie Städte			
512 000	Bottrop	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.
515 000	Münster	329,2	424,0	396,6
	Kreise			
554 000	Borken	285,3	394,8	384,2
558 000	Coesfeld	308,7	652,3	592,9
562 000	Recklinghausen	264,5	403,3	377,3
566 000	Steinfurt	298,1	346,5	342,8
570 000	Warendorf	304,2	386,9	380,0
500 000	Reg.-Bez. Münster	287,1	397,5	385,3
	Kreisfreie Stadt			
711 000	Bielefeld	246,9	456,6	441,6
	Kreise			
754 000	Gütersloh	289,7	430,0	410,9
758 000	Herford	314,7	328,6	327,9
762 000	Höxter	284,3	270,9	271,9
766 000	Lippe	306,3	422,3	411,3
770 000	Minden-Lübbecke	313,7	430,2	425,9
774 000	Paderborn	124,6	272,0	257,4
700 000	Reg.-Bez. Detmold	272,6	396,5	385,6
	Kreisfreie Städte			
911 000	Bochum	-	.	.
913 000	Dortmund	.	.	.
914 000	Hagen	.	.	.
915 000	Hamm	288,1	361,5	356,1
916 000	Herne	.	.	.
	Kreise			
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	336,5	.
958 000	Hochsauerlandkreis	294,1	308,0	306,5
962 000	Märkischer Kreis	.	456,8	.
966 000	Olpe	.	227,1	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	186,5	361,8	349,8
974 000	Soest	301,4	527,3	512,4
978 000	Unna	301,0	464,5	451,2
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	292,0	475,9	461,7
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	284,2	418,1	402,0
	dagegen 2004	297,2	435,0	424,8
	Nordrhein-Westfalen	321,7	490,5	472,1
	dagegen 2004	342,1	496,7	479,0

**15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 2005
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 2005 gegenüber 2004
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2004 ¹⁾	
	ha				%
Kohlgemüse					
Kohlrabi	8,70	1,70	10,40	10,09	+3,1
Blattgemüse					
Feldsalat (Ackersalat)	28,38	5,28	33,66	32,16	+4,7
Kopfsalat	47,41	6,57	53,98	43,66	+23,6
Wurzel- und Zwiebelgemüse					
Radies	11,31	0,86	12,17	11,89	+2,4
Rettich	0,37	0,07	0,44	0,69	-36,2
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse					
Gurken	24,23	13,41	37,64	38,68	-2,7
Tomaten	30,61	11,50	42,11	44,42	-5,2
Paprika	2,04	2,08	4,12	3,87	+6,5
Sonstige Gemüsearten	45,38	5,13	50,51	54,39	-7,1
Gemüse insgesamt	198,43	46,59	245,02	239,85	+2,2
Erdbeeren²⁾	22,47	45,20	67,67	23,57	+187,1

1) Ergebnisse der totalen Gemüseanbauerhebung 2004 – 2) Anbauflächen unter Glas (einschl. Folientunnel)

**16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2005
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 2005 gegenüber 2004
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2004 ¹⁾	
	ha				
Kohl Gemüse	3 989,46	1 216,43	5 205,89	5 756,75	-9,6
davon					
Blumenkohl zusammen	933,57	231,69	1 165,26	1 387,96	-16,0
davon					
Frühl Blumenkohl	187,57	45,88	233,45	310,80	-24,9
mittelfrüher und Spät Blumenkohl	746,00	185,81	931,81	1 077,15	-13,5
Chinakohl	188,96	25,41	214,37	216,23	-0,9
Grünkohl	167,98	321,75	489,73	554,92	-11,7
Kohlrabi zusammen	581,02	137,51	718,52	680,88	+5,5
davon					
Frühkohlrabi	213,53	45,92	259,45	250,57	+3,5
Spätkohlrabi	367,49	91,59	459,08	430,31	+6,7
Rosenkohl	233,60	21,27	254,87	249,06	+2,3
Rotkohl zusammen	570,42	164,96	735,38	798,02	-7,8
davon					
Frührotkohl	58,90	12,63	71,53	82,03	-12,8
Spätrotkohl	511,52	152,33	663,85	715,99	-7,3
Weißkohl zusammen	692,19	174,09	866,28	1 063,48	-18,5
davon					
Frühweißkohl	139,57	41,86	181,44	234,91	-22,8
Spätweißkohl	552,62	132,23	684,85	828,57	-17,3
Wirsing zusammen	400,72	86,31	487,03	549,16	-11,3
davon					
Frühwirsing	82,07	30,51	112,58	130,45	-13,7
Spätwirsing	318,65	55,80	374,45	418,71	-10,6
Brokkoli	220,99	53,45	274,44	257,03	+6,8
Blatt Gemüse	2 023,66	1 331,17	3 354,84	3 273,51	+2,5
davon					
Eissalat	199,06	39,78	238,84	214,70	+11,2
Chicoree	31,50	5,34	36,84	28,31	+30,1
Endivien Salat	68,54	12,05	80,59	75,88	+6,2
Lollo Salat	219,31	37,34	256,65	241,18	+6,4
Feldsalat (Ackersalat)	52,79	13,83	66,61	67,95	-2,0
Radicchio	39,81	7,04	46,85	51,18	-8,5
Kopfsalat zusammen	932,83	71,51	1 004,34	912,86	+10,0
davon					
Frühjahrskopfsalat	270,55	24,63	295,18	248,50	+18,8
Sommer- und Herbstkopfsalat	662,28	46,88	709,16	664,36	+6,7
Sonstige Salate	55,88	5,56	61,44	83,25	-26,2
Spinat zusammen	423,96	1 138,72	1 562,68	1 598,19	-2,2
davon					
Frühjahrsspinat	205,43	778,56	983,99	897,96	+9,6
Herbstspinat	218,53	360,16	578,68	700,23	-17,4
Wurzel- und Zwiebel Gemüse	2 934,44	1 218,21	4 152,66	4 478,39	-7,3
davon					
Möhren und Karotten zusammen	1 339,91	755,42	2 095,33	2 105,12	-0,5
davon					
frühe Möhren und Karotten	378,87	109,24	488,10	469,32	+4,0
späte Möhren und Karotten	961,04	646,18	1 607,22	1 635,81	-1,7

1) Ergebnisse der totalen Gemüseanbauerhebung 2004 – 2) nach Abzug der Rodungen

**Noch: 16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2005
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 2005 gegenüber 2004
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2005	dagegen 2004 ¹⁾	
	ha				%
Noch: Wurzel- und Zwiebelgemüse					
Radies	16,02	8,52	24,54	25,70	-4,5
Porree (Lauch)	594,56	176,98	771,55	773,35	-0,2
Rettich	53,27	0,87	54,14	50,56	+7,1
Rote Rüben (Rote Bete)	196,08	43,22	239,30	290,53	-17,6
Knollensellerie	304,20	35,54	339,74	380,20	-10,6
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	430,40	197,66	628,06	852,92	-26,4
Stängelgemüse	1 232,13	2 270,90	3 503,03	3 307,90	+5,9
davon					
Rhabarber	230,37	15,40	245,77	230,30	+6,7
Spargel zusammen	1 001,76	2 255,50	3 257,26	3 077,61	+5,8
davon					
Spargel, im Ertrag stehend	855,14	1 899,18	2 754,32	2 566,11	+7,3
Spargel, nicht im Ertrag stehend	146,63	356,32	502,95	511,49	-1,7
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	2 304,36	135,64	2 440,00	2 277,94	+7,1
davon					
Grüne Pflückbohnen zusammen	1 050,92	52,50	1 103,42	1 192,35	-7,5
davon					
Buschbohnen (Früh- und Spätaussaat)	1 011,58	51,54	1 063,12	1 137,63	-6,5
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	39,34	0,96	40,30	54,72	-26,4
Frischerbsen	986,35	55,85	1 042,20	732,14	+42,3
Gurken zusammen	184,59	17,36	201,95	232,99	-13,3
davon					
Einlegegurken	182,68	16,07	198,75	224,13	-11,3
Schälgurken	1,91	1,29	3,20	8,86	-63,9
Zucchini	79,13	9,66	88,79	116,11	-23,5
Tomaten	3,36	0,28	3,64	4,35	-16,3
Petersilie	124,51	106,73	231,24	192,89	+19,9
Schnittlauch	63,53	79,02	142,54	126,74	+12,5
Zuckermais	16,68	47,14	63,82	75,80	-15,8
Meerrettich	0,32	0,28	0,60	2,10	-71,4
Sonstige Gemüsearten	603,34	199,06	802,40	965,51	-16,9
Gemüse insgesamt	13 292,43	6 604,59	19 897,02	20 457,53	-2,7
Erdbeeren					
abgeerntete Flächen (vorjährig und ältere)	1 650,86	1 156,16	2 807,02	2 394,34	+17,2
gerodete Flächen	728,06	417,24	1 145,30	931,00	+23,0
neu angepflanzte Flächen	578,28	399,78	978,06	881,08	+11,0
im Herbst verbliebene Flächen ²⁾	1 501,08	1 138,71	2 639,79	2 344,42	+12,6

17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2004 und 2005 nach unter

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen									
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag			
		2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber	
										2004	JD 1999/2004
ha		%	dt		%	dt		%			
	Kohlgemüse										
	davon										
1	Blumenkohl zusammen	1 388	1 165	-16,1	259,0	250,3	-3,4	359 449	291 661	-18,9	+9,0
	davon										
2	Frühblumenkohl	311	234	-24,8	232,1	217,7	-6,2	72 144	50 821	-29,6	-10,2
3	Mittelfrüher und Spätblumenkohl	1 077	932	-13,5	266,7	258,5	-3,1	287 306	240 840	-16,2	+14,1
4	Brokkoli	257	274	+6,6	138,8	233,7	+68,4	35 667	64 142	+79,8	.
5	Chinakohl	216	214	-0,9	363,7	397,8	+9,4	78 652	85 281	+8,4	-7,7
6	Grünkohl	555	490	-11,7	226,0	216,2	-4,3	125 399	105 900	-15,5	+20,4
7	Kohlrabi zusammen	681	719	+5,6	291,8	291,4	-0,1	198 708	209 385	+5,4	+44,6
	davon										
8	Frühkohlrabi	251	260	+3,6	262,9	245,0	-6,8	65 888	63 558	-3,5	+19,9
9	Spätkohlrabi	430	459	+6,7	308,7	317,7	+2,9	132 820	145 827	+9,8	+58,8
10	Rosenkohl	249	255	+2,4	179,5	170,0	-5,3	44 709	43 325	-3,1	+33,5
11	Rotkohl zusammen	798	735	-7,9	605,2	607,7	+0,4	482 945	446 927	-7,5	+21,2
	davon										
12	Frührotkohl	82	72	-12,2	351,6	398,0	+13,2	28 846	28 470	-1,3	+20,8
13	Spätrotkohl ¹⁾	716	664	-7,3	634,2	630,4	-0,6	454 099	418 457	-7,8	+21,3
14	Weißkohl zusammen	1 063	866	-18,5	634,8	651,0	+2,6	675 124	563 935	-16,5	-7,6
	davon										
15	Frühweißkohl	235	181	-23,0	460,0	467,2	+1,6	108 066	84 775	-21,6	-2,1
16	Spätweißkohl ¹⁾	829	685	-17,4	684,4	699,7	+2,2	567 058	479 160	-15,5	-8,5
17	Wirsing zusammen	549	487	-11,3	323,6	342,1	+5,7	177 682	166 635	-6,2	+2,8
	davon										
18	Frühwirsing	130	113	-13,1	251,1	280,2	+11,6	32 758	31 541	-3,7	+0,6
19	Spätwirsing ¹⁾²⁾	419	375	-10,5	346,1	360,8	+4,2	144 925	135 094	-6,8	+3,3
	Blattgemüse										
	davon										
20	Eissalat	215	239	+11,2	383,2	399,5	+4,3	82 277	95 430	+16,0	+12,8
21	Endiviensalat	76	81	+6,6	300,9	332,0	+10,3	22 828	26 757	+17,2	+49,4
22	Feldsalat (Ackersalat)	68	67	-1,5	100,6	99,9	-0,7	6 839	6 655	-2,7	+0,5
23	Kopfsalat zusammen ³⁾	913	1 004	+10,0	267,1	245,2	-8,2	243 809	246 246	+1,0	+52,1
	davon										
24	Frühjahrskopfsalat	249	295	+18,5	254,2	260,5	+2,5	63 179	76 899	+21,7	+74,9
25	Sommer- und Herbstkopfsalat	664	709	+6,8	271,9	238,8	-12,2	180 630	169 347	-6,2	+43,6
26	Spinat zusammen	1 598	1 563	-2,2	193,7	227,0	+17,2	309 627	354 749	+14,6	+45,7
	davon										
27	Frühjahrsspinat	898	984	+9,6	203,2	238,3	+17,3	182 468	234 445	+28,5	+55,3
28	Herbstspinat	700	579	-17,3	181,6	207,9	+14,5	127 158	120 304	-5,4	+29,9

1) Herbst- und Dauerkohl – 2) einschl. Winterwirsing – 3) ohne Winterkopfsalat – 4) im Ertrag stehend – 5) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Lolloalat,

gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
ha		dt				ha		dt				
1 138	934	263,3	252,5	299 612	235 735	250	232	239,1	241,3	59 838	55 916	1
253	188	236,0	219,4	59 767	41 152	58	46	215,1	210,7	12 377	9 669	2
884	746	271,2	260,8	239 845	194 583	193	186	246,3	248,9	47 461	46 247	3
203	221	133,2	254,5	26 978	56 238	54	53	159,5	147,9	8 689	7 904	4
192	189	372,3	407,3	71 609	76 971	24	25	294,6	327,1	7 043	8 310	5
207	168	215,7	216,2	44 715	36 321	348	322	232,1	216,2	80 684	69 579	6
531	581	288,0	290,9	152 852	169 038	150	138	305,4	293,4	45 856	40 347	7
203	214	266,7	241,2	54 017	51 503	48	46	247,1	262,5	11 871	12 055	8
328	367	301,1	319,8	98 835	117 535	102	92	332,9	308,9	33 986	28 292	9
230	234	180,6	164,7	41 598	38 484	19	21	166,3	227,6	3 111	4 841	10
621	570	613,7	615,0	380 874	350 833	177	165	575,5	582,5	102 071	96 094	11
71	59	351,9	404,8	25 138	23 844	11	13	349,7	366,3	3 708	4 627	12
549	512	647,7	639,2	355 736	326 989	167	152	589,9	600,5	98 363	91 467	13
866	692	638,4	666,6	552 805	461 436	198	174	619,1	588,8	122 319	102 500	14
199	140	469,9	471,5	93 499	65 805	36	42	405,2	453,1	14 568	18 970	15
667	553	688,7	715,9	459 306	395 630	162	132	666,7	631,7	107 752	83 530	16
440	401	325,2	345,8	143 036	138 574	109	86	317,0	325,1	34 646	28 061	17
100	82	254,4	278,9	25 496	22 889	30	31	240,3	283,6	7 261	8 652	18
340	319	346,1	363,0	117 540	115 685	79	56	346,2	347,8	27 384	19 409	19
175	199	406,0	408,9	70 899	81 403	40	40	284,0	352,6	11 378	14 026	20
61	69	298,8	336,1	18 233	23 037	15	12	309,4	308,7	4 596	3 720	21
57	53	100,0	100,3	5 719	5 293	11	14	104,0	98,5	1 120	1 362	22
843	933	267,0	245,9	225 191	229 362	69	72	267,9	236,1	18 618	16 884	23
225	271	251,0	258,4	56 451	69 921	24	25	284,7	283,3	6 728	6 978	24
619	662	272,8	240,7	168 741	159 441	46	47	259,3	211,3	11 890	9 906	25
483	424	205,2	234,1	99 054	99 268	1 115	1 139	188,8	224,4	210 573	255 521	26
174	205	204,5	246,3	35 541	50 588	724	779	202,9	236,2	146 927	183 897	27
309	219	205,6	222,8	63 513	48 680	391	360	162,6	198,9	63 645	71 624	28

Radicchio, Chicoree, Zucchini, Zuckermais, Gemüsefenchel und Meerrettich

Noch: **17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2004 und 2005 nach unter**

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen									
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag			
		2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber	
										2004	JD 1999/2004
ha		%	dt		%	dt		%			
	Wurzel- und Zwiebelgemüse										
29	davon Möhren und Karotten zusammen	2 105	2 095	-0,5	568,1	553,6	-2,6	1 195 850	1 159 972	-3,0	+67,9
30	davon frühe Möhren und frühe Karotten	469	488	+4,1	305,7	345,5	+13,0	143 472	168 655	+17,6	+65,3
31	späte Möhren und späte Karotten	1 636	1 607	-1,8	643,3	616,8	-4,1	1 052 378	991 318	-5,8	+68,3
32	Radies	26	25	-3,8	161,1	146,8	-8,9	4 140	3 602	-13,0	+29,0
33	Rettich	51	54	+5,9	251,2	241,0	-4,1	12 703	13 046	+2,7	+42,0
34	Porree (Lauch)	773	772	-0,1	283,6	316,1	+11,5	219 358	243 875	+11,2	+32,6
35	Rote Rüben (Rote Bete)	291	239	-17,9	491,0	522,6	+6,4	142 634	125 055	-12,3	-21,7
36	Knollensellerie	380	340	-10,5	383,7	370,3	-3,5	145 869	125 790	-13,8	-0,4
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	853	628	-26,4	428,8	479,7	+11,9	365 774	301 266	-17,6	+9,3
	Stängelgemüse										
38	davon Rhabarber	230	246	+7,0	265,5	283,5	+6,8	61 140	69 685	+14,0	+59,8
39	Spargel ⁴⁾	2 566	2 754	+7,3	51,3	48,3	-5,8	131 689	133 014	+1,0	+63,2
	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse										
40	davon Grüne Pflückbohnen zusammen	1 192	1 103	-7,5	133,3	127,4	-4,4	158 910	140 532	-11,6	+13,4
41	davon Buschbohnen	1 138	1 063	-6,6	132,9	126,9	-4,5	151 150	134 901	-10,8	+14,6
42	Stangenbohnen	55	40	-27,3	141,8	139,7	-1,5	7 761	5 631	-27,4	-9,9
	Frischerbsen										
43	davon mit Hülsen	732	1 042	+42,3	84,6	89,4	+5,7	61 947	93 131	+50,3	+55,2
44	ohne Hülsen				58,1	64,3	+10,7	42 550	67 057	+57,6	+59,4
45	Gurken zusammen	233	202	-13,3	395,7	378,1	-4,4	92 184	76 362	-17,2	-38,0
46	davon Einlegegurken	224	199	-11,2	400,9	380,1	-5,2	89 856	75 553	-15,9	-37,7
47	Schälgurken	9	3	-66,7	262,7	252,8	-3,8	2 328	809	-65,2	-55,8
48	Tomaten	(4)	(4)	(-0)	(246,3)	(250,8)	(-1,8)	(1 071)	(913)	(-14,8)	(-18,0)
49	Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	1 881	1 554	-17,4	x	x	x	x	x	x	x
50	Gemüsearten zusammen	19 946	19 218	-3,6	x	x	x	x	x	x	x

gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
ha		dt				ha		dt				
1 235	1 340	521,6	522,3	643 931	699 852	871	755	634,0	609,1	551 919	460 120	29
290	379	311,2	333,0	90 383	126 144	179	109	296,8	389,2	53 089	42 511	30
944	961	586,3	597,0	553 548	573 708	692	646	721,2	646,3	498 830	417 609	31
17	16	161,7	143,6	2 685	2 301	9	9	159,9	152,8	1 455	1 301	32
49	53	251,7	241,4	12 393	12 859	1	1	234,3	214,9	310	187	33
583	595	270,5	317,3	157 780	188 636	190	177	323,9	312,1	61 578	55 239	34
244	196	482,5	517,0	117 703	101 370	47	43	535,3	548,0	24 931	23 685	35
341	304	390,4	371,3	133 117	112 946	39	36	324,9	361,4	12 752	12 845	36
601	430	468,9	504,2	281 618	217 026	252	198	333,5	426,2	84 156	84 239	37
217	230	265,6	287,4	57 590	66 220	13	15	264,4	225,0	3 550	3 465	38
750	855	50,4	50,4	37 810	43 132	1 816	1 899	51,7	47,3	93 879	89 882	39
1 094	1 051	133,8	127,6	146 420	134 064	98	53	127,1	123,2	12 491	6 468	40
1 040	1 012	133,4	127,1	138 810	128 550	97	52	127,0	123,2	12 340	6 351	41
54	39	141,9	140,2	7 610	5 514	1	1	137,1	121,7	151	117	42
678	986	85,5	90,2	57 919	88 956	54	56	74,1	74,8	4 028	4 175	43
		59,3	64,7	40 160	63 855			44,0	57,3	2 390	3 202	44
217	185	400,6	380,5	86 879	70 239	16	17	329,4	352,8	5 304	6 124	45
209	183	405,6	382,2	84 841	69 829	15	16	335,6	356,2	5 015	5 725	46
8	2	264,6	214,5	2 039	410	1	1	250,0	309,4	289	399	47
(4)	(3)	(244,5)	(252,7)	(942)	(849)	(1)	(0)	(260,0)	(228,6)	(129)	(65)	48
1 376	1 097	x	x	x	x	505	458	x	x	x	x	49
13 453	13 009	x	x	x	x	6 493	6 209	x	x	x	x	50

18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse						
		Blumenkohl		Brokkoli	Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	
		Frühblumenkohl	Mittelfrüher- und Spätblumenkohl				Frühkohlrabi	Spätkohlrabi
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	262,2	284,7	201,0	346,0	240,7	272,5	297,7
112 000	Duisburg	-	.	-	-	225,0	-	.
113 000	Essen	-	.	.	-	.	.	.
114 000	Krefeld	230,0	260,0	-	.	-	212,0	330,0
116 000	Mönchengladbach	.	320,0	260,0	380,0	220,0	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	.	.	.	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	-	.	.	-	230,0	.	.
	Kreise							
154 000	Kleve	230,0	203,8	.	.	220,0	300,0	335,0
158 000	Mettmann	.	.	.	.	.	.	.
162 000	Rhein-Kreis Neuss	216,4	265,0	165,1	391,5	205,8	213,0	277,6
166 000	Viersen	212,1	237,6	160,1	413,9	217,2	210,2	312,8
170 000	Wesel	120,0	240,0	180,0	.	300,0	415,0	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	217,1	236,9	162,0	405,1	224,4	251,0	320,3
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	220,0	190,0	100,0	290,0	150,0	.	295,0
314 000	Bonn	.	-	.	.	.	.	.
315 000	Köln	.	.	.	.	.	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	.	-	-
	Kreise							
354 000	Aachen	.	300,0	.	.	200,0	500,0	295,0
358 000	Düren	.	.	.	.	.	.	.
362 000	Rhein-Erft-Kreis	223,5	252,6	359,9	411,3	280,0	190,0	309,0
366 000	Euskirchen	188,8	230,0	.	580,0	179,0	165,0	360,0
370 000	Heinsberg	.	.	.	-	.	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	300,0	.	.	.	270,0	336,0	375,0
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	225,0	319,7	110,0	400,0	270,0	201,0	314,7
300 000	Reg.-Bez. Köln	224,3	296,8	338,4	410,5	213,7	207,3	318,3
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	219,4	260,8	254,5	407,3	216,2	241,2	319,8
	dagegen 2004	236,0	271,2	133,2	372,3	215,7	266,7	301,1

*) ab 50 ha Anbaufläche – 1) Herbst- und Dauerkohl – 2) einschl. Winterwirsing – 3) ohne Winterkopfsalat – 4) im Ertrag stehend

nach kreisfreien Städten und Kreisen

						Blattgemüse			Amtliche Schlüssel- nummer
Rotkohl		Weißkohl		Wirsing		Eissalat	Kopfsalat ³⁾		
Früh- rotkohl	Spät- rotkohl ¹⁾	Früh- weißkohl	Spät- weißkohl ¹⁾	Früh- wirsing	Spät- wirsing ¹⁾²⁾		Frühjahrs- kopfsalat	Sommer- und Herbst- kopfsalat	
dt									
435,5	583,7	567,4	670,0	351,3	384,7	292,0	231,0	278,3	111 000
-	590,5	-	640,5	-	.	-	-	.	112 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	113 000
370,0	652,5	607,5	887,5	240,0	340,0	.	310,0	260,0	114 000
.	600,0	.	610,0	.	410,0	.	.	.	116 000
.	330,0	.	350,0	.	.	-	-	.	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	120 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	122 000
290,0	700,0	420,0	750,0	195,0	350,0	.	.	210,0	124 000
400,0	705,9	450,0	648,5	310,0	350,0	350,0	250,0	250,0	154 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	158 000
352,1	595,2	413,2	636,8	282,5	341,5	329,4	236,7	223,9	162 000
470,6	692,6	562,0	889,7	257,8	324,7	420,0	258,5	228,8	166 000
500,0	600,0	700,0	900,0	600,0	600,0	.	380,0	.	170 000
442,3	682,5	525,7	790,8	289,2	354,3	372,3	279,5	243,0	100 000
410,0	420,0	480,0	440,0	-	320,0	250,0	.	150,0	313 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	314 000
-	.	.	.	.	.	.	.	.	315 000
-	.	-	.	-	.	-	-	-	316 000
-	650,0	450,0	900,0	255,0	320,0	350,0	.	271,0	354 000
.	586,0	.	590,9	.	325,0	495,0	360,0	315,0	358 000
280,1	501,4	441,6	533,4	393,4	447,5	250,0	220,0	210,0	362 000
300,0	597,0	350,0	749,3	250,0	478,1	.	200,0	234,0	366 000
.	362,0	380,0	525,3	.	.	.	.	.	370 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	374 000
.	1 000,0	750,0	1 125,0	600,0	720,0	570,0	318,0	320,0	378 000
242,8	378,3	300,2	451,4	224,5	322,9	450,0	227,1	236,1	382 000
254,5	512,0	366,7	548,6	269,3	378,8	484,3	234,5	238,7	300 000
404,8	639,2	471,5	715,9	278,9	363,0	408,9	258,4	240,7	
351,9	647,7	469,9	688,7	254,4	346,1	406,0	251,0	272,8	

Noch: 18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Blattgemüse		Wurzel- und Zwiebelgemüse			
		Spinat		Möhren und Karotten		Porree (Lauch)	Rote Rüben
		Frühjahrs-spinat	Herbst-spinat	frühe Möhren und frühe Karotten	späte Möhren und späte Karotten		
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	182,4	172,0	366,2	475,0	297,0	443,3
112 000	Duisburg	-	-	.	.	.	.
113 000	Essen	.	.	.	.	.	.
114 000	Krefeld	-	-	.	-	.	-
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	550,0	300,0	330,0
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	-	.	.	380,0	.
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	.	-	.	-	480,0	210,0
	Kreise						
154 000	Kleve	.	250,0	400,0	587,0	280,0	.
158 000	Mettmann	.	.	.	.	.	.
162 000	Rhein-Kreis Neuss	240,3	148,8	325,8	574,8	320,0	404,0
166 000	Viersen	210,0	.	283,3	618,8	340,0	710,4
170 000	Wesel	310,0	230,0	370,0	700,0	375,0	600,0
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	281,1	220,1	341,5	611,4	321,0	672,8
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	190,0	420,0	410,0	250,0	290,0
314 000	Bonn	.	.	-	-	.	.
315 000	Köln	.	-	.	.	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
354 000	Aachen	.	-	295,0	480,0	270,0	530,0
358 000	Düren	.	.	.	500,0	.	.
362 000	Rhein-Erft-Kreis	220,0	181,4	240,0	600,2	334,0	450,0
366 000	Euskirchen	254,5	250,0	260,0	650,0	120,0	.
370 000	Heinsberg	149,0	.	.	520,0	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	290,0	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	83,2	180,0	.	850,0	302,5	410,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	200,5	224,3	244,2	559,0	300,2	443,4
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	246,3	222,8	333,0	597,0	317,3	517,0
	dagegen 2004	204,5	205,6	311,2	586,3	270,5	482,5

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Knollen- sellerie	Speise- zwiebeln	Stängelgemüse	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse				Amtliche Schlüssel- nummer
		Spargel ⁴⁾	Buschbohnen	Frischerbsen		Einlegegurken	
				mit Hülsen	ohne Hülsen		
dt							
375,0	378,5	–	119,5	–	–	395,5	111 000
.	.	–	.	–	–	–	112 000
.	.	–	.	–	–	.	113 000
350,0	.	.	–	–	–	.	114 000
390,0	.	.	.	–	–	.	116 000
260,0	.	.	.	.	.	–	117 000
–	–	–	–	–	–	–	119 000
–	–	–	–	–	–	–	120 000
.	.	–	.	.	.	340,0	122 000
–	–	–	100,0	.	.	–	124 000
540,0	.	54,3	89,5	.	70,0	369,2	154 000
.	.	.	.	.	.	.	158 000
361,9	378,6	49,6	120,7	59,9	49,0	299,5	162 000
332,5	812,2	50,0	.	80,0	.	400,0	166 000
380,0	363,6	.	126,7	85,0	.	238,6	170 000
397,1	609,8	51,6	108,3	82,9	69,5	327,5	100 000
350,0	400,0	–	160,0	110,0	.	–	313 000
.	.	–	.	–	–	–	314 000
.	.	.	.	–	–	441,3	315 000
–	–	–	.	–	–	–	316 000
330,0	430,0	40,0	.	–	–	450,0	354 000
300,0	490,0	40,0	120,0	.	.	625,9	358 000
410,1	360,0	35,0	160,0	.	.	400,0	362 000
470,0	.	40,0	129,1	.	60,0	–	366 000
.	.	62,0	177,6	.	.	275,0	370 000
–	–	–	–	–	–	–	374 000
395,0	.	–	.	.	.	–	378 000
291,8	.	48,7	115,7	.	50,0	441,3	382 000
337,3	433,8	47,1	142,0	110,0	51,9	458,7	300 000
371,3	504,2	50,4	127,1	90,2	64,7	382,2	
390,4	468,9	50,4	133,4	85,5	59,3	405,6	

Noch: **18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2005**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse						
		Blumenkohl		Brokkoli	Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	
		Frühblumenkohl	Mittelfrüher- und Spätblumenkohl				Frühkohlrabi	Spätkohlrabi
	Kreisfreie Städte							
512 000	Bottrop	.	.	.	-	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.	.
	Kreise							
554 000	Borken	.	.	140,0	.	200,0	.	.
558 000	Coesfeld	.	.	.	.	180,0	270,0	.
562 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.	.
566 000	Steinfurt	212,0	231,0	.	319,8	143,5	345,0	310,0
570 000	Warendorf	.	.	.	319,8	350,0	.	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	212,0	231,0	140,0	319,8	205,2	318,3	310,0
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	.	.	.	.	.	.	.
	Kreise							
754 000	Gütersloh	.	.	.	.	.	.	.
758 000	Herford	200,0	250,0	140,0	350,0	230,0	270,0	320,0
762 000	Höxter	.	.	.	.	.	.	.
766 000	Lippe	.	.	.	.	220,0	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	229,0	255,0	.	.	270,0	280,0	.
774 000	Paderborn	.	.	.	.	.	.	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	211,4	253,2	140,0	350,0	220,3	272,5	320,0
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	-	-	-	-	.	-	.
913 000	Dortmund	.	.	.	.	.	.	.
914 000	Hagen	-	-	-	-	-	-	-
915 000	Hamm	-	-	-	-	.	-	-
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	.	305,0	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	-	-	-	-	.	-	-
962 000	Märkischer Kreis	.	230,0	160,0	305,0	220,0	.	.
966 000	Olpe	-	-	-	-	-	-	-
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	.	.	.	.	.
974 000	Soest	210,0	250,0	155,0	.	242,5	237,3	305,0
978 000	Unna	.	.	.	.	.	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	210,0	248,8	158,2	305,0	239,6	237,3	305,0
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	210,7	248,9	147,9	327,1	216,2	262,5	308,9
	dagegen 2004	215,1	246,3	159,5	294,6	232,1	247,1	332,9
	Nordrhein-Westfalen	217,7	258,5	233,7	397,8	216,2	245,0	317,7
	dagegen 2004	232,1	266,7	138,8	363,7	226,0	262,9	308,7

nach kreisfreien Städten und Kreisen

						Blattgemüse			Amtliche Schlüsselnummer
Rotkohl		Weißkohl		Wirsing		Eissalat	Kopfsalat ³⁾		
Frührotkohl	Spätrotkohl ¹⁾	Frühweißkohl	Spätweißkohl ¹⁾	Frühwirsing	Spätwirsing ¹⁾²⁾		Frühjahrskopfsalat	Sommer- und Herbstkopfsalat	
dt									
.	.	.	.	.	.	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
.	-	.	-	.	.	.	.	.	515 000
.	636,5	.	.	.	.	.	.	.	554 000
.	250,0	.	250,0	250,0	250,0	.	250,0	280,0	558 000
.	.	.	.	.	.	300,0	.	.	562 000
352,0	335,7	346,2	473,4	289,9	301,7	.	379,0	245,2	566 000
.	500,0	500,0	650,0	240,0	250,0	.	.	.	570 000
352,0	629,5	476,8	638,6	246,1	256,8	300,0	335,0	255,0	500 000
.	.	.	.	.	.	380,0	.	.	711 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	754 000
.	650,0	430,0	680,0	.	350,0	.	250,0	170,0	758 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	762 000
.	450,0	.	587,5	.	370,0	.	.	.	766 000
383,0	380,0	464,0	525,0	328,0	340,0	.	.	.	770 000
-	.	.	.	.	.	.	.	.	774 000
383,0	578,0	439,1	609,7	328,0	350,7	380,0	250,0	170,0	700 000
-	-	-	-	-	-	-	-	.	911 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
-	-	-	-	-	.	-	-	-	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
.	594,0	.	.	.	.	.	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	958 000
350,0	485,0	440,0	510,0	.	320,0	.	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
-	.	-	.	.	.	.	.	.	970 000
370,5	611,1	452,4	639,5	276,0	376,9	.	255,0	170,0	974 000
.	600,0	.	700,0	.	350,0	.	.	.	978 000
368,5	594,0	451,5	638,3	276,0	370,5	.	255,0	170,0	900 000
366,3	600,5	453,1	631,7	283,6	347,8	352,6	283,3	211,3	
349,7	589,9	405,2	666,7	240,3	346,2	284,0	284,7	259,3	
398,0	630,4	467,2	699,7	280,2	360,8	399,5	260,5	238,8	
351,6	634,2	460,0	684,4	251,1	346,1	383,2	254,2	271,9	

Noch: 18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Blattgemüse		Wurzel- und Zwiebelgemüse			
		Spinat		Möhren und Karotten		Porree (Lauch)	Rote Rüben
		Frühjahrs-spinat	Herbst-spinat	frühe Möhren und frühe Karotten	späte Möhren und späte Karotten		
512 000	Kreisfreie Städte Bottrop	-	-	-	-	.	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.
554 000	Kreise Borken	247,9	198,9	391,0	500,0	300,0	350,0
558 000	Coesfeld	.	.	.	.	300,0	.
562 000	Recklinghausen	150,0	.	.	820,0	.	.
566 000	Steinfurt	260,0	160,0	328,4	216,9	208,3	507,0
570 000	Warendorf	.	.	.	.	380,0	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	236,1	198,9	390,5	608,9	306,0	384,1
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	-	-	.	.	.	.
754 000	Kreise Gütersloh	.	.	410,0	.	.	.
758 000	Herford	.	.	274,0	650,0	280,0	500,0
762 000	Höxter	.	.	.	.	.	.
766 000	Lippe	.	.	.	.	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	.	.	251,0	720,0	340,0	.
774 000	Paderborn	-	.	.	750,0	.	580,0
700 000	Reg.-Bez. Detmold	.	.	400,4	741,4	331,1	576,6
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	-	-	-	.	.	.
913 000	Dortmund	.	.	.	.	.	.
914 000	Hagen	-	-	-	-	-	-
915 000	Hamm	-	-	.	.	.	.
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-
954 000	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	.	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	-	-	-	-	-	-
962 000	Märkischer Kreis	-	.	.	.	.	.
966 000	Olpe	-	-	-	-	-	-
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	-	.	.	.
974 000	Soest	.	.	246,0	475,4	339,3	350,0
978 000	Unna	.	.	.	.	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	.	.	246,0	475,4	339,3	350,0
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	236,2	198,9	389,2	646,3	312,1	548,0
	dagegen 2004	202,9	162,6	296,8	721,2	323,9	535,3
	Nordrhein-Westfalen	238,3	207,9	345,5	616,8	316,1	522,6
	dagegen 2004	203,2	181,6	305,7	643,3	283,6	491,0

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Knollensellerie	Speisewiebeln	Stängelgemüse	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse				Amtliche Schlüsselnummer
		Spargel ⁴⁾	Buschbohnen	Frischerbsen		Einlegegurken	
				mit Hülsen	ohne Hülsen		
dt							
.	.	42,2	–	.	.	–	512 000
–	–	–	–	–	–	–	513 000
.	.	.	.	.	.	–	515 000
.	.	52,0	144,5	.	57,0	.	554 000
310,0	.	.	.	.	.	–	558 000
.	318,6	46,0	.	.	.	.	562 000
349,0	318,6	48,0	110,0	74,8	30,0	370,3	566 000
.	.	41,7	.	.	.	399,8	570 000
333,0	318,6	43,9	143,1	74,8	56,8	378,4	500 000
.	.	.	.	.	.	.	711 000
.	507,5	.	.	.	.	.	754 000
380,0	.	.	.	.	.	.	758 000
.	.	.	125,0	.	63,0	.	762 000
.	.	.	115,0	.	.	.	766 000
.	.	53,0	125,0	.	.	.	770 000
.	.	45,0	45,0	.	.	310,0	774 000
380,0	507,5	51,5	113,1	.	63,0	310,0	700 000
.	–	–	–	–	–	–	911 000
.	.	–	.	–	–	–	913 000
–	–	–	–	–	–	–	914 000
.	.	.	.	.	.	.	915 000
–	–	–	–	–	–	–	916 000
.	.	–	.	.	.	.	954 000
–	.	–	–	–	–	–	958 000
.	.	–	.	.	.	–	962 000
–	–	–	–	–	–	–	966 000
.	.	–	.	–	–	–	970 000
364,5	466,6	45,0	.	.	.	.	974 000
.	507,5	56,0	110,0	.	.	.	978 000
364,5	503,1	54,4	110,0	.	.	.	900 000
361,4	426,2	47,3	123,2	74,8	57,3	356,2	
324,9	333,5	51,7	127,0	74,1	44,0	335,6	
370,3	479,7	48,3	126,9	89,4	64,3	380,1	
383,7	428,8	51,3	132,9	84,6	58,1	400,9	

19. Durchschnittliche Obsterträge 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen ¹⁾	Süßkirschen ¹⁾	Sauerkirschen ¹⁾	Pflaumen, Zwetschen ¹⁾
		dt je ha				
	Kreisfreie Städte					
111 000	Düsseldorf	128,3	x	–	45,1	.
112 000	Duisburg	–	–	–	–	–
113 000	Essen	–	–	–	–	–
114 000	Krefeld	221,9	92,4	42,0	52,0	107,2
116 000	Mönchengladbach	306,2	.	.	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	369,8	.	–	.	.
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	328,8	.	–	–	.
124 000	Wuppertal	369,9	–	–	–	–
	Kreise					
154 000	Kleve	232,2	182,4	.	–	129,5
158 000	Mettmann	479,3	144,3	342,2	68,1	39,8
162 000	Rhein-Kreis Neuss	305,7	220,6	.	–	.
166 000	Viersen	401,9	180,2	104,7	39,2	113,7
170 000	Wesel	202,0	x	.	.	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	303,8r	242,1r	160,2r	43,6r	102,7r
	Kreisfreie Städte					
313 000	Aachen	–	–	–	–	–
314 000	Bonn	335,6	.	x	165,4	.
315 000	Köln	321,3	.	.	–	.
316 000	Leverkusen	347,7	.	.	.	.
	Kreise					
354 000	Aachen	214,5	x	–	120,0	126,7
358 000	Düren	345,1	.	180,4	170,9	132,8
362 000	Rhein-Erft-Kreis	155,2	241,9	175,3	152,5	340,6
366 000	Euskirchen	124,7	250,4	77,4	.	x
370 000	Heinsberg	225,2	248,2	x	28,9	42,0
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	x	x	262,9	202,7	145,2
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	349,0	397,4	68,5	106,0	238,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	326,5r	361,3r	89,0r	104,0r	176,4r
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	321,9r	338,6r	111,9r	98,0r	159,9r
	dagegen 2004 ²⁾³⁾	316,7r	22,2	27,6	21,4	32,4

1) ab 2005 wird der Ertrag in dt/ha angegeben – 2) 2004 wurde bei Birnen, Süßkirschen, Sauerkirschen, Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen und Rene

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Mirabellen, Renekloden ¹⁾	Aprikosen ¹⁾	Pfirsiche ¹⁾	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Amtliche Schlüssel- nummer
			kg je Strauch		dt je ha		
-	-	-	3,8	3,4	200,0	145,1	111 000
-	-	-	.	.	.	.	112 000
-	-	-	.	.	.	.	113 000
-	-	-	1,3	1,0	140,0	x	114 000
.	-	-	.	.	.	.	116 000
-	-	-	.	.	.	.	117 000
-	-	-	.	.	.	-	119 000
-	-	-	.	.	.	-	120 000
-	-	-	.	.	.	.	122 000
-	-	-	.	.	190,0	105,0	124 000
-	-	-	.	.	.	109,6	154 000
x	-	-	2,6	.	400,0	.	158 000
.	-	57,0	4,6	4,8	120,0	83,5	162 000
245,3	.	30,4	2,4	2,1	160,0	129,6	166 000
.	-	-	.	.	.	.	170 000
161,2r	.	55,6r	3,1	2,9	225,2	117,4	100 000
-	-	-	.	2,2	x	150,0	313 000
268,3	-	.	.	.	.	40,0	314 000
-	-	-	.	.	.	.	315 000
.	-	.	2,7	.	.	.	316 000
-	-	-	4,1	5,5	260,0	66,0	354 000
236,5	-	x	6,4	11,0	140,0	.	358 000
177,5	-	-	3,4	2,8	x	.	362 000
-	-	-	2,7	.	280,0	235,0	366 000
x	-	69,5	2,7	.	300,0	.	370 000
-	-	-	3,2	3,3	230,0	-	374 000
.	-	-	1,3	1,5	x	120,0	378 000
111,3	.	154,4	2,5	2,8	150,0	108,5	382 000
109,8r	.	53,1r	2,8	3,2	198,7	115,6	300 000
120,8r	(28,6)r	53,2r	2,9	3,1	206,4	116,1	
28,2	14,6r	16,2	3,3	3,3	2,1	122,2r	

kloden, Aprikosen und Pfirsichen der Ertrag in kg je Baum angegeben – 3) 2004 wurde der Ertrag bei Himbeeren in kg je m² angegeben

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen ¹⁾	Süßkirschen ¹⁾	Sauerkirschen ¹⁾	Pflaumen, Zwetschen ¹⁾
		dt je ha				
	Kreisfreie Städte					
512 000	Bottrop	237,5	.	–	–	.
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–
515 000	Münster	237,5	.	.	.	.
	Kreise					
554 000	Borken	252,6	.	.	–	.
558 000	Coesfeld	237,5	.	–	.	–
562 000	Recklinghausen	238,8	309,0	x	x	x
566 000	Steinfurt	307,3	64,2	72,6	103,6	25,0
570 000	Warendorf	x	48,8	115,1	59,3	43,8
500 000	Reg.-Bez. Münster	258,4r	153,4r	102,2r	67,9r	48,1r
	Kreisfreie Stadt					
711 000	Bielefeld	328,1	.	.	–	.
	Kreise					
754 000	Gütersloh	219,1	.	.	.	.
758 000	Herford	181,5	164,8	–	79,8	.
762 000	Höxter	282,5	.	73,8	100,2	60,5
766 000	Lippe	226,0	177,6	117,2	58,8	.
770 000	Minden-Lübbecke	139,9	245,9	234,1	90,7	105,2
774 000	Paderborn	196,3	173,5	70,8	97,6	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	204,1r	264,5r	106,1r	88,6r	46,3r
	Kreisfreie Städte					
911 000	Bochum	–	–	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	228,4	.	.	–	.
916 000	Herne	230,0	.	–	.	.
	Kreise					
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	x	99,0	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	105,6	x	x	–	16,8
966 000	Olpe	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	–	–	–	–	–
974 000	Soest	147,8	.	125,7	.	65,8
978 000	Unna	x	140,0	152,1	–	88,2
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	148,4r	126,4r	73,7r	59,5	61,7r
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	208,2r	198,2r	100,3r	86,3r	49,7r
	dagegen 2004 ²⁾³⁾	211,8r	19,5	19,9	14,2	26,3
	Nordrhein-Westfalen	309,3r	324,1r	107,0r	93,3r	97,6r
	dagegen 2004 ²⁾³⁾	305,1r	22,1	26,5	18,7	29,4

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Mirabellen, Renekloden ¹⁾	Aprikosen ¹⁾	Pfirsiche ¹⁾	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Amtliche Schlüssel- nummer
			kg je Strauch		dt je ha		
-	-	-	.	.	.	.	512 000
-	-	-	.	.	.	-	513 000
-	-	-	.	.	.	.	515 000
-	-	-	.	.	.	.	554 000
-	-	-	.	.	.	.	558 000
-	-	-	3,1	4,0	200,0	150,0	562 000
.	-	-	4,1	4,2	370,0	124,5	566 000
-	-	-	4,5	6,1	330,0	130,5	570 000
.	-	-	3,9	4,6	318,7	135,9	500 000
-	-	-	.	.	.	.	711 000
-	-	-	.	.	.	.	754 000
-	-	-	3,0	3,0	250,0	95,0	758 000
120,3	-	-	3,8	3,7	220,0	80,0	762 000
x	-	-	4,8	4,8	320,0	.	766 000
34,3	-	-	2,9	3,4	180,0	109,4	770 000
x	-	-	3,9	.	.	.	774 000
92,1r	-	-	3,7	3,8	264,8	101,5	700 000
-	-	-	.	.	.	.	911 000
-	-	-	.	.	.	.	913 000
-	-	-	4,3	.	.	-	914 000
-	-	-	4,5	.	.	-	915 000
-	-	-	.	.	.	-	916 000
-	-	-	2,5	2,0	100,0	85,0	954 000
-	-	-	4,0	1,5	200,0	.	958 000
-	-	-	3,8	3,7	330,0	135,0	962 000
-	-	-	2,0	2,8	100,0	.	966 000
-	-	-	10,3	3,0	150,0	.	970 000
.	-	-	3,2	2,7	190,0	50,0	974 000
-	-	-	2,5	2,0	300,0	110,0	978 000
.	-	-	4,4	2,5	211,4	76,1	900 000
59,9r	-	-	4,1	3,5	261,3	109,0	
16,9	-	-	3,3	4,0	3,0	117,8r	
86,9r	(28,6)r	53,2r	3,4	3,2	229,1	113,2	
22,0	14,6r	16,2	3,3	3,6	2,5	120,3r	

20. Endgültige Obsternte 2005 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Obstart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
	endgültige Ernteschätzung 2005	dagegen endgültige Ernteschätzung 2004	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
			endgültige Ernteschätzung 2005	dagegen endgültige Ernteschätzung 2004	endgültige Ernteschätzung 2005	dagegen endgültige Ernteschätzung 2004
			Ertrag in dt/ha	Ertrag in kg/Baum	Ertrag in dt/ha	Ertrag in kg/Baum
Äpfel (Ertrag in dt/ha) ¹⁾	309,3r	305,1r	321,9r	316,7r	208,2r	211,8r
Birnen ²⁾	324,1r	22,1	338,6r	22,2	198,2r	19,5
Süßkirschen ²⁾	107,0r	26,5	111,9r	27,6	100,3r	19,9
Sauerkirschen ²⁾	93,3r	18,7	98,0r	21,4	86,3r	14,2
Pflaumen, Zwetschen ²⁾	97,6r	29,4	159,9r	32,4	49,7r	26,3
Mirabellen, Renekloden ²⁾	86,9r	22,0	120,8r	28,2	59,9r	16,9
Aprikosen ²⁾	(28,6)r	14,6r	(28,6)r	14,6	–	–
Pfirsiche ²⁾	53,2r	16,2	53,2r	16,2	–	–
Johannisbeeren (Ertrag in kg je Strauch)						
rote und weiße	3,5	3,4	3,0	3,4	4,3	3,4
schwarze	2,8	2,8	2,6	2,7	3,1	2,8
Zusammen	3,4	3,3	2,9	3,3	4,1	3,3
Stachelbeeren (Ertrag in kg je Strauch)	3,2	3,6	3,1	3,3	3,5	4,0
Himbeeren ³⁾	229,1	2,5	206,4	2,1	261,3	3,0
Erdbeeren (Ertrag in dt/ha)	113,2r	120,3r	116,1	122,2r	109,0	117,8r

1) ab 2004 wird der Ertrag bei Äpfeln in dt/ha angegeben – 2) ab 2005 wird der Ertrag in dt/ha angegeben – 3) 2004: Ertrag in kg je m², ab 2005 wird der Ertrag in dt/ha angegeben

21. Endgültige Obsternte 2005 nach Anbauflächen und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Obstart	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Anbau- fläche ¹⁾	Gesamtertrag		Anbau- fläche ¹⁾	Gesamtertrag		Anbau- fläche ¹⁾	Gesamtertrag	
		2005	dagegen 2004		2005	dagegen 2004		2005	dagegen 2004
		ha	t		ha	t		ha	t
Äpfel	2 069r	64 000,9r	63 126,3r	1 839r	59 214,6r	58 256,2r	230r	4 786,3r	4 870,1r
Birnen	167r	5 426,7	6 308,7r	150r	5 083,4r	5 969,5	17r	343,3r	339,2
Süßkirschen	28r	303,5	1 117,4r	16r	184,0r	1 000,2r	12r	119,5r	117,2
Sauerkirschen	148r	1 379,5r	1 838,5r	88r	862,6r	1 316,5	60r	516,9r	522,0
Pflaumen, Zwetschen	181r	1 761,2r	2 658,3r	78r	1 254,0r	1 480,5	102r	507,2r	1 177,8r
Mirabellen, Renekloden	7	61,2	72,5	3	37,7	41,5	4	23,5	31,0
Aprikosen	(0)	(0,2)	(0,6)	(0)	(0,2)	(0,6)	–	–	–
Pfirsiche	7r	34,4	30,1	6r	34,4	30,1	–	–	–
Erdbeeren ²⁾	2 807	31 768,6	28 807,9r	1 651	19 166,4	16 661,8r	1 156	12 602,2	12 146,1r

1) Anbauflächen nach der Baumobstanbauerhebung 2002 – 2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 2005

22. Erzeugter Wein des Jahrgangs 2005 am 15. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Weißwein (einschl. Jungwein)				Rotwein, Rotling, Rosewein (einschl. Jungwein)			
	zusammen	davon vorgesehen für			zusammen	davon vorgesehen für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
hl								
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-
Köln	1 180	-	471	709	240	-	236	4
Münster	-	-	-	-	-	-	-	-
Detmold	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnsberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 180	-	471	709	240	-	236	4

23. Bestände an Trinkwein am 31. Juli 2005 nach Regierungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wein insgesamt	Davon									
		Wein deutscher Herkunft					Wein anderer EU-Staaten				Wein aus Drittländern (Nicht-EU-Staaten)
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Qualitätswein mit Prädikat	Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)		Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)	
hl											

Weißwein

Regierungsbezirke											
Düsseldorf	18 709	8 012	2 125	3 691	264	1 896	9 644	3 525	1 461	4 444	1 053
Köln	23 004	5 759	2 408	2 099	36	1 168	14 224	7 783	2 964	1 726	3 021
Münster	2 750	1 643	392	437	87	726	995	346	188	415	112
Detmold	5 200	1 633	630	203	81	718	3 412	1 284	1 193	803	155
Arnsberg	6 837	3 659	853	1 115	268	1 228	2 968	1 517	615	528	210
Nordrhein-Westfalen	56 498	20 706	6 410	7 544	736	5 736	31 243	14 455	6 422	7 916	4 550

Rotwein

Regierungsbezirke											
Düsseldorf	11 264	1 548	258	1 196	37	57	8 222	5 389	2 271	229	1 494
Köln	38 647	4 391	1 388	1 542	813	114	26 022	21 127	3 417	150	8 234
Münster	1 395	584	163	248	141	32	590	379	141	32	221
Detmold	4 829	604	315	189	3	97	3 771	1 643	2 126	2	454
Arnsberg	6 189	1 155	194	575	175	142	4 345	2 738	1 398	101	689
Nordrhein-Westfalen	62 324	8 281	2 318	3 751	1 169	442	42 950	31 275	9 354	514	11 092

**24. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holzarten und -sorten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Nordrhein-Westfalen					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	83 613	123 018	+47	105 507	9 974
Schwellenholz SW	2 290	43	-98	43	-
Industrieholz lang I	57 759	54 222	-6	48 565	3 344
Industrieholz kurz I	17 725	16 178	-9	15 440	129
Schichtholz S	34 533	17 640	-49	16 986	433
sonstiges Holz	19 382	44 539	+130	28 861	696
Zusammen	215 302	255 640	+19	215 402	14 576
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	252 456	204 198	-19	187 101	14 788
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	39 331	95 491	+143	85 715	5 054
Schwellenholz SW	7 763	504	-94	504	-
Industrieholz lang I	269 064	239 215	-11	212 262	20 674
Industrieholz kurz I	42 506	66 631	+57	60 484	1 365
sonstiges Schichtholz S	51 451	52 849	+3	50 499	3 298
sonstiges Holz	22 536	133 321	+492	109 320	1 087
Zusammen	685 107	792 209	+16	705 885	46 266
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	1 322 789	2 051 302	+55	1 927 554	46 812
Stangen P	33 454	5 247	-84	5 225	10
Industrieholz lang I	155 440	183 591	+18	160 486	17 873
Industrieholz kurz I	315 901	338 039	+7	321 923	7 318
Schichtholz S	76 555	68 765	-10	66 262	765
sonstiges Holz	13 634	44 653	+228	44 108	65
Zusammen	1 917 773	2 691 597	+40	2 525 558	72 843
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	110 525	134 840	+22	125 661	4 443
Schwellenholz SW	920	463	-50	458	-
Industrieholz lang I	103 138	82 806	-20	77 428	3 127
Industrieholz kurz I	79 125	114 732	+45	112 178	3 045
Schichtholz S	13 326	35 430	+166	35 062	1 946
sonstiges Holz	11 924	11 213	-6	8 198	17
Zusammen	318 958	379 484	+19	358 985	12 578
Insgesamt	3 137 140	4 118 930	+31	3 805 830	146 263

**Noch: 24. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holzarten und -sorten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	27 646	34 922	+26	31 649	1 624
Schwellenholz SW	63	–	x	–	–
Industrieholz lang I	28 680	18 810	–34	16 877	1 020
Industrieholz kurz I	6 249	6 470	+4	5 966	–
Schichtholz S	14 078	5 996	–57	5 519	83
sonstiges Holz	6 003	16 793	+180	13 755	100
Zusammen	82 719	82 991	+0	73 766	2 827
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	51 502	26 000	–50	22 909	886
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	13 843	33 982	+145	30 630	1 184
Schwellenholz SW	1 808	20	–99	20	–
Industrieholz lang I	81 518	48 560	–40	42 210	4 566
Industrieholz kurz I	9 760	20 291	+108	16 343	341
sonstiges Schichtholz S	21 035	15 946	–24	15 004	156
sonstiges Holz	5 534	31 175	+463	27 375	323
Zusammen	185 000	175 974	–5	154 491	7 456
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	266 003	432 580	+63	401 842	13 393
Stangen P	1 860	1 525	–18	1 524	–
Industrieholz lang I	42 985	21 792	–49	17 232	1 098
Industrieholz kurz I	107 730	128 720	+19	126 864	2 040
Schichtholz S	33 871	16 440	–51	16 411	305
sonstiges Holz	1 770	23 506	+1 228	23 290	–
Zusammen	454 219	624 563	+38	587 163	16 836
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	48 842	50 148	+3	46 994	1 601
Schwellenholz SW	–	196	x	196	–
Industrieholz lang I	47 423	39 672	–16	35 420	1 242
Industrieholz kurz I	32 607	39 498	+21	39 207	494
Schichtholz S	5 480	9 051	+65	8 974	517
sonstiges Holz	2 523	4 269	+69	1 946	3
Zusammen	136 875	142 834	+4	132 737	3 857
Insgesamt	858 813	1 026 362	+20	948 157	30 976

**Noch: 24. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holzarten und -sorten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus Ifd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	55 967	88 096	+57	73 858	8 350
Schwellenholz SW	2 227	43	-98	43	-
Industrieholz lang I	29 079	35 412	+22	31 688	2 324
Industrieholz kurz I	11 476	9 708	-15	9 474	129
Schichtholz S	20 455	11 644	-43	11 467	350
sonstiges Holz	13 379	27 746	+107	15 106	596
Zusammen	132 583	172 649	+30	141 636	11 749
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	200 954	178 198	-11	164 192	13 902
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	25 488	61 509	+141	55 085	3 870
Schwellenholz SW	5 955	484	-92	484	-
Industrieholz lang I	187 546	190 655	+2	170 052	16 108
Industrieholz kurz I	32 746	46 340	+42	44 141	1 024
sonstiges Schichtholz S	30 416	36 903	+21	35 495	3 142
sonstiges Holz	17 002	102 146	+501	81 945	764
Zusammen	500 107	616 235	+23	551 394	38 810
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	1 056 786	1 618 722	+53	1 525 712	33 419
Stangen P	31 594	3 722	-88	3 701	10
Industrieholz lang I	112 455	161 799	+44	143 254	16 775
Industrieholz kurz I	208 171	209 319	+1	195 059	5 278
Schichtholz S	42 684	52 325	+23	49 851	460
sonstiges Holz	11 864	21 147	+78	20 818	65
Zusammen	1 463 554	2 067 034	+41	1 938 395	56 007
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	61 683	84 692	+37	78 667	2 842
Schwellenholz SW	920	267	-71	262	-
Industrieholz lang I	55 715	43 134	-23	42 008	1 885
Industrieholz kurz I	46 518	75 234	+62	72 971	2 551
Schichtholz S	7 846	26 379	+236	26 088	1 429
sonstiges Holz	9 401	6 944	-26	6 252	14
Zusammen	182 083	236 650	+30	226 248	8 721
Insgesamt	2 278 327	3 092 568	+36	2 857 673	115 287

**25. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holz- und Besitzarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Nordrhein-Westfalen					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	42 296	32 010	-24	29 482	1 987
Körperschaftswald	27 388	58 933	+115	51 781	4 917
Privatwald	141 328	154 091	+9	123 800	6 797
Treuhandverwaltung	3 237	2 036	-37	1 915	193
Bundesforsten	1 053	8 570	+714	8 424	682
Zusammen	215 302	255 640	+19	215 402	14 576
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	173 353	140 529	-19	131 298	10 671
Körperschaftswald	122 393	199 272	+63	177 578	15 246
Privatwald	378 623	421 895	+11	367 147	17 622
Treuhandverwaltung	6 679	10 495	+57	10 097	1 727
Bundesforsten	4 059	20 018	+393	19 765	1 000
Zusammen	685 107	792 209	+16	705 885	46 266
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	325 804	382 343	+17	354 548	21 689
Körperschaftswald	174 213	545 610	+213	508 036	19 891
Privatwald	1 396 878	1 738 125	+24	1 638 848	29 641
Treuhandverwaltung	14 764	13 561	-8	13 039	913
Bundesforsten	6 114	11 958	+96	11 087	709
Zusammen	1 917 773	2 691 597	+40	2 525 558	72 843
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	67 184	59 972	-11	59 107	2 479
Körperschaftswald	34 185	75 207	+120	65 500	3 672
Privatwald	207 469	214 107	+3	205 112	6 009
Treuhandverwaltung	1 996	1 433	-28	1 248	283
Bundesforsten	8 124	28 765	+254	28 018	135
Zusammen	318 958	379 484	+19	358 985	12 578

**Noch: 25. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holz- und Besitzarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	23 635	20 347	-14	19 401	1 309
Körperschaftswald	15 773	16 662	+6	15 532	442
Privatwald	41 626	41 261	-1	34 222	1 076
Treuhandverwaltung	670	0	-100	0	0
Bundesforsten	1 015	4 721	+365	4 611	0
Zusammen	82 719	82 991	+0	73 766	2 827
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	65 106	36 662	-44	34 769	2 282
Körperschaftswald	50 238	55 722	+11	50 746	2 563
Privatwald	67 966	76 478	+13	61 976	2 611
Treuhandverwaltung	280	2	-99	2	0
Bundesforsten	1 410	7 110	+404	6 998	0
Zusammen	185 000	175 974	-5	154 491	7 456
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	142 278	158 671	+12	143 645	11 976
Körperschaftswald	90 780	101 827	+12	95 365	711
Privatwald	218 656	358 306	+64	342 610	4 149
Treuhandverwaltung	185	232	+25	232	0
Bundesforsten	2 320	5 527	+138	5 311	0
Zusammen	454 219	624 563	+38	587 163	16 836
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	49 034	44 806	-9	44 120	1 870
Körperschaftswald	21 921	34 765	+59	27 867	1 109
Privatwald	63 415	55 305	-13	52 858	878
Treuhandverwaltung	0	403	x	403	0
Bundesforsten	2 505	7 555	+202	7 489	0
Zusammen	136 875	142 834	+4	132 737	3 857

**Noch: 25. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2005 nach Holz- und Besitzarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus Ifd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	18 661	11 663	-38	10 081	678
Körperschaftswald	11 615	42 271	+264	36 249	4 475
Privatwald	99 702	112 830	+13	89 578	5 721
Treuhandverwaltung	2 567	2 036	-21	1 915	193
Bundesforsten	38	3 849	+10 029	3 813	682
Zusammen	132 583	172 649	+30	141 636	11 749
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	108 247	103 867	-4	96 529	8 389
Körperschaftswald	72 155	143 550	+99	126 832	12 683
Privatwald	310 657	345 417	+11	305 171	15 011
Treuhandverwaltung	6 399	10 493	+64	10 095	1 727
Bundesforsten	2 649	12 908	+387	12 767	1 000
Zusammen	500 107	616 235	+23	551 394	38 810
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	183 526	223 672	+22	210 903	9 713
Körperschaftswald	83 433	443 783	+432	412 671	19 180
Privatwald	1 178 222	1 379 819	+17	1 296 238	25 492
Treuhandverwaltung	14 579	13 329	-9	12 807	913
Bundesforsten	3 794	6 431	+70	5 776	709
Zusammen	1 463 554	2 067 034	+41	1 938 395	56 007
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	18 150	15 166	-16	14 987	609
Körperschaftswald	12 264	40 442	+230	37 633	2 563
Privatwald	144 054	158 802	+10	152 254	5 131
Treuhandverwaltung	1 996	1 030	-48	845	283
Bundesforsten	5 619	21 210	+277	20 529	135
Zusammen	182 083	236 650	+30	226 248	8 721

C. Viehwirtschaft

1. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im

Lfd. Nr.	Jahr	Haltungen						
		insgesamt	darunter		insgesamt	bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
			Milchkuh-	Ammen- und Mutterkuh-			männlich	weiblich
1	1990	42 771	27 250	5 089	1 983 189	764 292	274 492	256 294
2	1992	37 631	22 420	6 110	1 811 238	682 059	244 360	242 646
3	1994	34 352	19 784	6 364	1 774 035	649 850	242 650	234 502
4	1996	31 096	17 180	6 315	1 706 048	606 696	217 311	240 075
5	1999	27 245	13 849	6 253	1 567 408	542 544	198 480	224 285
6	2001	24 750	11 421	6 608	1 513 783	502 583	203 395	207 838
7	2003	22 865	10 497	6 445	1 418 812	478 711	183 983	191 771
8	2005	21 482	9 392	6 589	1 383 654	478 209	174 680	186 009

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine						
		Haltungen		Bestände				
		insgesamt	darunter Zuchtsauenhaltungen	insgesamt	davon			
					Ferkel	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	Eber
9	1990	36 799	18 941	5 929 004	1 553 265	3 739 930	609 182	26 627
10	1992	32 784	16 444	5 895 396	1 568 408	3 706 263	598 514	22 211
11	1994	28 175	13 186	5 756 456	1 484 547	3 725 057	528 948	17 904
12	1996	24 946	11 047	5 767 814	1 475 297	3 753 821	522 040	16 656
13	1999	20 247	9 354	6 211 644	1 637 648	4 013 195	546 544	14 257
14	2001	17 268	7 634	6 119 904	1 657 393	3 916 523	535 085	10 903
15	2003	16 179	6 712	6 268 280	1 638 835	4 094 008	524 194	11 243
16	2005	14 427	6 222	6 597 964	1 541 099	4 505 259	541 676	9 931

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner						
		Haltungen		Bestände			Tiere je Haltung	
		insgesamt	darunter Legehennenhaltungen	insgesamt	davon		Hühner	darunter Legehennen 1/2 Jahr alt und älter ²⁾
					Legehennen 1/2 Jahr alt und älter sowie Junghennen ¹⁾	Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne		
17	1990	17 423	16 030	10 386 266	8 488 638	1 897 628	596,1	358,6
18	1992	16 166	14 981	10 061 644	7 867 319	2 194 325	622,4	356,3
19	1994	14 434	13 345	9 302 575	7 419 347	1 883 228	644,5	386,8
20	1996	13 080	12 160	9 404 003	7 555 587	1 848 416	719,0	417,0
21	1999	10 431	9 645	9 427 683	7 506 658	1 921 025	903,8	485,3
22	2001	10 305	9 495	9 194 355	6 872 047	2 322 308	892,2	440,0
23	2003	9 805	9 005	9 478 824	6 804 796	2 674 028	966,7	418,4
24	2005	7 975	7 440	8 837 491	5 852 311	2 985 179	1 108,1	498,9

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) einschl. der hierfür bestimmten Küken – 2) ohne Junghennen

Dezember*) 1990 – 1996 und im Mai 1999 – 2005 nach eingeschränktem Merkmalskatalog

Rinder							Lfd. Nr.
Bestände					Tiere je Haltung		
davon Tiere							
2 Jahre alt und älter							
Bullen und Ochsen	Färsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe	Rinder	darunter Milchkühe	
30 146	78 158	525 920	33 606	20 281	46,4	19,3	1
24 343	74 777	477 606	53 011	12 436	48,1	21,3	2
23 935	73 852	477 595	59 765	11 886	51,6	24,1	3
24 173	82 134	461 836	62 459	11 364	54,9	26,9	4
31 060	77 399	418 898	65 163	9 579	57,5	30,2	5
27 582	83 537	404 110	69 578	15 160	61,2	35,4	6
23 581	72 515	391 607	68 148	8 296	62,1	37,3	7
14 700	70 770	382 522	69 596	7 168	64,4	40,7	8

Tiere je Haltung		Schafe			Pferde			Lfd. Nr.
Schweine	darunter Zuchtsauen	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
179,8	36,4	5 940	221 227	37,2	11 355	63 221	5,6	10
204,3	40,1	5 535	215 053	38,9	11 733	73 058	6,2	11
231,2	47,3	4 888	204 943	41,9	12 086	82 330	6,8	12
306,8	58,4	4 249	234 449	55,2	11 265	76 066	6,8	13
354,4	70,1	4 163	225 079	54,1	11 602	83 832	7,2	14
387,4	78,1	4 176	223 681	53,6	12 586	98 491	7,8	15
457,3	87,1	3 931	220 007	56,0	10 984	99 330	9,0	16

Enten			Gänse			Truthühner			Lfd. Nr.
Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
2 306	102 920	44,6	2 981	107 415	36,0	817	874 842	1 070,8	17
2 276	89 673	39,4	2 926	99 466	34,0	903	1 058 944	1 172,7	18
2 009	83 866	41,7	2 864	126 315	44,1	859	1 105 047	1 286,4	19
1 761	72 454	41,1	2 565	143 752	56,0	814	1 114 689	1 369,4	20
1 154	98 926	85,7	1 667	124 939	74,9	388	1 155 931	2 979,2	21
1 256	97 073	77,3	1 723	131 690	76,4	450	1 349 615	2 999,1	22
1 370	136 489	99,6	1 830	122 112	66,7	390	1 461 559	3 747,6	23
1 121	168 469	150,3	1 645	92 923	56,5	378	1 256 351	3 323,7	24

**2. Rinderhaltungen und Rinder sowie Schafhaltungen und Schafe am 3. Mai 2005*)
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	Mai 2005	dagegen Mai 2004	Veränderung Mai 2005 gegenüber Mai 2004
Rinder insgesamt	459 504	924 150	1 383 654	1 375 121	+0,6
davon					
Kälber unter 1/2 Jahr alt	59 315	178 015	237 330	235 566	+0,7
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	62 531	178 348	240 878	234 567	+2,7
davon					
männlich	18 293	112 554	130 847	126 358	+3,6
weiblich	44 238	65 794	110 031	108 209	+1,7
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	100 590	260 098	360 688	353 988	+1,9
davon					
männlich	25 652	149 029	174 680	170 224	+2,6
weiblich zum Schlachten	9 937	21 313	31 250	26 986	+15,8
weiblich zur Zucht und Nutzung	65 003	89 756	154 759	156 778	-1,3
Rinder 2 Jahre und älter	237 067	307 690	544 757	551 000	-1,1
davon					
Bullen und Ochsen	3 802	10 899	14 700	21 069	-30,2
Färsen zum Schlachten	2 962	3 429	6 391	6 426	-0,5
Färsen zur Zucht und Nutzung	30 811	33 569	64 379	63 189	+1,9
Milchkühe	170 037	212 484	382 522	384 002	-0,4
Ammen- und Mutterkühe	26 968	42 628	69 596	68 994	+0,9
Schlacht- und Mastkühe	2 489	4 679	7 168	7 320	-2,1
Betriebe mit Rinderhaltung	6 222	15 259	21 482	21 834	-1,6
darunter					
mit Milchkühen	3 413	5 979	9 392	9 996	-6,0
mit Ammen- und Mutterkühen	2 123	4 467	6 589	6 438	+2,3
Schafe insgesamt	75 618	144 388	220 007	231 070	-4,8
davon					
Schafe unter 1 Jahr alt	26 983	56 000	82 983	89 606	-7,4
Schafe 1 Jahr und älter	48 634	88 388	137 024	141 464	-3,1
davon					
weibliche Schafe zur Zucht	45 356	79 559	124 915	130 158	-4,0
Schafböcke	1 115	2 328	3 443	4 237	-18,7
Hammel und übrige Schafe	2 164	6 501	8 665	7 069	+22,6
Betriebe mit Schafhaltung	1 167	2 764	3 931	3 933	-0,1

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände

3. Schweinehaltungen und Schweine*) am 3. Mai 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung Mai 2005 gegenüber Mai 2004
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	Mai 2005	dagegen Mai 2004	
Schweine insgesamt	621 868	5 976 097	6 597 964	6 064 677	+8,8
davon					
Ferkel	155 977	1 385 121	1 541 099	1 611 604	-4,4
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	158 157	1 484 444	1 642 601	1 370 088	+19,9
Mastschweine	246 298	2 616 359	2 862 658	2 575 971	+11,1
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	129 279	1 362 071	1 491 350	1 307 745	+14,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	99 169	1 094 225	1 193 394	1 110 259	+7,5
110 kg oder mehr Lebendgewicht	17 851	160 063	177 914	157 967	+12,6
Zuchtsauen 50 kg oder mehr Lebendgewicht	58 772	482 904	541 676	499 273	+8,5
davon					
trächtige Sauen	43 393	346 711	390 104	360 404	+8,2
davon					
Jungsauen	7 991	61 228	69 219	60 998	+13,5
andere Sauen	35 402	285 483	320 885	299 406	+7,2
nicht trächtige Sauen	15 380	136 192	151 572	138 869	+9,1
davon					
Jungsauen	4 198	42 362	46 559	45 055	+3,3
andere Sauen	11 182	93 830	105 013	93 814	+11,9
Eber zur Zucht	2 663	7 268	9 931	7 741	+28,3
Betriebe mit Schweinehaltung	1 607	12 820	14 427	14 576	-1,0
darunter					
mit Zuchtschweinen	701	5 521	6 222	5 932	+4,9

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände

**4. Pferdehaltungen und Pferde sowie Geflügelhaltungen und Geflügel
am 3. Mai 2005*) nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	Mai 2005	dagegen Mai 2003	Veränderung Mai 2005 gegenüber Mai 2003
Pferde insgesamt	41 901	57 430	99 330	98 491	+0,9
Pferdehaltungen insgesamt	3 460	7 524	10 984	12 586	-12,7
Hühner insgesamt	1 441 270	7 396 220	8 837 491	9 478 824	-6,8
davon					
Legehennen, 1/2 Jahr und älter	980 415	2 731 447	3 711 861	3 767 258	-1,5
zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen, unter 1/2 Jahr alt	136 193	2 004 257	2 140 450	3 037 538	-29,5
Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. Mastküken sowie sonstiger Hähne	324 662	2 660 517	2 985 179	2 674 028	+11,6
Hühnerhaltungen insgesamt	2 113	5 863	7 975	9 805	-18,7
darunter					
Legehennenhaltungen	1 969	5 470	7 440	9 005	-17,4
Gänse	25 614	67 309	92 923	122 112	-23,9
Gänsehaltungen	730	914	1 645	1 830	-10,1
Enten	7 028	161 440	168 469	136 489	+23,4
Entenhaltungen	293	829	1 121	1 370	-18,2
Truthühner	583 315	673 036	1 256 351	1 461 559	-14,0
Truthühnerhaltungen	133	245	378	390	-3,1

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände

**5. Rinder- und Schweinebestände*) am 3. November 2005
nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2005 ¹⁾		dagegen 2004 ⁴¹⁾	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	Anzahl			%	
Rinder					
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	55 540	157 796	213 336	224 615	-5,0
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt					
männlich	18 389	118 521	136 909	135 323	+1,2
weiblich	44 156	64 474	108 629	109 723	-1,0
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt					
männlich	25 520	146 429	171 948	168 446	+2,1
weiblich	73 702	109 022	182 723	178 972	+2,1
davon					
zum Schlachten	6 938	18 144	25 081	26 568	-5,6
zur Zucht und Nutzung	66 764	90 878	157 642	152 404	+3,4
Rinder, 2 Jahre und älter					
Bullen und Ochsen	3 525	7 298	10 823	11 536	-6,2
Färsen	34 355	38 413	72 768	72 495	+0,4
davon					
zum Schlachten	3 132	4 704	7 836	8 097	-3,2
zur Zucht und Nutzung	31 223	33 709	64 932	64 398	+0,8
Milchkühe	167 966	203 274	371 241	383 331	-3,2
Ammen- und Mutterkühe ²⁾	27 272	43 243	70 514	66 579	+5,9
Schlacht- und Mastkühe	3 315	4 644	7 959	7 153	+11,3
Rinder insgesamt	453 738	893 112	1 346 850	1 358 175	-0,8
Betriebe mit Rinderhaltung	6 055	14 484	20 538	21 042	-2,4
darunter					
Milchkuhhaltungen	3 372	5 636	9 008	9 644	-6,6
Schweine					
Ferkel	144 504	1 326 599	1 471 102	1 511 589	-2,7
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	145 679	1 515 137	1 660 816	1 494 620	+11,1
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	211 446	2 549 241	2 760 687	2 701 142	+2,2
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	101 581	1 322 485	1 424 066	1 396 418	+2,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	90 823	1 068 503	1 159 326	1 120 859	+3,4
110 und mehr kg Lebendgewicht	19 042	158 253	177 295	183 865	-3,6
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	56 871	486 350	543 221	492 451	+10,3
davon					
trächtige Zuchtsauen zusammen	40 894	344 287	385 182	358 981	+7,3
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	6 604	54 156	60 761	56 312	+7,9
andere trächtige Sauen	34 290	290 131	324 421	302 669	+7,2
nicht trächtige Zuchtsauen zusammen	15 976	142 064	158 039	133 470	+18,4
davon					
Jungsauen, nicht trächtig	5 715	53 046	58 760	39 970	+47,0
andere nicht trächtige Sauen	10 261	89 018	99 279	93 500	+6,2
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	2 546	8 157	10 704	7 742	+38,3
Schweine insgesamt	561 046	5 885 485	6 446 530	6 207 543	+3,8
Betriebe mit Schweinehaltung	1 539	12 790	14 330	14 603	-1,9
darunter					
Zuchtsauenhaltungen	664	5 278	5 941	5 642	+5,3

*) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha LF oder 8 und mehr Rindern oder 8 und mehr Schweinen. – 1) repräsentative Zählungen – 2) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

6. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2005

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					

Schlachtungen

1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2001	4 664	336 419	167 041	69 148	577 272	169 336	11 975 632	123 480	987	3 428
2002	5 317	320 450	188 186	70 084	584 037	153 246	12 663 260	106 228	750	2 317
2003	6 479	287 255	190 042	56 205	539 981	154 535	13 039 435	100 111	753	2 284
2004	9 680	289 856	223 549	63 220	586 305	164 081	13 667 879	113 977	758	2 150
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	503 488	160 973	14 002 432	129 381	845	1 896

Durchschnittsschlachtgewichte³⁾ in kg

1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2001	323	370	292	284	336	128	95	19	18	264
2002	317	365	289	278	329	126	96	19	18	264
2003	308	368	288	274	329	127	96	19	18	264
2004	303	364	289	273	324	128	96	20	18	264
2005	315	371	291	277	330	131	96	19	18	264

Schlachtmengen in t

1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2001	1 507	124 310	48 779	19 610	194 205	21 717	1 141 737	2 394	18	905
2002	1 686	116 821	54 465	19 499	192 471	19 238	1 214 843	1 984	14	612
2003	1 995	105 720	54 801	15 415	177 931	19 615	1 253 436	1 900	14	603
2004	2 937	105 470	64 627	17 235	190 270	21 021	1 311 319	2 232	14	568
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	166 206	21 025	1 349 279	2 476	15	501

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

7. Hausschlachtungen 1975 – 2005

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					

1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2001	232	3 408	1 113	4 850	9 603	587	22 444	26 431	255	34
2002	226	3 363	1 091	4 208	8 888	503	19 923	25 071	179	23
2003	239	2 719	822	3 438	7 218	416	18 238	21 745	188	6
2004	171	2 004	754	2 805	5 734	395	13 348	20 592	179	115
2005	129	1 700	658	2 390	4 877	300	11 337	19 716	115	51

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

8. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	–	–	–	–	–	–
113 000	Essen	2	–	1 468	–	120	–	610	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	1	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	11	–	–	–	16	–
122 000	Solingen	3	–	28	–	36	–	18	–
124 000	Wuppertal	–	–	1 378	–	–	–	3	1
	Kreise								
154 000	Kleve	387	1	21 516	30	11 653	34	3 339	50
158 000	Mettmann	–	–	202	13	90	5	42	2
162 000	Rhein-Kreis Neuss	10	2	620	4	124	2	783	21
166 000	Viersen	43	–	1 824	1	948	2	3 116	3
170 000	Wesel	27	1	1 053	12	385	5	382	20
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	472	4	28 100	60	13 356	49	8 309	97
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	11	–
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	1
315 000	Köln	22	–	5 266	2	295	3	767	8
316 000	Leverkusen	2	–	34	2	47	–	131	3
	Kreise								
354 000	Aachen	70	4	1 105	14	321	5	1 820	21
358 000	Düren	6	–	2 921	11	15 862	6	2 793	99
362 000	Rhein-Erft-Kreis	30	–	864	27	414	8	787	24
366 000	Euskirchen	74	76	3 824	308	15 486	133	2 476	413
370 000	Heinsberg	–	–	159	9	77	23	60	20
374 000	Oberbergischer Kreis	52	1	1 406	80	282	53	1 331	114
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	2	15	460	181	172	44	403	258
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	40	1	1 479	41	591	29	1 119	84
300 000	Reg.-Bez. Köln	298	97	17 518	675	33 547	304	11 698	1 045
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	770	101	45 618	735	46 903	353	20 007	1 142
	dagegen 2004	1 525	139	57 812	947	58 139	407	24 746	1 335
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	–	–	87	–	–	–	166	–
513 000	Gelsenkirchen	1	–	185	–	–	–	52	–
515 000	Münster	–	–	3	2	1	–	9	1

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse für Rinder und Schweine erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis Körper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

Herkunft 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	111 000
-	-	.	.	346 510	20	.	.	.	.	.	.	112 000
2 200	-	.	.	24 627	-	.	.	.	.	.	.	113 000
-	1	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	114 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	116 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	117 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	119 000
27	-	.	.	-	34	.	.	.	.	.	.	120 000
85	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	122 000
1 381	1	.	.	-	3	.	.	.	.	.	.	124 000
36 895	115	.	.	492 318	163	.	.	.	.	.	.	154 000
334	20	.	.	1 896	11	.	.	.	.	.	.	158 000
1 537	29	.	.	8 491	229	.	.	.	.	.	.	162 000
5 931	6	.	.	107 391	49	.	.	.	.	.	.	166 000
1 847	38	.	.	3 611	136	.	.	.	.	.	.	170 000
50 237	210	911	97	984 844	645	29 996	4 797	246	30	326	1	100 000
11	-	.	.	4	-	.	.	.	.	.	.	313 000
-	1	.	.	-	4	.	.	.	.	.	.	314 000
6 350	13	.	.	20 790	65	.	.	.	.	.	.	315 000
214	5	.	.	244	-	.	.	.	.	.	.	316 000
3 316	44	.	.	12 773	46	.	.	.	.	.	.	354 000
21 582	116	.	.	31 557	292	.	.	.	.	.	.	358 000
2 095	59	.	.	42 346	242	.	.	.	.	.	.	362 000
21 860	930	.	.	5 525	844	.	.	.	.	.	.	366 000
296	52	.	.	8 069	131	.	.	.	.	.	.	370 000
3 071	248	.	.	4 415	203	.	.	.	.	.	.	374 000
1 037	498	.	.	1 340	306	.	.	.	.	.	.	378 000
3 229	155	.	.	3 788	287	.	.	.	.	.	.	382 000
63 061	2 121	3 685	81	130 851	2 420	26 157	9 079	184	17	185	45	300 000
113 298	2 331	4 596	178	1 115 695	3 065	56 153	13 876	430	47	511	46	
142 222	2 828	32 146	228	1 240 915	3 728	47 573	15 120	305	62	542	110	
253	-	.	.	-	2	.	.	.	.	.	.	512 000
238	-	.	.	705 129	-	.	.	.	.	.	.	513 000
13	3	.	.	195	1	.	.	.	.	.	.	515 000

nisse für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlacht- Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: 8. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreise								
554 000	Borken	14	–	2 411	32	2 518	27	2 070	47
558 000	Coesfeld	16	–	932	36	389	3	507	48
562 000	Recklinghausen	.	–	.	15	.	13	.	8
566 000	Steinfurt	.	–	.	36	.	22	.	68
570 000	Warendorf	13	–	12 270	6	156	2	270	2
500 000	Reg.-Bez. Münster	52	–	18 880	127	4 367	67	4 237	174
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	–	–	243	–	25	–	134	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	96	7	4 291	189	9 940	93	1 309	264
758 000	Herford	2	–	1 176	–	–	1	179	8
762 000	Höxter	72	–	1 659	5	184	2	581	15
766 000	Lippe	45	1	1 270	12	295	–	302	4
770 000	Minden-Lübbecke	3 203	–	71 394	4	46 573	–	8 876	6
774 000	Paderborn	747	4	11 634	35	48 437	11	10 220	16
700 000	Reg.-Bez. Detmold	4 165	12	91 667	245	105 454	107	21 601	313
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	233	–	12 459	1	19 770	–	2 968	–
913 000	Dortmund	–	–	783	–	–	–	1	–
914 000	Hagen	35	–	277	–	135	–	186	3
915 000	Hamm	–	–	67 895	–	83	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	39	5	2	2	92	5
958 000	Hochsauerlandkreis	55	1	1 073	71	242	20	619	98
962 000	Märkischer Kreis	4	5	161	154	48	23	133	184
966 000	Olpe	134	2	7 102	93	12 387	25	2 096	189
970 000	Siegen-Wittgenstein	43	8	2 190	138	1 944	29	503	129
974 000	Soest	20	–	487	129	411	28	361	147
978 000	Unna	10	–	3 031	2	382	4	1 373	6
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	534	16	95 497	593	35 404	131	8 332	761
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	4 751	28	206 044	965	145 225	305	34 170	1 248
	dagegen 2004	8 155	32	232 044	1 057	165 410	347	38 474	1 470
	Nordrhein-Westfalen	5 521	129	251 662	1 700	192 128	658	54 177	2 390
	dagegen 2004	9 680	171	289 856	2 004	223 549	754	63 220	2 805

Herkunft 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
7 013	106	.	.	1 279 060	81	.	.	.	.	.	.	554 000
1 844	87	.	.	1 379 581	1 029	.	.	.	.	.	.	558 000
.	36	.	.	.	118	.	.	.	.	.	.	562 000
.	126	.	.	.	149	.	.	.	.	.	.	566 000
12 709	10	.	.	352 210	116	.	.	.	.	.	.	570 000
27 536	368	116 121	14	4 523 896	1 496	26 499	308	222	-	462	3	500 000
402	-	.	.	3 936	13	.	.	.	.	.	.	711 000
15 636	553	.	.	4 773 126	1 077	.	.	.	.	.	.	754 000
1 357	9	.	.	124 585	95	.	.	.	.	.	.	758 000
2 496	22	.	.	39 778	385	.	.	.	.	.	.	762 000
1 912	17	.	.	14 497	243	.	.	.	.	.	.	766 000
130 046	10	.	.	991 867	91	.	.	.	.	.	.	770 000
71 038	66	.	.	878 809	707	.	.	.	.	.	.	774 000
222 887	677	263	43	6 826 598	2 611	19 837	1 788	114	20	71	1	700 000
35 430	1	.	.	245 055	-	.	.	.	.	.	.	911 000
784	-	.	.	-	2	.	.	.	.	.	.	913 000
633	3	.	.	3 446	-	.	.	.	.	.	.	914 000
67 978	-	.	.	908 326	-	.	.	.	.	.	.	915 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	916 000
133	12	.	.	260	43	.	.	.	.	.	.	954 000
1 989	190	.	.	15 622	950	.	.	.	.	.	.	958 000
346	366	.	.	1 795	345	.	.	.	.	.	.	962 000
21 719	309	.	.	3 655	622	.	.	.	.	.	.	966 000
4 680	304	.	.	7 893	571	.	.	.	.	.	.	970 000
1 279	304	.	.	23 272	1 598	.	.	.	.	.	.	974 000
4 796	12	.	.	326 919	34	.	.	.	.	.	.	978 000
139 767	1 501	39 993	65	1 536 243	4 165	26 892	3 744	79	48	852	1	900 000
390 190	2 546	156 377	122	12 886 737	8 272	73 228	5 840	415	68	1 385	5	
444 083	2 906	131 935	167	12 426 964	9 620	66 404	5 472	453	117	1 608	5	
503 488	4 877	160 973	300	14 002 432	11 337	129 381	19 716	845	115	1 896	51	
586 305	5 734	164 081	395	13 667 879	13 348	113 977	20 592	758	179	2 150	115	

**9. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2005
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber ¹⁾	Schweine	Schafe
	Kreisfreie Städte				
112 000	Duisburg	–	–	3 058	–
113 000	Essen	2	–	–	–
124 000	Wuppertal	67	1 000	–	213
	Kreise				
154 000	Kleve	400	–	90 515	–
166 000	Viersen	136	–	529	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	605	1 000	94 102	213
	Kreisfreie Stadt				
315 000	Köln	51	–	–	–
	Kreise				
354 000	Aachen	189	–	4 723	–
358 000	Düren	13	–	181	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	741	13	–	–
366 000	Euskirchen	422	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	1 416	13	4 904	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln dagegen 2004	2 021 1 603	1 013 63	99 006 81 538	213 183
	Kreisfreie Stadt				
513 000	Gelsenkirchen	–	147	122 650	–
	Kreise				
554 000	Borken	13	15 215	92 204	–
558 000	Coesfeld	–	–	383 745	–
562 000	Recklinghausen	–	–	370 546	–
570 000	Warendorf	297	–	435	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	310	15 362	969 580	–
	Kreise				
754 000	Gütersloh	2 787	1	734 030	–
770 000	Minden-Lübbecke	5 202	–	1 574	–
774 000	Paderborn	6	–	506	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	7 995	1	736 110	–
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	–	–	–	1 293
915 000	Hamm	–	659	305 887	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	–	659	305 887	1 293
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg dagegen 2004	8 305 7 060	16 022 19 156	2 011 577 1 643 864	1 293 3 023
	Nordrhein-Westfalen dagegen 2004	10 326 8 663	17 035 19 219	2 110 583 1 725 402	1 506 3 206

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

10. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2005 nach Monaten

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
2005 Januar	407	19 430	14 061	5 092	38 990	10 876	1 125 720	27 273	21	153
Februar	1 059	27 459	14 123	4 272	46 913	11 884	1 052 632	7 851	34	123
März	184	15 946	18 770	5 853	40 753	14 629	1 153 599	11 340	129	176
April	282	18 506	16 915	5 459	41 162	13 066	1 192 184	10 763	170	138
Mai	186	19 432	12 802	4 428	36 848	13 695	1 188 657	13 000	90	159
Juni	171	17 703	14 498	3 746	36 118	13 508	1 138 528	10 155	84	132
Juli	167	16 196	13 933	2 813	33 109	12 587	1 103 381	8 351	70	131
August	333	24 392	17 004	3 663	45 392	13 989	1 219 501	10 971	76	174
September	512	23 245	17 913	3 807	45 477	13 664	1 185 634	11 271	87	148
Oktober	1 258	24 542	16 563	4 934	47 297	14 007	1 250 803	13 221	80	205
November	820	24 823	19 988	6 967	52 598	13 598	1 206 040	10 986	77	206
Dezember	271	21 688	16 216	5 533	43 708	15 770	1 197 090	13 915	42	202
2005	5 650	253 362	192 786	56 567	508 365	161 273	14 013 769	149 097	960	1 947
dagegen 2004	9 851	291 860	224 303	66 025	592 039	164 476	13 681 227	134 569	937	2 265

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

11. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 2005 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
kg										
2005 Januar	297,65	368,83	294,32	277,07	329,33	127,90	96,66	19,47	18,00	264,00
Februar	294,82	358,76	294,27	277,04	330,46	126,95	96,44	19,25	18,00	264,00
März	300,41	373,89	297,88	281,87	325,44	127,76	96,59	19,23	18,00	264,00
April	325,18	369,00	296,22	280,06	327,26	129,38	96,61	19,13	18,00	264,00
Mai	302,56	366,74	291,71	281,61	330,45	130,04	96,29	19,18	18,00	264,00
Juni	322,52	367,80	291,04	279,25	327,86	131,41	95,94	19,39	18,00	264,00
Juli	303,12	370,37	284,91	271,20	325,33	133,07	95,83	18,92	18,00	264,00
August	307,04	375,18	286,32	275,43	332,84	132,30	95,91	18,70	18,00	264,00
September	316,88	377,35	287,60	273,50	332,04	130,83	96,03	19,11	18,00	264,00
Oktober	333,48	375,30	289,13	277,14	333,60	133,86	96,83	19,95	18,00	264,00
November	331,37	376,26	290,74	273,52	329,75	133,52	96,91	18,64	18,00	264,00
Dezember	311,01	376,83	291,77	277,61	332,20	129,67	96,24	18,28	18,00	264,00
2005	315,47	371,37	291,37	277,34	329,95	130,61	96,36	19,14	18,00	264,00
dagegen 2004	303,48	363,88	289,10	272,65	324,37	128,11	95,94	19,59	18,00	264,00

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

12. Gesamtschlachtmengen*) von Tieren

Lfd. Nr.	Monat	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
t									
1	2005 Januar	116	5	7 076	91	4 106	32	1 317	94
2	Februar	302	10	9 778	73	4 138	18	1 121	63
3	März	52	3	5 925	37	5 575	17	1 580	70
4	April	88	4	6 788	41	4 991	20	1 484	45
5	Mai	54	2	7 096	30	3 724	11	1 220	27
6	Juni	54	1	6 492	19	4 213	6	1 030	16
7	Juli	51	–	5 986	13	3 963	7	754	9
8	August	101	1	9 128	24	4 863	5	998	11
9	September	161	1	8 733	38	5 145	7	1 019	22
10	Oktober	414	5	9 128	83	4 778	11	1 300	68
11	November	266	6	9 227	113	5 781	31	1 757	149
12	Dezember	81	3	8 102	71	4 703	28	1 448	88
13	2005	1 742	40	93 459	632	55 979	192	15 026	662
14	dagegen 2004	2 937	52	105 470	731	64 627	219	17 235	766

*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – Bei der Berechnung der monatlichen Gesamtschlachtmengen wurden die Durchschnitts Addition der monatlichen Schlachtmengen (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl der Ziegenschlachtungen wurde bei der Berechnung der Gesamtschlachtmengen Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere deren Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

13. Hausschlachtungen 2005 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
2005 Januar	16	246	110	340	712	38	1 667	6 270	1	17
Februar	33	204	61	226	524	25	1 136	882	1	14
März	11	99	56	249	415	20	1 014	1 253	15	–
April	11	110	66	161	348	27	1 003	1 391	18	1
Mai	7	82	37	97	223	23	616	1 581	13	18
Juni	3	52	21	56	132	18	507	655	7	–
Juli	–	34	25	33	92	11	315	596	15	–
August	3	63	19	41	126	12	381	1 218	14	–
September	3	102	24	81	210	20	438	1 053	4	–
Oktober	16	221	38	245	520	28	962	1 249	4	–
November	17	299	105	543	964	43	1 783	1 100	19	1
Dezember	9	188	96	318	611	35	1 515	2 468	4	–
2005	129	1 700	658	2 390	4 877	300	11 337	19 716	115	51
dagegen 2004	171	2 004	754	2 805	5 734	395	13 348	20 592	179	115

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

inländischer Herkunft 2005 nach Monaten

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Lfd. Nr.
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
t												
12 615	222	1 386	5	108 651	161	409	122	0	0	36	4	1
15 339	163	1 506	3	101 406	110	134	17	1	0	29	4	2
13 131	127	1 866	3	111 328	98	194	24	2	0	46	–	3
13 351	109	1 687	3	115 080	97	179	27	3	0	36	0	4
12 094	70	1 778	3	114 396	59	219	30	1	0	37	5	5
11 790	42	1 773	2	109 182	49	184	13	1	0	35	–	6
10 753	29	1 673	1	105 707	30	147	11	1	0	35	–	7
15 090	41	1 849	2	116 926	37	182	23	1	0	46	–	8
15 058	69	1 785	3	113 814	42	195	20	1	0	39	–	9
15 619	167	1 871	4	121 022	93	239	25	1	0	54	–	10
17 031	297	1 810	6	116 705	173	184	21	1	0	54	0	11
14 334	190	2 040	5	115 062	146	209	45	1	0	53	–	12
166 206	1 526	21 025	39	1 349 279	1 094	2 476	378	15	2	501	13	13
190 270	1 768	21 021	51	1 311 319	1 283	2 232	405	14	3	568	30	14

schlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zu Grunde gelegt. Die jährlichen Gesamtschlachtmengen errechnen sich aus der gen aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert). – 1) weibliche Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2005 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	8	499	191	426	1 124	13	40 149	–	–	–
Dänemark	–	–	22	1	23	–	212 269	–	–	–
Frankreich	–	12	3	–	15	–	49 404	–	–	–
Italien	–	1	8	–	9	–	104	–	–	–
Luxemburg	–	42	84	2	128	–	3 964	–	–	–
Niederlande	–	923	3 721	649	5 293	16 875	1 765 265	1 506	–	–
Österreich	–	1	14	–	15	147	955	–	–	–
Polen	–	2 418	588	287	3 293	–	975	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	7 720	–	–	–
Slowakei	–	–	–	2	2	–	–	–	–	–
Spanien	–	–	1	–	1	–	27 537	–	–	–
Tschechien	–	37	20	7	64	–	1 511	–	–	–
Ungarn	–	21	329	9	359	–	730	–	–	–
Ausland zusammen	8	3 954	4 981	1 383	10 326	17 035	2 110 583	1 506	–	–

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

15. Milcherzeugung und -verwendung 2005 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk ¹⁾	Milchkühe ²⁾	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	4 327	5 017	13,7	21 712
2	Rhein-Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	3 570	6 851	18,8	24 456
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	13 320	8 207	22,5	109 316
4	Kreis Kleve	39 684	8 298	22,7	329 314
5	Kreis Wesel	21 683	7 496	20,5	162 538
6	Reg.-Bez. Düsseldorf	82 584	7 839	21,5	647 337
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	12 722	6 566	18,0	83 531
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	13 305	6 144	16,8	81 747
9	Rhein-Erft-Kreis und krfr. Stadt Köln	1 033	6 251	17,1	6 456
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	7 755	6 949	19,0	53 887
11	Kreis Düren	6 662	6 303	17,3	41 990
12	Kreis Euskirchen	12 519	6 263	17,2	78 405
13	Kreis Heinsberg	14 105	7 166	19,6	101 086
14	Oberbergischer Kreis	19 352	6 530	17,9	126 364
15	Reg.-Bez. Köln	87 453	6 557	18,0	573 467
16	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	170 037	7 180	19,7	1 220 803
17	dagegen 2004	169 363	7 135	19,5	1 208 414
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	8 075	7 466	20,5	60 290
19	Krfr. Stadt Münster	1 856	7 879	21,6	14 622
20	Kreis Borken	40 761	7 148	19,6	291 373
21	Kreis Coesfeld	13 160	6 919	19,0	91 057
22	Kreis Steinfurt	20 578	6 579	18,0	135 375
23	Kreis Warendorf	14 565	7 067	19,4	102 923
24	Reg.-Bez. Münster	98 994	7 027	19,3	695 640
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	2 795	7 448	20,4	20 817
26	Kreis Gütersloh	15 954	8 308	22,8	132 550
27	Kreis Höxter	9 006	7 252	19,9	65 308
28	Kreis Lippe	5 017	7 343	20,1	36 841
29	Kreis Minden-Lübbecke	10 704	8 566	23,5	91 687
30	Kreis Paderborn	10 658	7 280	19,9	77 583
31	Reg.-Bez. Detmold	54 134	7 847	21,5	424 786
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	4 808	6 939	19,0	33 364
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	5 216	5 697	15,6	29 717
34	Hochsauerlandkreis	20 695	6 982	19,1	144 493
35	Märkischer Kreis	10 485	7 148	19,6	74 952
36	Kreis Olpe	4 913	6 690	18,3	32 869
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	4 436	6 070	16,6	26 928
38	Kreis Soest	8 803	7 487	20,5	65 907
39	Reg.-Bez. Arnsberg	59 357	6 878	18,8	408 231
40	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	212 485	7 194	19,7	1 528 658
41	dagegen 2004	214 639	6 991	19,1	1 500 557
42	Nordrhein-Westfalen	382 522	7 188	19,7	2 749 461
43	dagegen 2004	384 002	7 055	19,3	2 708 971

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer erfasst und aufbereitet; ein der Landwirtschaftskammer und die Regierungsbezirke wurden die hochgerechneten Zahlen aus der integrierten Erhebung (repräsentative Bodennutzungs-
turerhebung vom Mai 2003 integrierten allgemeinen Viehzählung rechnerisch angeglichen.

bezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken

an Molkereien geliefert		Davon wurden								Lfd. Nr.
		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
20 486	94,4	589	2,7	203	0,9	82	0,4	352	1,6	1
23 481	96,0	637	2,6	44	0,2	107	0,4	188	0,8	2
105 772	96,8	2 699	2,5	28	0	267	0,2	551	0,5	3
320 161	97,2	7 308	2,2	42	0	699	0,2	1 104	0,3	4
157 095	96,7	4 238	2,6	2	0	530	0,3	673	0,4	5
626 994	96,9	15 470	2,4	319	0	1 685	0,3	2 869	0,4	6
80 640	96,5	2 121	2,5	54	0,1	218	0,3	498	0,6	7
78 731	96,3	2 306	2,8	63	0,1	253	0,3	394	0,5	8
6 125	95,9	164	2,5	75	1,2	28	0,4	64	1,0	9
50 725	94,1	1 402	2,6	1 241	2,3	119	0,2	401	0,7	10
40 368	96,1	1 169	2,8	27	0,1	164	0,4	262	0,6	11
74 530	95,1	2 433	3,1	343	0,4	264	0,3	834	1,1	12
97 838	96,8	2 220	2,2	119	0,1	264	0,3	644	0,6	13
121 546	96,2	3 350	2,7	730	0,6	328	0,3	410	0,3	14
550 503	96,0	15 166	2,6	2 652	0,5	1 639	0,3	3 507	0,6	15
1 177 497	96,5	30 636	2,5	2 970	0,2	3 323	0,3	6 376	0,5	16
1 171 284	96,9	25 775	2,1	4 544	0,4	2 002	0,2	4 809	0,4	17
58 704	97,4	1 134	1,9	15	0	185	0,3	251	0,4	18
14 083	96,3	334	2,3	4	0	70	0,5	130	0,9	19
283 394	97,3	5 789	2,0	207	0,1	1 270	0,4	713	0,2	20
88 135	96,8	1 938	2,1	24	0	409	0,4	549	0,6	21
131 063	96,8	3 052	2,3	3	0	815	0,6	442	0,3	22
99 587	96,8	2 043	2,0	50	0	500	0,5	743	0,7	23
674 967	97,0	14 291	2,1	304	0	3 249	0,5	2 829	0,4	24
19 898	95,6	405	1,9	17	0,1	85	0,4	412	2,0	25
128 883	97,2	2 685	2,0	26	0	619	0,5	337	0,3	26
63 391	97,1	1 421	2,2	6	0	278	0,4	212	0,3	27
35 724	97,0	788	2,1	40	0,1	138	0,4	151	0,4	28
88 899	97,0	1 760	1,9	1	0	440	0,5	288	0,6	29
74 939	96,6	1 740	2,2	67	0,1	392	0,5	445	0,6	30
411 734	96,9	8 797	2,1	158	0	1 952	0,5	2 145	0,5	31
32 284	96,8	723	2,2	45	0,1	144	0,4	169	0,5	32
28 667	96,5	635	2,1	35	0,1	88	0,3	293	1,0	33
139 812	96,8	3 220	2,2	214	0,1	500	0,3	748	0,5	34
72 802	97,1	1 689	2,3	51	0,1	193	0,3	218	0,3	35
31 513	95,9	827	2,5	70	0,2	131	0,4	328	1,0	36
25 666	95,3	719	2,7	11	0	219	0,8	312	1,2	37
63 616	96,5	1 455	2,2	26	0	271	0,4	540	0,8	38
394 359	96,6	9 268	2,3	451	0,1	1 545	0,4	2 608	0,6	39
1 481 061	96,9	32 356	2,1	913	0,1	6 746	0,4	7 582	0,5	40
1 468 324	97,9	21 187	1,4	946	0,1	4 305	0,3	5 797	0,4	41
2 658 558	96,7	62 993	2,3	3 883	0,1	10 070	0,4	13 958	0,5	42
2 639 607	97,4	46 961	1,7	5 490	0,2	6 307	0,2	10 605	0,4	43

Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Für das Land, die Bereiche haupterhebung und Viehzählung) vom Mai 2005 herangezogen, die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der in der Agrarstruk-

16. Milcherzeugung und -verwendung 2005 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden				
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht	
	kg		t					
2005 Januar	619	20,0	236 688	228 866	5 422	332	866	1 202
Februar	562	20,1	214 922	207 827	4 919	299	787	1 089
März	620	20,0	237 172	229 341	5 429	332	867	1 202
April	628	20,9	240 352	232 411	5 504	338	881	1 217
Mai	652	21,0	249 283	241 038	5 712	352	914	1 267
Juni	619	20,6	236 958	229 116	5 431	338	869	1 205
Juli	621	20,0	237 559	229 694	5 446	339	871	1 208
August	600	19,4	229 703	222 099	5 266	327	842	1 168
September	565	18,8	216 056	208 905	4 953	307	792	1 098
Oktober	578	18,6	220 999	213 692	5 065	313	809	1 121
November	548	18,3	209 448	202 526	4 799	295	766	1 062
Dezember	576	18,6	220 322	213 043	5 047	310	805	1 117
2005	7 188	19,7	2 749 461	2 658 558	62 993	3 883	10 070	19 358

17. Milcherzeugung 1975 – 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt
		kg	t		kg	t		kg	t
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
2000	391 283	6 856	2 682 725	167 374	7 017	1 174 425	223 909	6 736	1 508 299
2002	387 461	6 891	2 669 970	173 507	6 811	1 181 752	213 954	6 956	1 488 218
2003	391 607	6 948	2 721 029	173 077	6 983	1 208 546	218 530	6 921	1 512 483
2004	384 002	7 055	2 708 971	169 363	7 135	1 208 414	214 639	6 991	1 500 557
2005	382 522	7 188	2 749 461	170 037	7 180	1 220 803	212 485	7 194	1 528 658

18. Milchverwendung 1975 – 2005

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt		Davon wurden								
			an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
	verfüttert				zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
2000	2 683	2 601	97,0	58	2,1	3	0,1	8	0,3	12	0,5
2002	2 670	2 596	97,2	50	1,9	6	0,2	7	0,3	11	0,4
2003	2 721	2 647	97,3	51	1,9	6	0,2	7	0,3	10	0,4
2004	2 709	2 640	97,4	47	1,7	5	0,2	6	0,2	11	0,4
2005	2 749	2 659	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5

19. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2005

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							

eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2002	35	1 688,6	13 875,6	.	10 881,3	952,1	78,0	5 709,3
2003	35	.	16 969,5	.	12 188,5	508,7	60,3	1 889,7
2004	30	2 269,0	13 721,0	–	11 118,8	70,4	55,6	1 709,7
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	.

geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2002	x	.	5 508,6	.	8 988,1	719,0	53,6	4 212,2
2003	x	.	6 590,4	.	9 822,8	421,9	40,1	1 458,7
2004	x	496,8	5 451,4	–	9 187,5	49,2	46,7	1 241,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	.	25,1	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2005

Jahr	Geflügel- schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						

1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2002	38	49 997,4	17 119,2	688,4	79,3	92,5	32 018,0
2003	34	40 402,3	19 749,1	657,3	67,3	91,6	19 836,9
2004	33	41 436,6	17 431,2	663,1	59,3	84,5	23 198,4
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

21. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2005 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke			
2005 Januar	22	1 527 120	674 750	–	–	.
Februar	23	.	.	.	.	.
März	25	.	801 800	2 310	5 080	.
April	26	.	930 900	9 956	23 722	166 036
Mai	26	.	1 045 450	.	14 478	.
Juni	21	.	904 350	.	.	.
Juli	15	.	996 450	.	.	.
August	12	874 477	1 037 300	.	–	.
September	16	977 790	776 400	.	–	.
Oktober	16	.	979 550	–	–	.
November	17	.	.	–	–	.
Dezember	17	.	907 850	–	–	.
2005	x	13 990 069	10 619 400	45 102	45 997	1 356 036
dagegen 2004	x	15 990 009	11 118 750	70 395	55 635	1 709 716

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...				
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾			
2005 Januar	449 539	.	–	–	.
Februar	528 838	.	–	–	.
März	696 121	594 700	.	.	.
April	.	893 325	.	.	.
Mai	.	803 700	.	17 686	.
Juni	.	820 760	.	.	.
Juli	.	691 350	.	.	.
August	279 818	843 060	.	–	.
September	398 539	.	.	–	.
Oktober	.	797 600	–	–	.
November	.	609 970	–	–	.
Dezember	.	728 040	–	–	.
2005	5 341 866	8 847 645	29 110	26 123	1 005 104
dagegen 2004	5 948 215	9 187 460	49 064	46 264	1 241 337

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

22. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel insgesamt	Jungmasthühner				
				gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		andere Herrichtungsformen	zerteilt ²⁾	zusammen
				einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			
		Anzahl	Schlacht					
								Nordrhein-
1	2005 Januar	32	3 713 346	27 011	.	–	.	.
2	Februar	29	3 112 141	28 174	.	–	.	1 329 569
3	März	30	3 380 406	31 705	.	–	.	.
4	April	29	3 920 133	27 946	.	–	.	.
5	Mai	29	3 701 742	32 220	.	–	.	.
6	Juni	29	3 842 819	34 008	.	.	.	1 663 921
7	Juli	28	3 307 798	28 157	.	.	.	.
8	August	28	4 065 787	30 872	.	.	.	.
9	September	29	4 042 530	29 205	.	.	.	.
10	Oktober	30	3 967 006	33 129	.	.	.	.
11	November	31	3 680 783	28 862	.	.	.	.
12	Dezember	31	4 325 727	28 971	.	–	.	.
13	2005	x	45 060 218	360 260	2 958 243	54	16 281 124	19 599 681
14	dagegen 2004	x	41 436 609	15 522 842	1 778 569	2 400	127 419	17 431 230
								Regierungsbezirke
15	2005 Januar	10	29 412	480	.	–	.	.
16	Februar	8	27 934	970	.	–	.	16 153
17	März	9	28 082	825	.	–	.	.
18	April	9	30 231	818	.	–	.	.
19	Mai	8	32 305	923	.	–	.	.
20	Juni	8	26 310	939	.	–	.	16 130
21	Juli	7	20 805	635	.	–	.	.
22	August	7	27 323	491	.	–	.	.
23	September	8	27 494	639	.	–	.	.
24	Oktober	9	34 421	630	.	–	.	.
25	November	9	34 907	960	.	–	.	.
26	Dezember	9	55 813	990	.	–	.	.
27	2005	x	375 037	9 300	106 950	–	83 943	200 193
28	dagegen 2004	x	391 143	10 775	107 352	–	75 215	193 342
								Regierungsbezirke
29	2005 Januar	22	3 683 934	26 531	.	–	.	.
30	Februar	21	3 084 207	27 204	.	–	.	1 345 722
31	März	21	3 352 324	30 880	.	–	.	.
32	April	20	3 889 902	27 128	.	–	.	.
33	Mai	21	3 669 437	31 297	.	–	.	.
34	Juni	21	3 816 509	33 069	.	.	.	1 680 051
35	Juli	21	3 286 993	27 522	.	.	.	.
36	August	21	4 038 464	30 381	.	.	.	.
37	September	21	4 015 036	28 566	.	.	.	.
38	Oktober	21	3 932 585	32 499	.	.	.	.
39	November	22	3 645 876	27 902	.	.	.	.
40	Dezember	22	4 269 914	27 981	.	–	.	.
41	2005	x	44 685 181	350 960	2 851 293	54	16 197 181	19 399 488
42	dagegen 2004	x	41 045 466	15 512 067	1 671 217	2 400	52 204	17 237 888

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Teile

**geschlachtetes Geflügel 2005
mengefassten Regierungsbezirken**

darunter		Suppenhühner							Lfd. Nr.
		gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		andere Herrichtungsformen	zerteilt ²⁾	zusammen	darunter		
frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals						
gewicht in kg									
Westfalen									
.	.	65 748	.	–	.	71 081	.	.	1
.	.	64 638	.	–	.	67 726	.	.	2
.	.	71 897	.	–	.	77 227	.	.	3
.	.	75 419	5 299	–	.	81 128	.	.	4
.	.	54 768	.	–	.	61 776	.	.	5
.	.	35 887	.	.	.	39 808	.	.	6
.	.	31 972	1 482	.	.	33 477	.	.	7
.	.	44 071	.	–	.	47 270	.	.	8
.	.	40 240	.	–	.	43 929	.	.	9
.	.	52 722	.	–	.	60 147	.	.	10
.	.	52 418	.	–	.	60 429	.	.	11
.	.	72 793	.	–	.	76 558	.	.	12
18 643 820	955 861	662 573	50 585	8	7 390	720 556	719 774	782	13
17 431 230	–	594 889	62 300	130	5 747	663 066	661 399	3 064	14
Düsseldorf, Köln									
.	–	237	.	–	.	5 279	.	.	15
.	–	292	.	–	.	3 146	.	.	16
.	–	363	.	–	.	5 579	.	.	17
.	–	331	4 572	–	.	5 313	.	.	18
.	–	345	.	–	.	7 139	.	.	19
.	–	275	.	–	.	4 100	.	.	20
.	.	226	1 389	–	.	1 635	.	.	21
.	–	217	.	–	.	3 321	.	.	22
.	–	251	.	–	.	2 538	.	.	23
.	–	284	.	–	.	5 593	.	.	24
.	–	344	.	–	.	6 006	.	.	25
.	–	466	.	–	.	4 052	.	.	26
200 173	20	3 631	47 550	–	2 520	53 701	52 919	782	27
193 342	–	3 421	54 961	130	3 217	61 729	60 562	1 167	28
Münster, Detmold, Arnsberg									
.	.	65 511	.	–	.	65 802	.	–	29
.	.	64 346	.	–	.	64 580	.	–	30
.	.	71 534	.	–	.	71 648	.	–	31
.	.	75 088	727	–	.	75 815	.	–	32
.	.	54 423	.	–	.	54 637	.	–	33
.	.	35 612	.	.	.	35 708	.	–	34
.	.	31 746	93	.	.	31 842	.	–	35
.	.	43 854	.	–	.	43 949	.	–	36
.	.	39 989	.	–	.	41 391	.	–	37
.	.	52 438	.	–	.	54 554	.	–	38
.	.	52 074	.	–	.	54 423	.	–	39
.	.	72 327	.	–	.	72 506	.	–	40
18 443 647	955 841	658 942	3 035	8	4 870	666 855	666 855	–	41
17 237 888	–	591 468	7 339	–	2 530	601 337	600 837	500	42

von Geflügelschlachtkörpern einschl. aus dem Schlachtkörper entnommenen verwertbaren Innereien

Noch: 22. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Enten						
		gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		andere Herrichtungsformen	zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
		einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals				frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
								Schlacht
								Nordrhein-
1	2005 Januar	1 016	.	–	.	1 155	.	.
2	Februar	584	.	–	.	743	.	.
3	März	1 081	.	–	.	1 161	1 161	–
4	April	.	.	–	.	.	.	.
5	Mai	.	–	–	.	.	.	.
6	Juni	693	.	–	.	828	.	.
7	Juli	1 270	.	–	.	1 389	.	.
8	August	4 632	.	–	.	4 780	.	.
9	September	5 501	.	–	.	5 574	.	.
10	Oktober	8 979	.	.	.	10 002	.	.
11	November	9 738	.	.	.	10 548	.	.
12	Dezember	20 045	.	.	.	21 090	.	.
13	2005	54 544	2 869	123	1 070	57 270	58 159	370
14	dagegen 2004	52 714	5 108	150	1 322	61 298	58 884	410
								Regierungsbezirke
15	2005 Januar	408	.	–	.	547	.	.
16	Februar	80	.	–	.	239	.	.
17	März	100	.	–	.	180	180	–
18	April	100	.	–	.	254	.	.
19	Mai	80	–	–	.	180	.	.
20	Juni	50	.	–	.	185	.	.
21	Juli	50	.	–	.	169	.	.
22	August	180	.	–	.	327	.	.
23	September	432	.	–	.	505	.	.
24	Oktober	95	.	–	.	1 109	.	.
25	November	617	.	–	.	1 423	.	.
26	Dezember	1 495	.	–	.	2 437	.	.
27	2005	3 687	2 798	–	1 070	7 555	7 185	370
28	dagegen 2004	2 573	2 917	150	1 280	6 920	6 510	410
								Regierungsbezirke
29	2005 Januar	608	–	–	–	608	.	–
30	Februar	504	–	–	–	504	.	–
31	März	981	–	–	–	981	981	–
32	April	.	–	–	–	.	.	–
33	Mai	.	–	–	–	.	.	–
34	Juni	643	–	–	–	643	.	–
35	Juli	1 220	–	–	–	1 220	.	–
36	August	4 452	–	–	–	4 452	.	–
37	September	5 069	–	–	–	5 069	.	–
38	Oktober	8 884	–	8	–	8 893	.	–
39	November	9 121	–	33	–	9 125	.	–
40	Dezember	18 550	71	82	–	18 653	.	–
41	2005	50 857	71	123	–	50 974	50 857	–
42	dagegen 2004	50 141	2 191	–	42	52 374	52 374	–

**geschlachtetes Geflügel 2005
mengefassten Regierungsbezirken**

gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		Gänse					Lfd. Nr.
		andere Herrichtungs- formen	zerteilt ²⁾	zusammen	darunter		
einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals				frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	
gewicht in kg							
Westfalen							
.	.	-	-	119	119	-	1
.	.	-	-	.	.	-	2
37	-	-	-	37	37	-	3
.	-	-	-	.	.	-	4
.	-	-	-	.	.	-	5
.	-	-	-	.	.	-	6
.	-	-	-	.	.	-	7
.	-	-	-	.	.	-	8
.	-	-	-	.	.	-	9
8 378	.	.	.	.	.	.	10
20 038	.	.	.	24 274	.	.	11
33 032	.	.	.	36 707	.	.	12
62 568	8 478	123	810	71 979	68 274	3 705	13
61 153	21 025	300	1 984	84 462	84 162	300	14
Düsseldorf, Köln							
-	.	-	-	49	49	-	15
-	.	-	-	.	.	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	.	-	-	.	.	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	.	-	-	.	.	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
375	.	-	-	.	.	.	24
3 383	.	-	.	7 586	.	.	25
6 993	.	-	.	10 535	.	.	26
10 751	8 427	-	810	19 988	19 278	710	27
12 537	7 787	300	600	21 224	20 924	300	28
Münster, Detmold, Arnsberg							
.	-	-	-	70	70	-	29
.	-	-	-	.	.	-	30
37	-	-	-	37	37	-	31
.	-	-	-	.	.	-	32
.	-	-	-	.	.	-	33
.	-	-	-	.	.	-	34
.	-	-	-	.	.	-	35
.	-	-	-	.	.	-	36
.	-	-	-	.	.	-	37
8 003	-	.	-	.	.	-	38
16 655	-	.	-	16 688	.	.	39
26 039	.	.	-	26 172	.	.	40
51 817	51	123	-	51 991	48 996	2 995	41
48 616	13 238	-	1 384	63 238	63 238	-	42

**Noch: 22. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2005
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Truthühner						
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		andere Herrichtungs- formen	zerteilt ²⁾	zusammen	darunter	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals				frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren

Schlachtgewicht in kg

Nordrhein-Westfalen

2005 Januar	.	4 629	.	.	.	.	.
Februar	.	.	.	.	.	.	.
März	.	.	—	.	1 897 088	.	.
April	.	458	—	.	2 257 368	.	.
Mai	.	.	—	.	1 964 366	.	.
Juni	.	.	—	.	.	.	.
Juli	.	.	—	.	.	.	.
August	.	.	.	.	.	.	.
September	.	.	.	.	2 222 248	.	.
Oktober	.	.	.	.	2 133 127	.	.
November	15 793	.	.	.	1 932 227	.	.
Dezember	.	7 013	.	.	2 368 809	.	.
2005	3 388 386	37 571	384	21 182 519	24 608 860	24 608 040	820
dagegen 2004	3 691 503	58 140	1 750	19 447 036	23 198 429	23 197 909	520

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2005 Januar	.	3 412	—	.	.	.	.
Februar	.	.	—	.	.	.	.
März	.	.	—	.	6 133	.	.
April	.	458	—	.	7 088	.	.
Mai	.	.	—	.	6 612	.	.
Juni	.	.	—	.	.	.	.
Juli	.	.	—	.	.	.	.
August	.	.	—	.	.	.	.
September	.	.	—	.	6 788	.	.
Oktober	.	.	—	.	7 847	.	.
November	170	.	—	.	5 605	.	.
Dezember	.	6 964	—	.	20 685	.	.
2005	9 941	36 305	—	47 344	93 590	92 870	720
dagegen 2004	2 040	46 228	550	59 110	107 928	107 408	520

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2005 Januar	.	1 217	.	.	.	.	—
Februar	.	—	.	.	.	.	—
März	.	—	—	.	1 891 855	.	—
April	.	—	—	.	2 251 180	.	—
Mai	.	—	—	.	1 957 754	.	—
Juni	.	—	—	.	.	.	—
Juli	.	—	—	.	.	.	—
August	.	—	.	.	.	.	—
September	.	—	.	.	2 215 460	.	—
Oktober	.	—	.	.	2 125 280	.	—
November	15 623	—	.	.	1 926 622	.	—
Dezember	.	49	.	.	2 348 124	.	.
2005	3 378 445	1 266	384	21 135 175	24 515 270	24 515 170	100
dagegen 2004	3 689 463	11 912	1 200	19 387 926	23 090 501	23 090 501	—

**23. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2005
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

2005 Januar	245	3 323 551	77 365	23,3
Februar	246	3 326 753	73 557	22,1
März	243	3 266 134	78 422	24,0
April	239	3 190 506	73 604	23,1
Mai	242	3 169 072	75 873	23,9
Juni	234	3 162 309	71 038	22,5
Juli	235	3 084 861	71 464	23,2
August	236	3 106 607	74 313	23,9
September	236	3 198 014	73 608	23,0
Oktober	236	3 223 876	72 591	22,5
November	233	3 246 492	71 033	21,9
Dezember	236	3 237 444	72 817	22,5
2005	x	3 211 302⁵⁾	885 685	276,0
dagegen 2004	x	3 028 242 ⁵⁾	858 788	284,0

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2005 Januar	91	839 856	18 579	22,1
Februar	91	850 584	18 604	21,9
März	90	802 858	18 300	22,8
April	88	755 912	16 782	22,2
Mai	89	747 741	16 588	22,2
Juni	88	754 609	17 231	22,8
Juli	89	750 940	16 866	22,5
August	90	767 377	17 652	23,0
September	90	792 549	17 895	22,6
Oktober	91	799 582	17 746	22,2
November	91	817 132	18 480	22,6
Dezember	90	798 475	17 811	22,3
2005	x	789 801⁵⁾	212 534	269,0
dagegen 2004	x	771 826 ⁵⁾	211 646	274,0

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2005 Januar	154	2 483 696	58 786	23,7
Februar	155	2 476 169	54 953	22,2
März	153	2 463 276	60 122	24,4
April	151	2 434 594	56 822	23,3
Mai	153	2 421 331	59 285	24,5
Juni	146	2 407 701	53 808	22,3
Juli	146	2 333 921	54 598	23,4
August	146	2 339 231	56 661	24,2
September	146	2 405 465	55 713	23,2
Oktober	145	2 424 294	54 845	22,6
November	142	2 429 360	52 553	21,6
Dezember	146	2 438 970	55 006	22,6
2005	x	2 421 501⁵⁾	673 151	278,0
dagegen 2004	x	2 256 416 ⁵⁾	647 142	287,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**24. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2005
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 2005 bis Januar 2006 ⁴⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	77	30,4	304 949	7,4
5 000 – 10 000	71	28,1	492 998	12,0
10 000 – 30 000	76	30,0	1 220 394	29,8
30 000 und mehr	29	11,5	2 075 175	50,7
Nordrhein-Westfalen	253	100	4 093 516	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	47	18,6	597 779	14,6
Reg.-Bez. Köln	48	19,0	459 925	11,2
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	95	37,5	1 057 704	25,8
Reg.-Bez. Münster	84	33,2	1 667 645	40,7
Reg.-Bez. Detmold	41	16,2	910 587	22,2
Reg.-Bez. Arnsberg	33	13,0	457 580	11,2
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	158	62,5	3 035 812	74,2

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ⁴⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2005 bis Januar 2006 ³⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	227 906	6,9	56 198 628	6,3
5 000 – 10 000	356 323	10,8	96 879 693	10,9
10 000 – 30 000	949 130	28,8	245 500 908	27,7
30 000 und mehr	1 760 682	53,5	487 106 195	55,0
Nordrhein-Westfalen	3 294 041	100	885 685 424	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	468 779	14,2	123 836 121	14,0
Reg.-Bez. Köln	341 002	10,4	88 698 193	10,0
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	809 781	24,6	212 534 314	24,0
Reg.-Bez. Münster	1 376 799	41,8	377 897 720	42,7
Reg.-Bez. Detmold	718 516	21,8	193 243 087	21,8
Reg.-Bez. Arnsberg	388 945	11,8	102 010 303	11,5
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 484 260	75,4	673 151 110	76,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatserhebungen Februar 2005 bis einschl. Januar 2006, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2005 erfragt – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Anhang

**1. Rechtsgrundlagen der vom LDS NRW durchgeführten
und in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Agrarstatistiken**

Erhebung	Rechtsgrundlage
1. Flächenerhebung (Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung)	Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118)
2. Feststellung der betrieblichen Einheiten	"
3. Bodennutzungshaupterhebung (Betriebsflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten; Ackerland nach Fruchtarten)	"
4. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellung und der Besonderen Erntermittlung	"
5. Gemüseanbauerhebung	"
6. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Gemüses	"
7. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Obstes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellungen	"
8. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der Reben	"
9. Baumschulerhebung	"
10. Statistik der Weinbestände und Lagerbehälter	Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (Abl. EG Nr. L 176 S. 14)
11. Weinerzeugung	"
12. Rohholzstatistik	Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118)
13. Viehzählungen	"
14. Milcherzeugung und -verwendung	"
15. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	"
16. Geflügelstatistik	"
17. Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft	"

2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik

Bestell- nummer	Titel	Bei Redak- tionsschluss jüngste Ausgabe	Preis EUR
C 11 3	Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 13 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 17 3	Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung (jährlich, Ergebnisse für Gemeinden)	2006	3,80
C 21 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 22 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 23 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 24 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 25 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültige Ergebnisse der Ölfrucht-, Hülsenfrucht-, Mais-, Raufutter- und Rübenernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 27 3	Ernteberichterstattung über Gemüse, Endgültige Gemüseernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 28 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Erntevorschätzung der Ölfrucht-, Hülsenfrucht-, Mais-, Raufutter- und Rübenernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 29 3	Ernteberichterstattung über Gemüse, Erntevorschätzung und erste endgültige Ergebnisse (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 60 3	Ernteberichterstattung über Obst, Erntevorschätzung und erste endgültige Ergebnisse (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 62 3	Ernteberichterstattung über Obst, Endgültige Obsternte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 30 3	Rinder- und Schweinebestand, November ... (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 32 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ..., Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung (4-jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2003	2,50
C 33 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ... nach Bestandsgrößenklassen, Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung (4-jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2003	3,10
C 40 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ..., Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung (unregelmäßig, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30

Noch: **2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik**

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis EUR
C 70 3	Tierische Produktion (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2005	2,30
C 47 3	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (2-jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2005	1,90
C 01 2	Landwirtschaft (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2005	8,40
Landwirtschaftszählung / Agrarstrukturerhebung 1999			
C 90 3	Heft 1: Betriebssysteme sowie sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe		8,69
C 91 3	Heft 2: Gemeinde- und Kreisstatistik der landwirtschaftlichen Betriebe – Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung; sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik; Arbeitskräfte, Hofnachfolge und Besitzverhältnisse		14,32
C 92 3	Heft 3: Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Größenstruktur der Forstbetriebe		9,46
C 93 3	Heft 4: Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe		12,53
C 94 3	Heft 5: Besitz- und Pachtverhältnisse sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe		7,41
C 95 3	Heft 6: Berufsbildung, Soziale Sicherheit, Hofnachfolge und Vermietung von Unterkünften der landwirtschaftlichen Betriebe		8,95
Agrarstrukturerhebung 2005			
C 97 3	Heft 1: Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau		7,80
C 98 3	Heft 2: Personal und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe		14,80
C 99 3	Heft 3: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, sozialökonomische Betriebstypen, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliche Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe		8,70
Gartenbauerhebung 2005			
C 89 3	Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau		8,20